

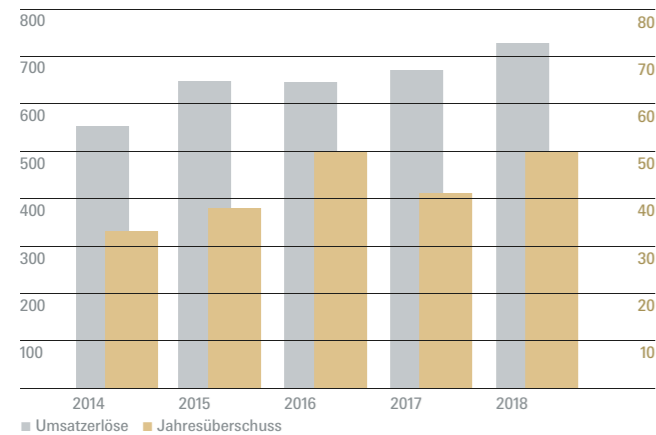


stellen
schnitt

Geschäftsbericht
2018

Auf einen Blick

Umsatz und Jahresüberschuss in Mio. €



Die Unternehmensgruppe Messe Frankfurt konzipiert, plant und veranstaltet Messen und Ausstellungen im In- und Ausland. Mutter- und Tochtergesellschaften bieten ein abgestimmtes Leistungsspektrum für die nationale und internationale Kundschaft, für Aussteller und Besucher.

Unternehmensgruppe

	Mio. €*				
	2014	2015	2016	2017	2018
Umsatzerlöse	554	648	647	669	718
Personalaufwand	131	146	152	159	170
Abschreibungen	52	56	52	51	58
Ergebnis vor Ertragsteuern	47	52	69	56	71
Umsatzrendite vor Ertragsteuern in %	9	8	11	8	10
Jahresüberschuss	33	38	50	41	50
EBITDA	102	109	124	108	132
Anlagenzugänge	56	45	102	125	101
Eigenkapital	453	475	506	527	558
Bilanzsumme	863	888	888	1.014	1.117
Aktive Mitarbeiter (jeweils 31.12.)	2.130	2.244	2.307	2.440	2.519

* ausgenommen Mitarbeiter und Umsatzrendite

Gesellschafter: Stadt Frankfurt (60%), Land Hessen (40%)
Gezeichnetes Kapital: Stadt Frankfurt 108 Mio. €, Land Hessen 72 Mio. €

	2014	2015	2016	2017	2018
Grunddaten					
Grundfläche (m²)	592.127	592.127	592.127	592.127	592.127
Verfügbare Hallenfläche (m²)	366.637	366.637	366.637	366.637	393.838
Verfügbare Freifläche (m²)	96.078	96.078	59.506	59.506	59.506
Anzahl der Hallen	10	10	10	10	11
Inlandsmessen					
Anzahl der Messen und Ausstellungen	44	47	50	48	47
Aussteller	41.828	42.167	42.659	41.905	45.987
Nettofläche (m²)	1.314.277	1.492.035	1.372.728	1.449.374	1.421.485
Besucher	1.557.581	2.440.666	1.565.383	2.213.563	1.623.423
Auslandsmessen					
Anzahl der Messen	77	86	84	98	101
Aussteller	42.880	48.605	48.219	52.987	55.419
Nettofläche (m²)	1.060.630	1.240.629	1.267.096	1.424.629	1.518.445
Besucher	1.526.372	1.730.153	1.966.492	2.225.258	2.439.857
Gesamt					
Anzahl der Messen	121	133	134	146	148
Aussteller	84.708	90.772	90.878	94.892	101.406
Nettofläche (m²)	2.374.907	2.732.664	2.639.824	2.874.003	2.939.930
Besucher	3.083.953	4.170.819	3.531.875	4.438.821	4.063.280

Internationalitätsgrad

Besucher: 55,8%

Aussteller: 77,4%



■ aus dem Inland auf den Veranstaltungen der Messe Frankfurt am Standort Frankfurt
■ aus dem Ausland auf den Veranstaltungen der Messe Frankfurt am Standort Frankfurt

Als Schnittstellen bezeichnet man die Teile eines Systems, die der Kommunikation dienen. Es sind die Verbindungspunkte, an denen Informationen, Ideen oder Waren ausgetauscht werden.

Die Messe Frankfurt bietet mit ihren weltweiten Veranstaltungen Plattformen für die Bildung dieser Schnittstellen. Hier treffen sich Unternehmen mit ihren Kunden und deren Kunden. 2018 besuchten rund 4,8 Millionen Menschen die 507 Veranstaltungen der Messe Frankfurt.

Geschäfte und innovative Projekte sind dann besonders erfolgreich, wenn alle Beteiligten davon profitieren. Die Logistikbranche und die Lebensqualität in der Stadt, ein Hersteller von Laserscannern und das Ökosystem eines Tropenwaldes oder Textiltrends und Plastikflaschen-Recycling: Viele Sachgebiete weisen zunächst keine offensichtlichen Gemeinsamkeiten auf. Ist aber die passende Schnittstelle gefunden, entstehen neue, überraschende Lösungen.

Sehr geehrte Damen und Herren,
sehr geehrte Geschäftspartner,
liebe Kollegen,

die Messe Frankfurt bildet mit ihren
Veranstaltungen global Schnittstellen
zwischen Industrie, Handel, Politik,
Dienstleistung und Konsum.

Von Mobilität bis Logistik, von Textil
bis Musik, von Energieeffizienz bis
Sicherheit, von Dingen rund um schönes
Wohnen bis hin zu Beauty – das Portfolio
der Unternehmensgruppe umfasst
Messen, Kongresse und Events für alle
Wirtschaftszweige. Mit den Geschäfts-
feldern Fairs & Events, Locations und
Services unterstützt die Messe Frankfurt
die Bedarfe ihrer Kunden als ganzheit-
licher Marketing- und Servicepartner.

Wolfgang Marzin, Vorsitzender der Geschäftsführung



Innovationsforen

„Die Messe Frankfurt ist zunehmend
stärker in technologischen Themen unter-
wegs, die weltweit eine starke Innovati-
ons- und Veränderungskraft auf die Indus-
trie ausüben: Das Wachstum der Foren für
Aufzug- und Fahrtreppentechnologie, zu
denen das E2 Forum gehört, und die posi-
tive Entwicklung der Formnext und der SPS
sind drei Beispiele dafür. Der wachsende
Bedarf an Kommunikationsformaten für
diese hochspezialisierten Branchen zeigt
deren enorme Dynamik.“

Mit ihrer weltweiten Strategie zur Erschließung von
Märkten für ihre Kunden bedient die Messe Frankfurt
im Geschäftsfeld Fairs & Events erfolgreich Wirtschafts-
regionen. 2018 kamen 26 Veranstaltungen zum Portfolio
hinzu. Dazu zählen unter anderem Innovationsforen
wie das E2 Forum Frankfurt in der Branche Building
Technologies, die NACE Automechanika Atlanta im Feld
Mobility & Logistics und die Beautyworld Saudi Arabia
in der Branche Consumer Goods. Auf 148 Messen hat
erstmal eine sechsstellige Anzahl von Ausstellern, mehr
als 101.000 (2017: 94.892; 2016: 90.878), ihre Produkte und
Konzepte vorgestellt und damit in Begegnungsformate
als Marketing-Tool investiert. Rund 4,1 Millionen Besucher
haben diese Chance der Branchenkommunikation genutzt.
Das Vertrauen in die Unternehmensgruppe zahlt sich auch
für den Veranstalter aus: Mit 718 Millionen Euro erwirt-
schaftete die Messe Frankfurt ihren bisher höchsten Um-
satz in der Unternehmensgeschichte.

Digitalisierung und Disruption, Strukturveränderungen
und Konsolidierungen in allen Industrien, eine volatile,
unsichere und komplexe Wirtschaft und Weltpolitik – all
das verlangt einen intensiven Austausch zwischen den
Marktteilnehmern. Dieser gelingt auch im 21. Jahrhundert
nach wie vor am besten Face to Face.

Begegnungsformate bleiben trotz oder gerade, weil
sich die Branchen in einem herausfordernden Umfeld
bewegen, unerschütterlich.

Wir sind glücklich, dass die Gesellschafter der Messe
Frankfurt und die an unseren Veranstaltungen beteiligten
Verbände und Partner dieses Geschäftsmodell voll und
ganz unterstützen. Wir bedanken uns an dieser Stelle für
die gute Zusammenarbeit – nicht nur im vergangenen
Geschäftsjahr – und freuen uns auf künftige Projekte. Den
weltweit 2.519 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern danken
wir für ihr großes Engagement. Ohne verlässliche Teams
wäre die Organisation von 507 Veranstaltungen im Jahr
2018 nicht möglich gewesen.

Mit der Eröffnung der Halle 12 auf dem Frankfurter Messe-
gelände, die zur Automechanika im September in Betrieb
ging, konnten wir das Geländekonzept optimieren und
bestehende Hallenstrukturen noch effizienter nutzen. Dies
kommt nicht nur den Eigenveranstaltungen der Messe
Frankfurt zugute: Die Intergeo Fachmesse für Geo-IT, GIS,
Smart Cities, BIM und Drohnen, zog als erste Gastmesse in
die frisch eröffnete Halle 12. Im Geschäftsfeld Locations
können wir mit insgesamt 273 Gastveranstaltungen, dar-
unter namhafte Größen wie die ACHEMA, Buchmesse und
HI Europe – Health Ingredients Europe, eine sehr gute
Geländeauslastung erreichen. Das Kongress- und Tagungs-
geschäft am Standort ist mit 175 Veranstaltungen und
mehr als 150.000 Teilnehmern weiterhin eine Erfolgsstory.
Das Kap Europa war 2018 komplett ausgebucht. Um die
Attraktivität des Standorts Frankfurt weiterhin zu steigern,
sind die nächsten Investitionspläne schon im Kalender
fixiert: Zum 25. Geburtstag des Congress Center Frankfurt
machen wir das Gebäude fit für die nächsten 25 Jahre. Die
Modernisierungsarbeiten beginnen nach der Buchmesse
2019. Der Neubau der Halle 5 steht ebenfalls auf der Agenda.

Serviceleistungen aus einer Hand von professionellem
Standbau über messebegleitendes Marketing bis zum
Catering sind fester Bestandteil unseres Geschäftsmodells.
Im Geschäftsfeld Services der Messe Frankfurt erwirt-
schaftete die Unternehmensgruppe mit der Messe Frankfurt
Medien und Service GmbH und der Accente Gastronomie
Service GmbH einen Umsatz von rund 60 Millionen Euro.
Das ist ein toller Erfolg, der die Strategie der Unterneh-
mensgruppe bestätigt.

Der Geschäftsbericht 2018 macht deutlich, wie die drei
Geschäftsfelder der Messe Frankfurt bei der Realisierung
erfolgreicher Veranstaltungen ineinandergreifen, und
zeigt darüber hinaus, welche bemerkenswerten Schnitt-
stellen sich in den Kundenbeziehungen unterschiedlicher
Branchen ergeben. Einige dieser Schnittstellen stellen wir
Ihnen auf den folgenden Seiten vor.

Viel Vergnügen bei der Lektüre wünschen

Wolfgang Marzin Detlef Braun Uwe Behm

Detlef Braun, Geschäftsführung



Begegnungsformate

„Wir arbeiten hart daran, unsere welt-
weiten Veranstaltungen zukunftsorien-
tiert zu positionieren. Die positive Ent-
wicklung unseres Kerngeschäfts zeigt,
dass die persönliche Begegnung nicht
in Frage gestellt wird. Das Gegenteil ist
der Fall: Es geht darum, eine intelligente
Verbindung zwischen analoger und
digitaler Welt zu schaffen. Die Messe
Frankfurt bildet hier die Schnittstelle.
Ein Beispiel aus der Konsumgüterbran-
che: Mit Nextrade bieten wir auch einen
digitalen Marktplatz an.“


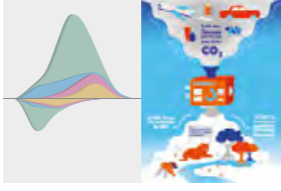
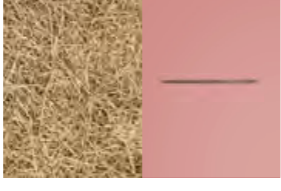





Uwe Behm, Geschäftsführung



Halle 12

„Gute Architektur ist ein Identifikations-
merkmal des Frankfurter Messegelän-
des. Mit der Messehalle 12 haben wir
erneut eine qualitativ hochwertige,
moderne, ikonische und gleichermaßen
hochfunktionale Halle gebaut. Frankfurt
zählt zu den weltweit führenden Messe-
metropolen und entwickelt sich bestän-
dig zu einer bedeutenden Kongress-
destination weiter. Investitionen in die
Multifunktionalität des Messegeländes
sind zentraler Bestandteil des Geschäfts-
feldes Locations. Dabei war die Halle 12
ein wichtiger Schritt.“

Schnittstellen

Smart City Loop 6		9 Stadt Hamburg
Weltbank Gruppe 10		13 Ecosphere+
GROHE 14		17 iProspect
thyssenkrupp Elevator 18		21 Messe Frankfurt
A3E 22		25 Microsoft
Cor Mulder 26		29 Meiser
INTERGEO 30		33 RIEGL
DecoTeam 34		37 HP

Gesamtaktivitäten 2018

38	Die Gesamtaktivitäten der Messe Frankfurt
39	Die Unternehmensgruppe
40	Fairs & Events
44	Locations
46	Services
48	Messen und Ausstellungen im Jahr 2018

Geschäftsbericht

56	Konzern-Lagebericht der Messe Frankfurt GmbH, Frankfurt am Main
56	Grundlagen des Konzerns
57	Wirtschaftsbericht
64	Lage
71	Prognose-, Chancen- und Risikobericht
76	Konzern-Abschluss der Messe Frankfurt GmbH, Frankfurt am Main
76	Konzern-Bilanz
77	Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung
78	Konzern-Anhang 2018
93	Aufsichtsrat der Messe Frankfurt GmbH
94	Anlage I zum Konzern-Anhang Entwicklung des Anlagevermögens
96	Anlage II zum Konzern-Anhang Zusammenstellung der Anteile an verbundenen Unternehmen
97	Konzern-Kapitalflussrechnung der Messe Frankfurt GmbH
98	Konzern-Eigenkapitalspiegel der Messe Frankfurt GmbH
100	Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers
104	Bericht des Aufsichtsrats
107	Impressum, Kontaktdaten

Den Geschäftsbericht der Messe Frankfurt finden Sie auch online unter: [geschaeftsbericht.messefrankfurt.com](https://www.messefrankfurt.com/geschaeftsbericht)





Der Smart City Loop verbindet die Stadt mit den großen Güterverkehrszentren.

Gab es im Jahr 2000 in Deutschland noch 1,7 Milliarden Kurier- und Paketsendungen, wurden im Jahr 2017 bereits 3,5 Milliarden Pakete an 40 Millionen Empfänger zugestellt. Lieferungen von Unternehmen an Privatkunden machen hierbei den größten Teil aus. Täglich befahren deshalb 3 Millionen Lkws Deutschlands Straßen.

Was für die Kunden von Online-Versandhäusern bequem, schnell und einfach ist, gerät für Städte mehr und mehr zum Stresstest. Als unfreiwillige Solidargemeinschaft stehen Paketboten und Pendler vereint im Stau. Dabei konkurrieren sie um Straßenraum und Parkplätze, produzieren Abgase, Feinstaub und schlechte Laune. Kein Wunder, dass Städte, Lieferdienste und Unternehmen auf der Suche nach kreativen Lösungen für dieses Problem sind.

Drohnen könnten ein Ausweg sein. Allerdings wären für eine Großstadt wie Berlin ca. 240.000 Flüge am Tag nötig. Das Start-up-Unternehmen Smart City Loop GmbH geht einen anderen Weg und will den Verkehr von der Straße nicht in den Himmel, sondern unter die Erde verlegen. Die Güter sollen an der Peripherie der Stadt auf Paletten verladen und durch unterirdische Röhren schnell und umweltfreundlich in die Stadt transportiert werden – wie eine Rohrpost, nur größer.

Das Konzept von Smart City Loop wurde auf der Hypermotion vorgestellt. Dort tauschten sich Vertreter von Stadtverwaltungen, Ingenieure und Logistik-Experten über die Herausforderungen des Warentransports auf der sogenannten „vorletzten Meile“ in Ballungsräumen aus. ►

Fairs & Events

hypermotion

Hypermotion ist die Plattform der Messe Frankfurt für intelligente Transportsysteme der Zukunft. Als eine Mischung aus interaktiver Messe, Konferenz, Experten-Talks und Lab bietet die Hypermotion einen Treffpunkt für Verbände, Branchenscheider und Start-ups. Die Hypermotion ist die erste Plattform für die digitale Transformation im Bereich Verkehr, Mobilität und Logistik. Sie vereint dabei alle zugehörigen Branchen von Automobilherstellern und Verkehrsbetrieben über Elektro-unternehmen und Finanzdienstleister bis hin zu Software-Entwicklern.

◀ Es ist kein Zufall, dass Angela Titzrath, die Vorstandsvorsitzende der Hamburger Hafen und Logistik AG (HHLA), ebenfalls auf der Hypermotion zu Gast war. Denn Hamburg ist eine von sechs Städten, die sich zurzeit an einer Machbarkeitsstudie für Smart City Loop beteiligen.

Im Hamburger Hafen werden jeden Tag 32.000 Container umgeschlagen. In der Stadt sind 7.300 Logistik-Unternehmen registriert. Die Region gehört zu den größten Logistik-Standorten in Europa. Hamburg ist aber nicht nur im globalen Warenverkehr Spitze. Die Hansestadt ist auch beim Stau ganz vorne dabei und liegt auf Platz drei im Ranking der staureichsten Städte Deutschlands: 139 Stunden steckt jeder Hamburger Pendler pro Jahr in seinem Auto im stehenden Verkehr fest.

Die Machbarkeitsstudie wird von Smart City Loop mit Unterstützung des Logistikimmobilienentwicklers Four Parx durchgeführt und bezieht sich auf eine beispielhafte Anbindung eines Lagers in Wilhelmsburg an einen City- bzw. Mikrohub in Altona. Smart City Loop besticht nicht nur durch eine technisch und rechtlich einfache Realisierung, es ist auch vergleichsweise günstig. Die Röhren werden im Rohrvortrieb mit minimaler Belastung von Mensch und Umwelt erstellt. Durch die effiziente Bündelung und die optimal getaktete, vollautomatische Beförderung der Waren werden sich die Transportkosten ersten Berechnungen zufolge nicht verteuern.

Stadt Hamburg



2.545
Teilnehmer



36
Start-ups

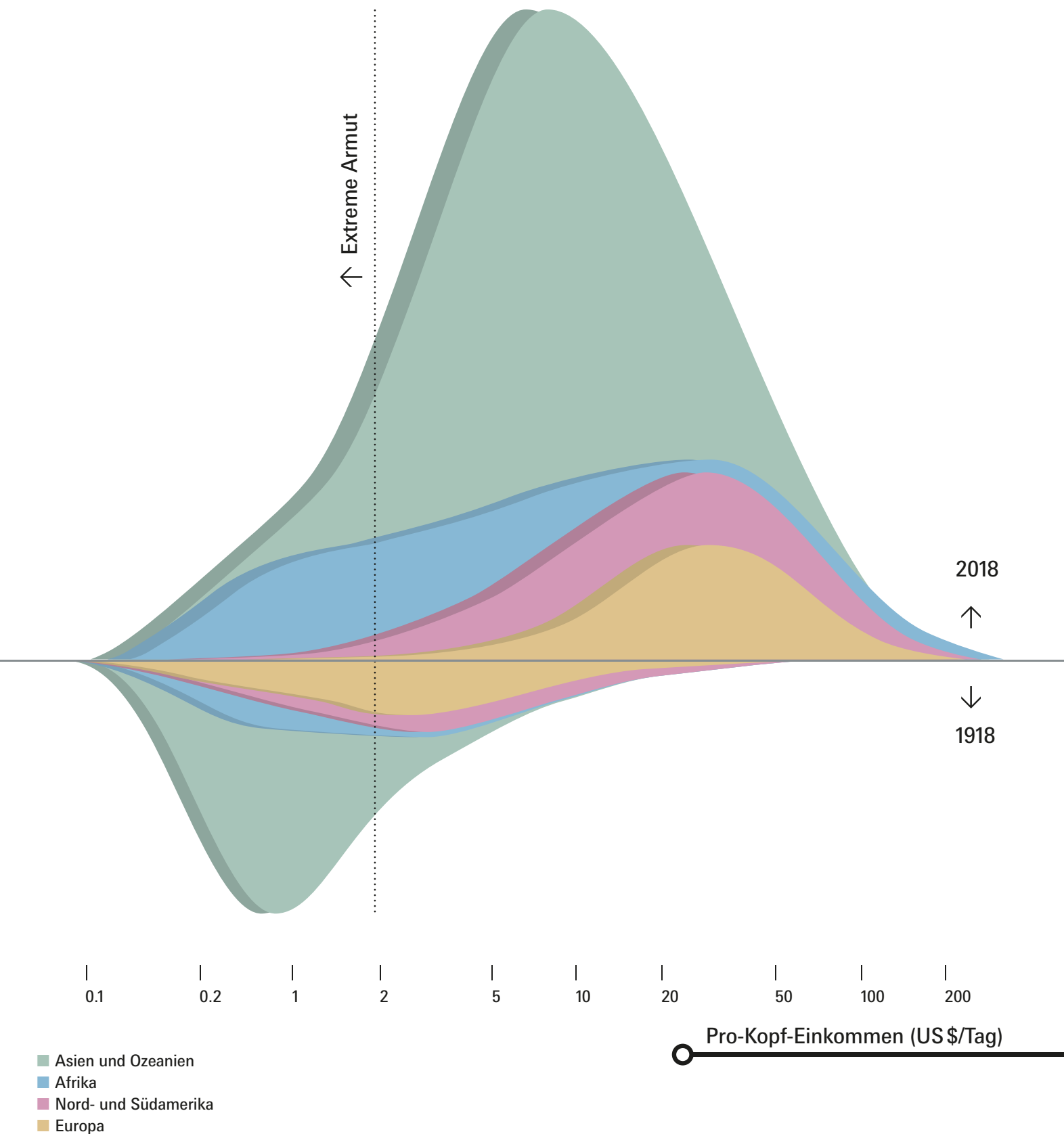


20
Länder

2.545 Teilnehmer aus 20 Ländern, darunter 138 Unternehmen, 36 Start-ups und über 200 Referenten, nutzten die Hypermotion 2018, um sich zu vernetzen.

Der Hamburger Containerhafen ist einer der größten Logistik-Standorte Deutschlands.

Weltbevölkerung nach Einkommen (Vergleich: 1918 und 2018)



Global: In den vergangenen 100 Jahren ist die Anzahl der Menschen, die in extremer Armut leben, weltweit stark gesunken. Die Programme der Weltbank Gruppe haben an dieser Entwicklung einen großen Anteil.

„Gegenwartseitelkeit“ nennt der Trendforscher Matthias Horx das Phänomen, dass Menschen glauben, ihre Zeit sei stets die wichtigste – voller epochaler Wendepunkte und unmittelbar bevorstehender Umbrüche. Es ist immer fünf vor zwölf. Dabei gehen große Veränderungen meist nur sehr langsam voran. Die Daten der Weltgesundheitsbehörde und der UN zeigen, dass sich vieles auf der Welt in den vergangenen Jahrzehnten und Jahrhunderten zum Besseren gewendet hat. So ist die Anzahl von Kindern, die vor ihrem ersten Geburtstag sterben, in den vergangenen 200 Jahren weltweit von 44 auf 4 Prozent gesunken. Der Anteil unterernährter Menschen hat sich seit 1970 von 28 auf 11 Prozent reduziert. Während die Geschichte der Ozonschicht einen positiven Ausgang genommen hat, verblasst diese Herausforderung im Vergleich zu den Bedrohungen durch den Klimawandel, auf die wir global nicht angemessen reagieren.

Diese Zahlen zeigen nicht nur, dass wir die „gute alte Zeit“ gerne durch eine rosarote Brille sehen. Wichtiger ist die Erkenntnis, dass die Menschheit in der Lage ist, große Probleme zum Positiven zu wenden – wenn wir den Willen und die Ausdauer eines Marathonläufers aufbringen. Die Weltbank Gruppe ist einer der Langstrecken-Spezialisten der Vereinten Nationen und hat sich zur Aufgabe gesetzt, Armut zu bekämpfen und die Lebensbedingungen von Menschen in Entwicklungsländern zu verbessern.

Auf dem Kongress Innovate4Climate brachte die Weltbank Gruppe Klima-Akteure aus Politik, Finanzen, Wirtschaft und Technologie im Kap Europa, Kongresshaus der Messe Frankfurt, zusammen. Lokale Projektentwickler, Finanzdienstleister und Unternehmen trafen sich zum Austausch über effektive Konzepte im Kampf gegen den Klimawandel. ►

Locations



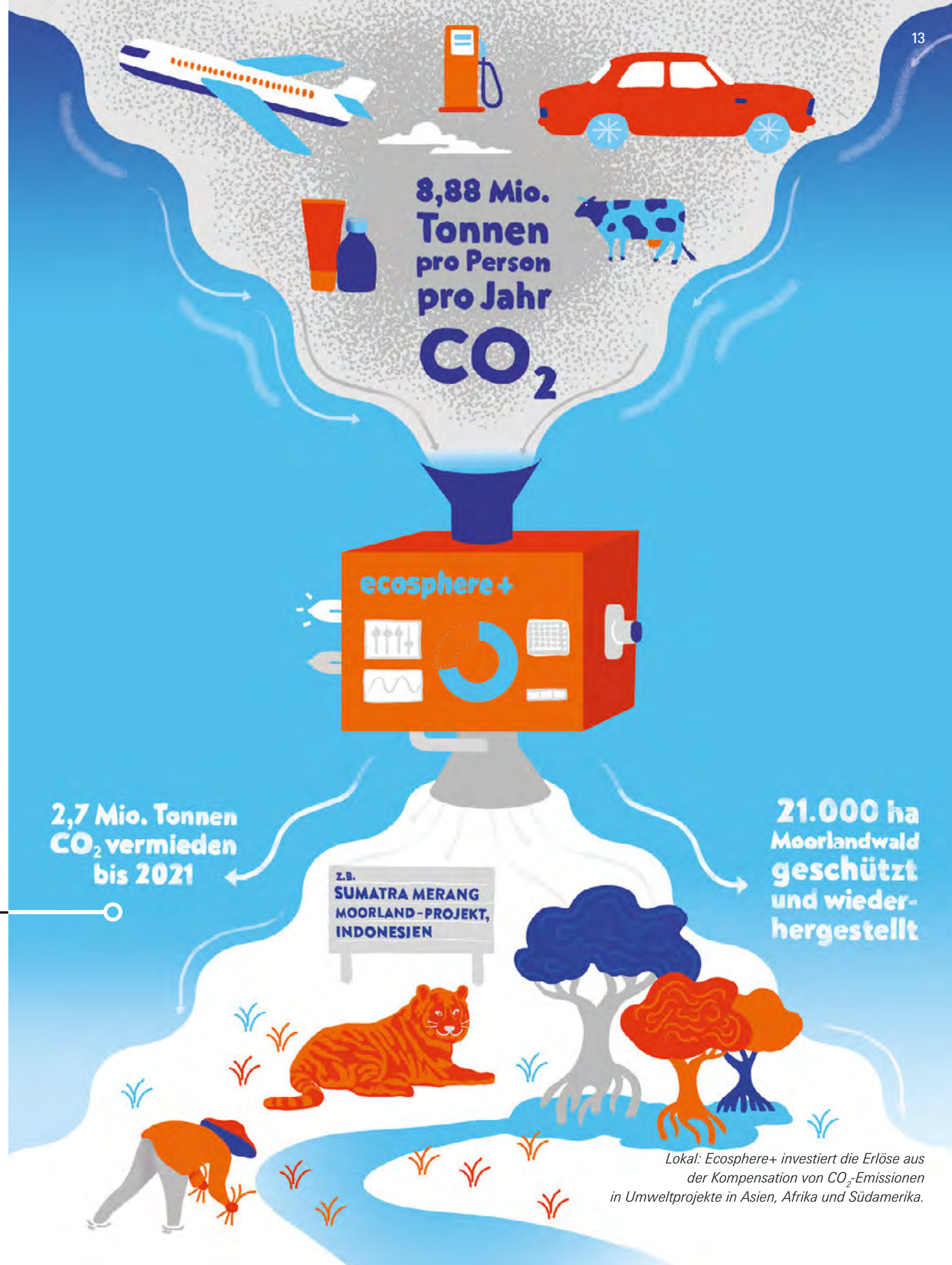
Das Kap Europa vereint eine nachhaltige Bauweise mit erstklassigen Voraussetzungen für gelungene Kongresse und Tagungen. Das Kongresshaus bietet verteilt auf vier Ebenen Platz für insgesamt 2.400 Gäste. Mit einem flexiblen Raumkonzept und zwölf Tagungsräumen finden auch kleinere Veranstaltungen die passende Location im Kap Europa.

◀ Ecosphere+ ist eines dieser neuen Unternehmen, das die klaffende Lücke zwischen Marktwirtschaft und Ökologie schließen will. Im Rahmen des Kongresses Innovate4Climate stellte es sein Geschäftsmodell und seine nachhaltigen Umweltprojekte in Südamerika und Asien vor.

Laut Weltklimarat dürfen die Pro-Kopf-Emissionen jedes Erdenbürgers nicht mehr als zwei Tonnen CO₂ pro Jahr betragen, um die globalen Klimaziele von Paris einzuhalten. Jeder Deutsche kommt aber schon auf elf Tonnen. Würde man vegan leben, auf das Auto verzichten und keine Flugreisen unternehmen, könnte zwar viel gewonnen werden – den Wert von zwei Tonnen hätte man als Bewohner eines westlichen Industrielandes aber immer noch nicht erreicht.

Ecosphere+ will das ändern und entwickelt Konzepte für Unternehmen, um die CO₂-Effekte ihrer Produkte und Dienstleistungen mit einem Preisschild zu versehen. Die Erlöse wiederum werden in Projekte investiert, mit denen diese Emissionen kompensiert werden können. Ein Beispiel hierfür ist das Merang-Sumpfland-Projekt auf Sumatra in Indonesien, wo mehr als 21.000 Hektar Regenwald wiederhergestellt werden. Auf einer Fläche, die 3,5-Mal so groß ist wie Manhattan, sollen bedrohte Tierarten wie der Sumatra-Tiger wieder ein Zuhause finden. Im Naturschutzgebiet entstehen 145 neue Jobs, und bis zum Jahr 2021 werden 2,7 Millionen Tonnen CO₂ kompensiert.

Ecosphere+



Für sein „grünes“ Konzept erhielt das Kap Europa als weltweit erstes Kongresshaus das Zertifikat in Platin der Deutschen Gesellschaft für Nachhaltiges Bauen (DGNB). Dieses schließt gleichsam Bauweise und Betrieb ein: von nachhaltigen Materialien und Begrünung der Dachflächen bis hin zu Ökostrom und nachhaltigem Catering durch Accente, Tochtergesellschaft der Messe Frankfurt.

Lokal: Ecosphere+ investiert die Erlöse aus der Kompensation von CO₂-Emissionen in Umweltprojekte in Asien, Afrika und Südamerika.

Kleine Katastrophen treten meistens ein, ohne vorher anzuklopfen. Und wenn sie es doch tun, überhören wir oftmals die warnenden Vorzeichen. Wasserschäden im Haus beispielsweise werden in vielen Fällen erst dann bemerkt, wenn es zu spät ist. Laut dem Gesamtverband der Deutschen Versicherungswirtschaft (GDV) entsteht in Deutschland alle 30 Sekunden ein Leck in den Wasserrohren privater Haushalte. Pro Jahr summieren sich diese Leckagen auf rund 1,1 Millionen Leitungswasserschäden und Kosten von 2,3 Milliarden Euro.

Der Sanitärhersteller Grohe hatte deshalb eine Idee: Das Wassersicherheitssystem Grohe Sense mit der intelligenten Wassersteuerung Grohe Sense Guard erkennt Lecks und Rohrbrüche und stellt die Wasserzufuhr automatisch ab – selbst wenn die Bewohner nicht zu Hause sind.

Neue Produkte brauchen innovative Botschafter, um erfolgreich im Markt platziert zu werden: Installateure mit Begeisterung für digitale Technologien und besonderer Motivation, Kunden von diesem neuartigen Produkt zu überzeugen. Mit anderen Worten: die Nadel im Heuhaufen.

Um dieses sprichwörtliche Problem zu lösen, hat die Messe Frankfurt gemeinsam mit Grohe und den Performance-Marketing-Spezialisten von iProspect das Pilotprojekt „Data Powerhouse“ gestartet. Denn mit Veranstaltungen wie der ISH, der Weltleitmesse für Wasser, Wärme und Klima, verfügt die Messe Frankfurt über viele attraktive „Heuhaufen“. Wo aber befinden sich unter den rund 200.000 Besuchern der ISH diejenigen Installateure, für die das Konzept „Grohe Sense“ besonders interessant und attraktiv sein könnte? Oder anders gefragt: Wo ist die Nadel? ►

Services



messe frankfurt

Das Geschäftsfeld Services der Messe Frankfurt bietet alle Dienstleistungen rund um den Messeauftritt – vom Standbau über Catering, Marketing und Logistik. Dazu gehört effektives Marketing on-site und online, nicht nur während der Veranstaltung, sondern auch im Vorfeld und danach. Das Angebot der Messe Frankfurt umfasst plakative Werbemöglichkeiten, Online-Banner und Multimedia-Lösungen wie auch individuelle Promotion für Aussteller.

Die Veranstaltungen der Messe Frankfurt wurden 2018 von rund 4,8 Millionen Menschen besucht.

◀ Über Heuhaufen können Algorithmen nur müde lächeln.

Aufgaben, die Menschen in die Verzweiflung treiben, erledigen moderne Computernetzwerke mit einem Achselzucken. Mehr noch: je mehr Heu, desto leichter die Suche. Denn je umfangreicher und detaillierter der Datensatz, desto größer ist die Wahrscheinlichkeit, dass sich darin die gesuchte Nadel befindet.

Mit dem Data Powerhouse gehen die Messe Frankfurt und die digitale Marketingagentur iProspect neue Wege. Durch die Zusammenführung von digitalen und analogen Märkten entstehen neue Möglichkeiten, Angebot und Nachfrage zu verknüpfen. Denn wer eine Veranstaltung besucht, eine Google-Suche aufruft oder einen Online-Einkauf tätigt, dokumentiert damit ein bestimmtes Interesse. Die Kunst besteht nicht darin, aufs Geratewohl die Nadel zu suchen, sondern die Nadel in die Suche mit einzubeziehen.

Im Fall von Grohe Sense war der Erfolg überwältigend: Durch die von iProspect eingesetzte Datenstrategie mit dem Datenpool der ISH klickten doppelt so viele Nutzer die entsprechenden Anzeigen an und verbrachten mehr als doppelt so viel Zeit auf der Seite der Kampagne. Am Ende aber zählt vor allen Dingen die „Konversion“: die Umwandlung von Klicks in Kontakte mit echten Interessenten. Insbesondere hier wurden die Zielmarken einer traditionellen Ansprache durch Online-Werbung weit übertroffen und die Kosten pro erzeugtem Kontakt deutlich gesenkt.

Für die Messe Frankfurt ist das Data Powerhouse nur ein Anfang. Das Audience-Marketing-Angebot soll ausgeweitet und verfeinert werden. Damit wird die Suche nach den „Nadeln im Heuhaufen“ noch einfacher.

iProspect



Logistik



Catering



Marketing



Planung

Im Geschäftsfeld Services verzeichnete die Messe Frankfurt 2018 eine überaus positive Entwicklung: Mit der Messe Frankfurt Medien und Service GmbH und der Accente Gastronomie Service GmbH erwirtschaftet die Unternehmensgruppe mittlerweile einen Umsatz von rund 60 Millionen Euro.

Die Marketingservices der Messe Frankfurt helfen unseren Kunden, gefunden zu werden oder ihrerseits neue Partner zu finden.



ThyssenKrupp ist einer der führenden Hersteller von Aufzügen und Rolltreppen ...

Was war zuerst: das Hochhaus oder der Aufzug? Galt es im 19. Jahrhundert noch als unfein, in den höheren Etagen eines Wohnhauses zu wohnen, stellte der Aufzug die Stadt auf den Kopf: Unter den Dächern der immer höher werdenden Gebäude waren nun nicht mehr die kleinen Kammern für die Hausbediensteten oder mittellosen Untermieter, sondern Chefetage und Penthouse. Maschinen, um Lasten nach oben zu befördern, gibt es schon seit Jahrtausenden. Seinen Siegeszug – oder sollte man sagen: seinen unaufhaltsamen Aufstieg – trat der Aufzug aber erst an, als er nicht mehr abstürzen konnte. 1854 stellte Elisha Graves Otis auf der Weltausstellung im Crystal Palace in New York in einer dramatischen Präsentation den ersten Aufzug mit einer Notbremse vor. Erst jetzt war das Vertrauen der Stadtbewohner groß genug, um ihr Leben einer Metallkiste an einem Seil anzuvertrauen.

Heute nutzen eine Milliarde Menschen täglich einen Aufzug. Statistisch gesehen befördern Aufzüge alle 72 Stunden die gesamte Weltbevölkerung. Ohne den Aufzug wären Urbanisierung und die Stadt, wie wir sie heute kennen, undenkbar. Diesen Trend erkannte der Technologiekonzern ThyssenKrupp bereits früh und wurde mit der Übernahme der Unternehmen, die 1890 den Paternoster entwickelten, zu einem Treiber des modernen Städtebaus. Die Technologie, die in modernen Aufzügen steckt, ist allerdings mit den Anfängen aus den Zeiten des Paternosters nicht mehr vergleichbar. Die Kabinen ahnen heute mittels Künstlicher Intelligenz voraus, wann sie in ein Stockwerk fahren sollten, bevor ein Benutzer den Knopf gedrückt hat.

Mit der Messe Frankfurt ist ThyssenKrupp nicht nur durch das E2 Forum Elevator + Escalator eng verbunden. Die Wege auf dem Frankfurter Messegelände werden durch die Fahrtreppen- und Aufzugstechnik von ThyssenKrupp deutlich verkürzt. ▶

Fairs & Events

e2 forum
elevator + escalator
FRANKFURT

Das E2 Forum Frankfurt ist das Innovationsforum für Aufzug- und Fahrtreppentechnologie der Messe Frankfurt am Heimatstandort Frankfurt. Es bietet der Branche eine Technologie- und Content-Plattform für den Fachdialog zwischen Entwicklern und Entscheidern sowie Betreibern moderner Beförderungsanlagen in Gebäuden.

◀ Auch der Betrieb der 2018 fertiggestellten Halle 12 mit 33.600 Quadratmetern Ausstellungsfläche auf zwei Ebenen wäre ohne Aufzüge und Fahrtreppen nicht möglich. Die 19 Aufzüge und Fahrtreppen bewegen nicht nur Besucherinnen und Besucher schnell durch die Halle, sondern befördern auch Exponate, Material und Maschinen. In den Aufzügen der Halle 12 könnte selbst ein Formel-1-Wagen hochkant in die zweite Ebene transportiert werden.

Errichtet auf der letzten frei bebaubaren Fläche auf dem Messegelände, wurde die Halle 12 Teil eines einzigartigen Architekturensembles – einer Stadt in der Stadt. Bei einer großen Veranstaltung wie der IAA sind an einem Tag durchschnittlich mehr als 73.000 Menschen auf dem Gelände, zwischen und in den Hallen unterwegs. Deshalb war die Integration der neuen Halle in das Mobilitätskonzept des gesamten Areals ein zentraler Bestandteil der Planung.

Beginnend bei der „Express-Rolltreppe“ im West-Foyer, die Besucher ohne Zwischenhalt über 10 Höhenmeter in die oberste Ebene befördert, verbinden mehrere Glasbrücken die Halle mit der „Via Mobile“ und verteilen die Besucher so auf die weiteren 237 Fahrtreppen, 182 Aufzüge und 40 Laufbänder auf dem Messegelände. All das zeigt: Es sind die Verbindungen, die eine gelungene Messe ausmachen – im wörtlichen wie im übertragenen Sinne.

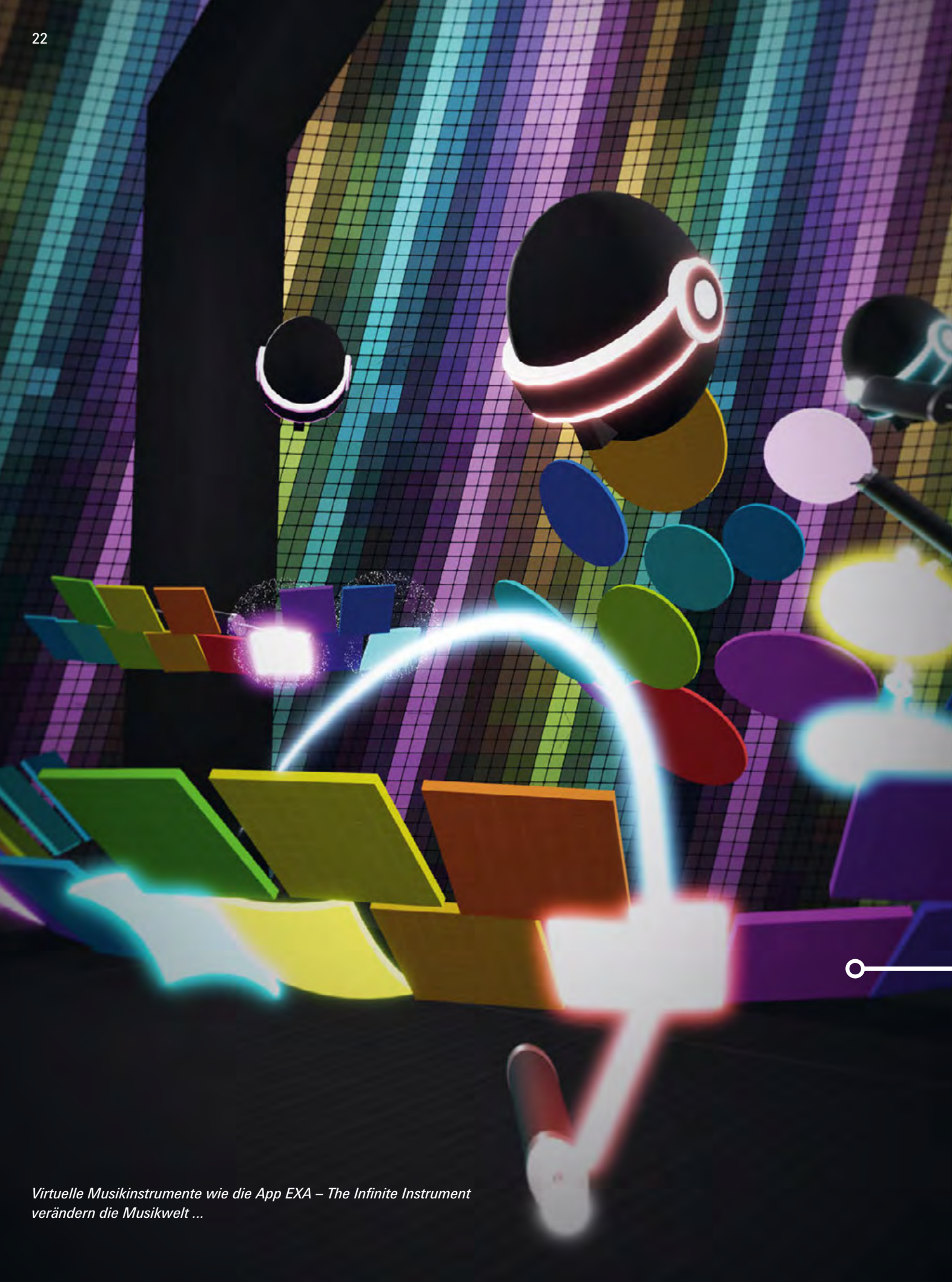
Messe Frankfurt – Halle 12



Das E2 Forum Frankfurt ist eine von vier Veranstaltungen für die Aufzug- und Fahrtreppenbranche im Portfolio Building Technologies der Messe Frankfurt. Hierzu gehören die seit Jahren erfolgreiche IEE Expo in Mumbai (Indien), wo ebenfalls ein E2 Forum stattfindet, sowie das E2 Forum in Mailand.



... und sorgt für Mobilität auf dem Frankfurter Messegelände.



Virtuelle Musikinstrumente wie die App EXA – The Infinite Instrument verändern die Musikwelt ...

„Nehmen Sie an, die Sintflut fällt unter Blitz und Donner vom Himmel auf Ihr Blätterdach, dann können Sie, wenn sich das Unwetter überhaupt überstehen läßt, es besser überstehen, wenn Sie ein Lied für den Wettergott rezitieren“, schreibt der Philosoph Peter Sloterdijk. Musik verfügt über magische Kraft. Das wussten bereits die Frühmenschen der Steinzeit, für die Musik ein wichtiger Teil kultischer Rituale war. Mit Musik ließen sich die Götter beschwören oder die Ahnen anrufen. Das älteste bekannte Musikinstrument – eine Flöte aus einem Bärenknochen – ist 50.000 Jahre alt und wurde in Slowenien gefunden. Musik kann Stress abbauen und eine heilende Wirkung entfalten.

Virtual Reality (VR) treibt die Magie der Musik nun noch einen Schritt weiter. Im Live-Musik-Bereich haben die klobigen Brillen, mit denen man in virtuelle Räume eintauchen kann, längst Einzug gehalten. Benutzer können während eines Konzerts neben ihren Idolen auf der Bühne rocken oder einen Club-Abend miterleben, ohne die eigene Couch verlassen zu müssen. Es ist nur noch eine Frage der Zeit, bis das erste Musikalbum exklusiv in VR erscheint.

Deshalb veranstaltete A3E, einer der führenden Wissensvermittler für die internationale Audio-Community, auf der Musikmesse und Prolight + Sound 2018 die Konferenz „The Future of Audio + Music Technology“, auf der sich DJs, Musiker und Technologie-Experten zu den Möglichkeiten von VR für die Musikindustrie austauschten. In virtuellen Musikräumen wie zum Beispiel der VR-App EXA können Nutzer selbst Musik machen, eine Band gründen oder ein Instrument lernen. ▶

Fairs & Events

musikmesse

Das Messeduo Musikmesse und Prolight + Sound bündelt das gesamte Produktspektrum der Musik- und Live-Entertainment-Branche in Frankfurt.

Die Musikmesse ist Europas größte Fachmesse der Musikwirtschaft. Das Angebot erstreckt sich von der Instrumentenindustrie und dem Zubehörbereich über Noten und Verlage bis zu Musikproduktion, Music Education, Medien und Marketing. Mit dem begleitenden Musikmesse Festival holt die Messe Frankfurt Musiker aus aller Welt nach Frankfurt.

◀ Magie ist auch das Geschäft von Michael Zawrel, Marketing-Manager für Mixed Reality bei Microsoft. Die VR-Brille HoloLens des Software-Unternehmens vermischt analoge mit digitalen Realitäten und ermöglicht so vollkommen neue Erfahrungen. Auf dem Kongress „The Future of Audio + Music Technology“ im Rahmen der Musikmesse und Prolight + Sound sprach er über das Potenzial von Mixed Reality für den Musikmarkt, die Unterhaltungsbranche sowie für Industrie, Forschung und Medizin.

Vor wenigen Jahren war Mixed Reality noch Zukunftsmusik und lediglich in animierten Demoversionen verfügbar. Mit der Einführung von entsprechend leistungsfähiger Hardware hat sich das aber geändert. Die Technologie ist heute über die Phase des „Proof of Concept“ hinaus. Unternehmen wie Thyssenkrupp, Daimler und Bosch oder Forschungseinrichtungen und Universitäten entwickeln in rasantem Tempo innovative Anwendungen. So können Ärzte dreidimensionale Bilder von Patienten erstellen und sich die genaue Lage von Nervenbahnen oder Blutgefäßen einblenden lassen, um Operationen vorzubereiten. Im industriellen Bereich wird Mixed Reality genutzt, um Maschinenführer bei der Reparatur von Industrieanlagen anzuleiten. Dabei werden Anweisungen in das Gesichtsfeld des Arbeiters vor Ort eingeblendet – über Tausende Kilometer Entfernung hinweg und in Echtzeit.

In der Musik lassen sich mit Mixed Reality digitale Instrumente durch Gesten steuern. Studenten der Carnegie Mellon University haben für die HoloLens die Anwendung „Music Everywhere“ entwickelt. Eine virtuelle Hand hilft Musikschülern, neue Stücke zu lernen, indem sie die Melodien auf dem Klavier vorspielt. Wer will, kann in seinem Wohnzimmer eine virtuelle Band gründen und unter Begleitung von selbst gestalteten Cartoon-Figuren ein Lied spielen.

Fairs & Events

prolight+sound

Die Prolight + Sound ist der bedeutendste internationale Branchentreffpunkt für Technologien und Services rund um Entertainment, Show, Event, audiovisuelle Systemintegration und Content Creation. Das Rahmenprogramm der Prolight + Sound rundet das Angebot auf der Ausstellungsfläche ab. Vorträge und Konferenzen zu Themen der Branche, Workshops, Produktpräsentationen unter realen Bedingungen sowie Seminare liefern der Zielgruppe Mehrwerte. Dazu werden wichtige Awards der Eventindustrie verliehen.

... berichtet Michael Zawrel, Marketing-Manager für Mixed Reality bei Microsoft, auf der Musikmesse und Prolight + Sound.





Ferry Mulder ist der Herr der Dinge ...

Ferry Mulder ist der Herr der Dinge – mehr als 4.000 Dinge, um genau zu sein. Die Geschichte des Familienunternehmens begann in den 1960er-Jahren in Stuttgart, wo die Eltern von Ferry Mulder einen kleinen Laden für Trockenblumen eröffneten. Seitdem hat sich Cor Mulder in der mittlerweile zweiten Generation zu einem spektakulären und einzigartigen Produkt-Universum ausgedehnt, in dem es sich rosa Hasen auf perlmuttfarbenen Sesseln gemütlich machen, ein Buddha unter einer schimmernden Glaskugel meditiert und ein Weihnachtsmann mit Namen „Alfred“ Pakete ausliefert. Hier ist nichts dem Zufall überlassen. Alles hat mit allem zu tun und ist Teil einer großen Idee, die sich in den exklusiven Hotels und großen Kauf- und Versandhäusern wiederfinden lässt. Es ist schwer, in dem Universum von Cor Mulder nicht mindestens ein Objekt zu finden, das man nicht doch gerne mitnehmen würde.

Cor Mulder ist auf allen Konsum- und Einrichtungsmessen der Messe Frankfurt vertreten. Die Präsentationen auf der Ambiente, Christmasworld, Nordstil und Tendence gehören immer wieder aufs Neue zu den spektakulären Highlights und stehen auf dem Muss-ich-sehen-Zettel vieler Fachbesucherinnen und -besucher. So ging es auch Thomas Meiser aus Dinkelsbühl, der 2006 in Frankfurt auf der Ambiente Ferry Mulder begegnete – was zum Beginn einer gemeinsamen Geschäftsidee wurde. ▶

Cor Mulder

Fairs & Events

ambiente

Die Ambiente ist die weltweit bedeutendste Konsumgütermesse. Die Fachmesse der Messe Frankfurt gibt den Takt für die Welt der Konsumgüter vor. Ihre einzigartige Vielfalt in den drei Bereichen Dining, Giving und Living schafft einen umfassenden Überblick und zeigt die Innovationskraft dieser pulsierenden Branche.

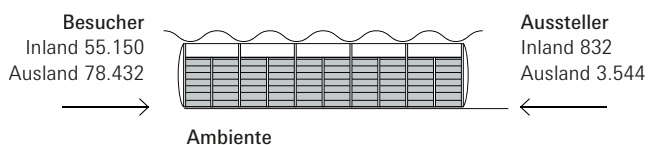
◀ Die Geschichte von Thomas Meiser beginnt ähnlich wie die von Ferry Mulder, und vielleicht ist das der Grund dafür, dass sich beide so gut verstehen.

Bereits 1905 organisierte der Urgroßvater von Thomas Meiser erste Tanzveranstaltungen in seinem Gasthaus „Zur Rose“ in Dinkelsbühl. Ähnlich wie bei Cor Mulder führte in den folgenden Jahrzehnten eines zum anderen, und heute betreiben die Meisers in Dinkelsbühl zwei Hotels, eine Konzerthalle und ein Restaurant.

Alles muss raus! Kann es wirklich sein, dass das Personal vergessen hat, an allen Einrichtungsgegenständen die Preisschilder zu entfernen? Die Beobachtung, die manchen Gast der Meisers belustigen mag, ist keine peinliche Vergesslichkeit, sondern das Geschäftsmodell, das Ferry Mulder und Thomas Meiser nach ihrem ersten Treffen auf der Ambiente erdacht und umgesetzt haben: Der Stuhl, auf dem man sitzt, die Tischdekoration, das Rieslingglas, die Accessoires, das Sitzkissen – alles ist hier zu verkaufen. Im Durchschnitt kaufen die Gäste der Meisers alle vier Monate deren Hotels komplett leer.

Das Prinzip funktioniert so gut, dass die Meisers im Sommer ein weiteres Hotel eröffnen wollen – und diesmal ist nicht nur das Restaurant mit Objekten aus dem Universum von Cor Mulder bestückt, sondern alles im gesamten Haus – von der Bettdecke über den Schlüsselanhänger bis zur Türmatte. Was nicht festgeschraubt ist, kann gekauft und direkt mitgenommen werden.

Meiser



Von Contract Business bis hin zu nachhaltigen Produkten – die Ambiente ist ebenso der bedeutende internationale Treffpunkt für spezialisierte Besucher und Aussteller. Mit Nextrade bietet die Messe Frankfurt auch einen digitalen Marktplatz für Lieferanten und Händler im Bereich Home & Living.

... und Thomas Meiser verkauft sie in seinen Hotels.



Das Dachstein-Gebirge in den österreichischen Alpen ...

„Seht mich an. Ein Hirn von der Größe eines Planeten ... und man schickt mich, um euch in die Kommandozone zu bringen. Nennt man das vielleicht berufliche Erfüllung? Also ich nicht.“ Marvin, der melancholische Roboter aus dem Science-Fiction-Klassiker „Per Anhalter durch die Galaxis“, ist nicht besonders glücklich mit den Aufgaben, die ihm übertragen werden. Das könnte sich nun ändern. Denn Roboter übernehmen längst nicht mehr nur Hilfsaufgaben. Je mehr Daten wir sammeln, desto stärker sind wir auf die Hilfe von Algorithmen angewiesen, die einen Weg durch diesen Dschungel weisen.

Am besten kann man die Welt verstehen, wenn man sie nachbaut. Digital Twins, „Digitale Zwillinge“, sind virtuelle Nachbildungen von Produkten, Maschinen oder Systemen. Mit diesen Zwillingen lassen sich Prototypen testen oder Prozesse schneller und kostengünstiger optimieren, als das bisher möglich war. Es gibt sogar Staaten, die an digitalen Zwillingen ihrer gesamten Infrastruktur arbeiten.

In Kombination mit Robotern und Künstlicher Intelligenz verändern digitale Zwillinge die Industrie, die Wissenschaft und politische Entscheidungsprozesse. In der Bauwirtschaft zum Beispiel können Algorithmen jedes einzelne Bauteil eines Gebäudes individuell berechnen, um Ressourcen einzusparen. Dazu wird in der virtuellen Simulation einer Konstruktion Material an allen Stellen entfernt, an denen es nicht zur Tragfähigkeit beiträgt. Auf der Basis von Geodaten können Roboter anschließend vor Ort das Gebäude in einem Bruchteil der Zeit errichten, die mit konventionellen Konstruktionsverfahren nötig wäre.

Wo aber kommen all diese Daten her? Auf der Fachmesse Intergeo in der Halle 12 der Messe Frankfurt trafen sich Ingenieure, Unternehmen und Wissenschaftler, um sich über Verfahren und Anwendungen der Ausmessung der Erde auszutauschen. ►

Locations



Die Messe Frankfurt ist Partner für Veranstaltungen aller Art. Mit 400.000 Quadratmeter Veranstaltungsfläche auf elf Hallen verteilt und mehr als 59.500 Quadratmeter Freifläche bietet das Frankfurter Messegelände jeder Veranstaltung die ideale Location. Das Messegelände war 2018 mit insgesamt 273 Gastmessen, Kongressen und Events sehr gut ausgelastet.

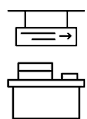
◀ Das Unternehmen RiegI aus Österreich ist Aussteller auf der Intergeo. RiegI stellt Laserscanner und Systeme her, die für unterschiedlichste Vermessungsaufgaben eingesetzt werden. Die damit aufgenommenen Daten liefern ein digitales Abbild der Erde bis hin zu kleinsten Details.

Jeder digitale Zwilling ist individuell und muss mit einer für den jeweiligen Anwendungsfall angepassten Technologie erstellt werden. Es gibt Scanner, die Modelle von Städten erstellen und so das robotergestützte Bauen ermöglichen oder Windmodelle für die Planung von Hochhäusern liefern. Andere Scanner generieren Daten, mit denen sich Vorhersagen für Naturereignisse sowie Sturm- oder Flutschäden machen lassen, und wieder andere Scanner vermessen die Lebensräume von Pflanzen und Tieren.

Das Projekt „3D-Forest“ der Universitäten in Gent und Wageningen beispielsweise nutzt die fliegenden Scanner von RiegI, um einen virtuellen Zwilling des Regenwalds im Naturschutzgebiet Robson Creek in Australien zu erstellen. Jeder einzelne Baum wird dabei erfasst, einer Kategorie zugeordnet und mit seinen besonderen Eigenschaften beschrieben. Das ermöglicht es den Wissenschaftlern, besser zu verstehen, wie das Ökosystem funktioniert und wie es sich durch externe Effekte im Rahmen des Klimawandels in den kommenden Jahren verändern wird.

Für die Berufsaussichten von Robotern sind das gute Nachrichten. Denn die digitale Version der Welt wird uns helfen, ihren analogen Zwilling besser zu verstehen und weiterhin bewohnbar zu halten.

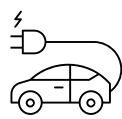
RIEGL Laser Measurement Systems



8
Super-/
Minimarkets

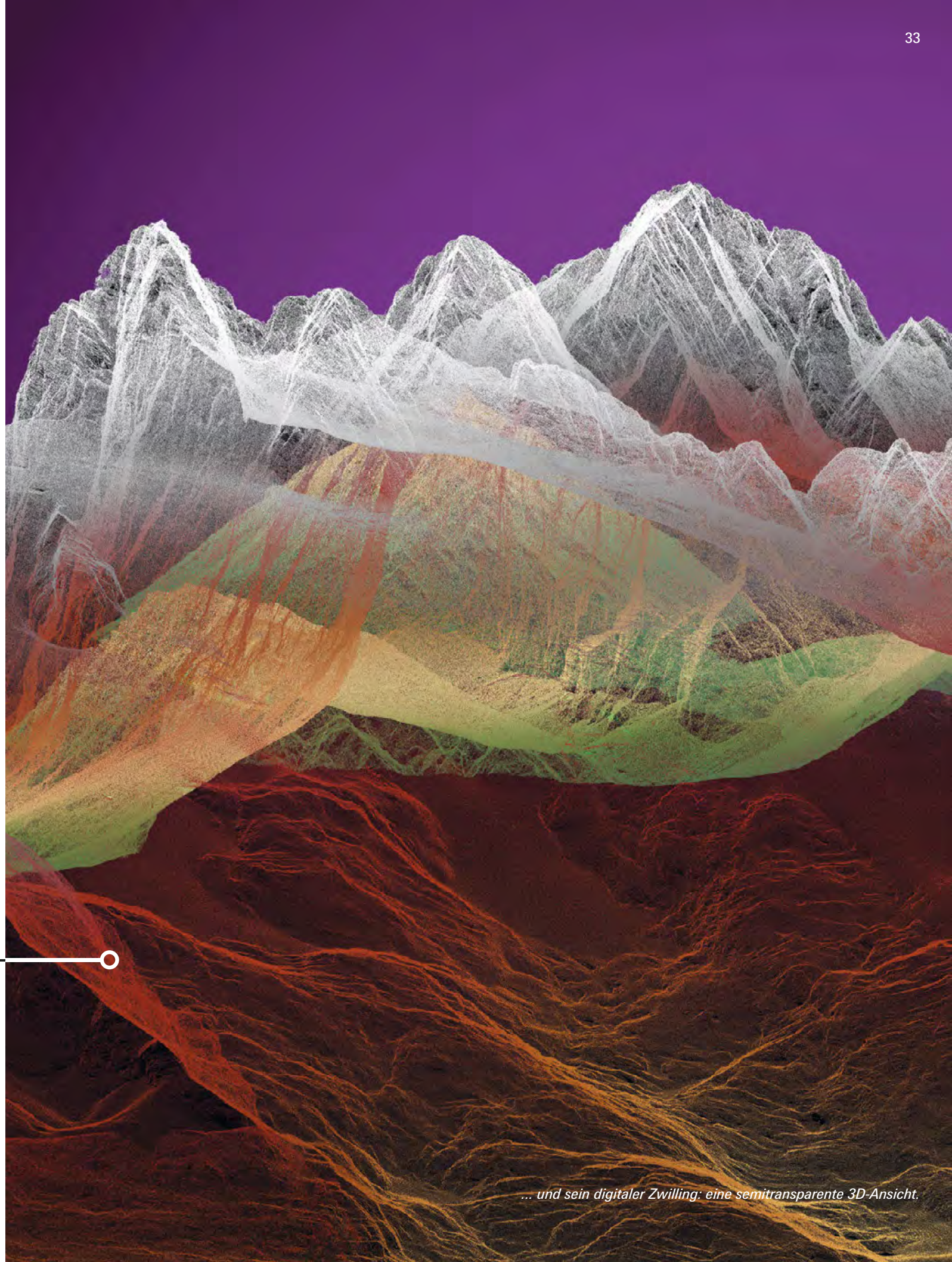


1.141
WLAN
Access-Points



13
Elektroauto-
Ladestationen

Das Gelände der Messe Frankfurt ist eine Stadt in der Stadt. Neben Supermärkten, WLAN und Infrastruktur für Elektroautos gibt es 26 Restaurants, 70 Cafés & Snackbars und 3 Erste-Hilfe-Stationen.



... und sein digitaler Zwilling: eine semitransparente 3D-Ansicht.

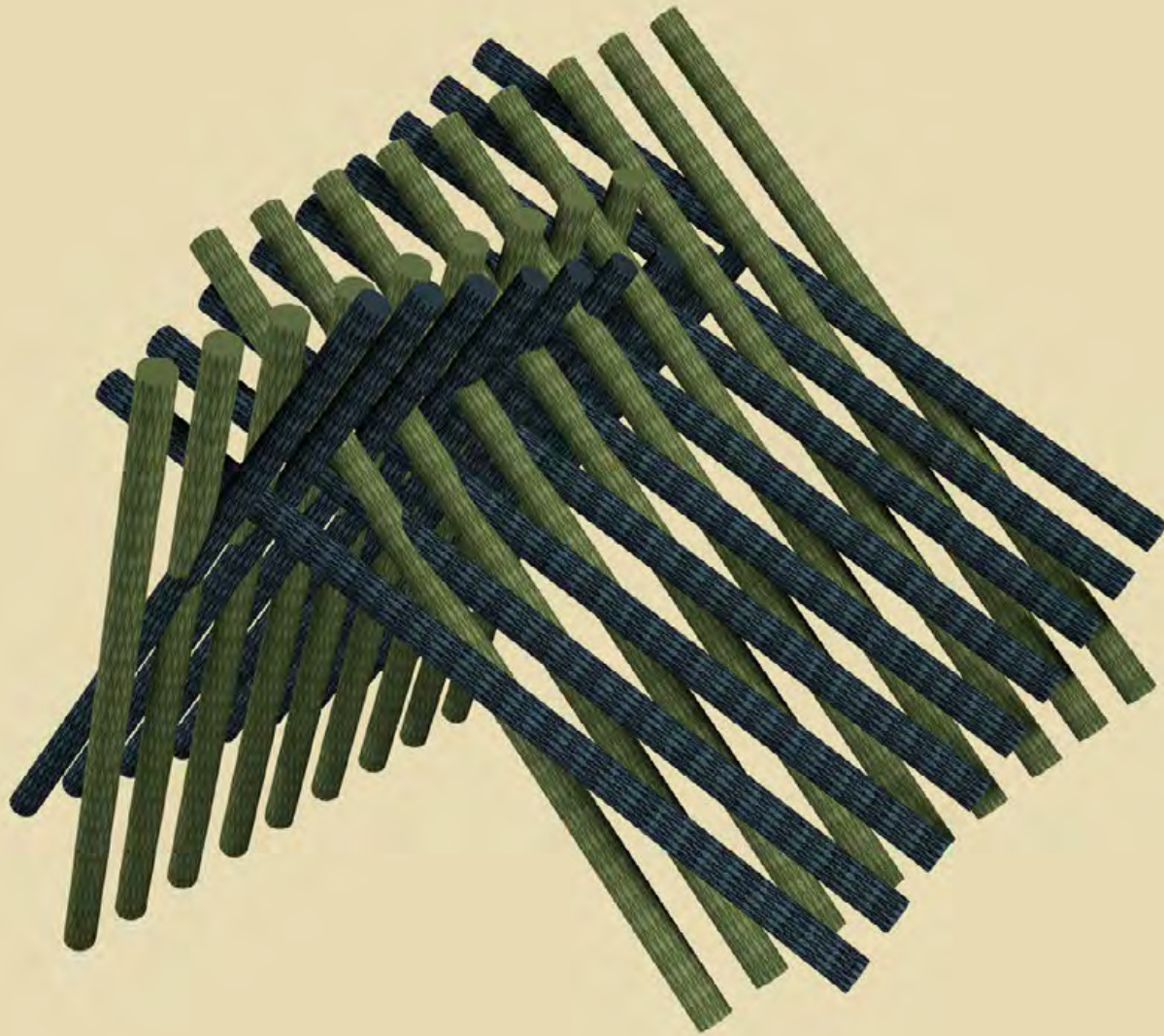


Illustration für den Trend „Off-Grid“
aus dem Trendbuch der Heimtextil

„Trends“ sind eine Erfindung der Börsen und tauchten als Begriff das erste Mal im 19. Jahrhundert im Zusammenhang mit Aktien auf. Das überrascht nicht, denn wer die Richtung von Märkten kennt – oder besser noch: vorausahnen kann –, macht das große Geschäft. Richtig verstanden ist die Beschäftigung mit Trends aber kein oberflächliches Ratespiel, sondern die Fähigkeit, Veränderungen bereits früh zu erkennen und für sich zu nutzen.

„Toward Utopia“ heißt das Trendbuch der Heimtextil 2019 und stellt mit diesem Titel das Thema Zukunftssehnsüchte in den Mittelpunkt. „Es gibt ein starkes und weit verbreitetes Gefühl, dass auf der Welt gerade nicht alles so gut läuft“, so die Kreativdirektorinnen Kate Franklin und Caroline Till vom Londoner Trend Studio FranklinTill. „Dem wollen Menschen etwas Positives und Sinnvolles entgegensetzen.“ Hinter dem Begriff „Off-Grid“ beispielsweise verbirgt sich der Wunsch, Natur und Technik miteinander zu versöhnen. Erfindungsgeist verbindet sich mit einem ausgeglichenen Leben.

Was aber bedeutet das konkret, und wie wird aus einer solchen Idee ein Produkt? „Die Kunst für uns ist es, solche globalen Trends aufzugreifen und mit unserer Marktkenntnis aus dem Fachhandel zu verbinden. Diese Interpretationen erlauben es unseren Mitgliedern, Trends aufzugreifen und gleichzeitig als Marken in ihrem Markt erkennbar zu bleiben“, beschreibt Birgit Schlenker von Decoteam, Interessensverband deutscher Heimtextilanbieter, den Prozess. „Wir verbinden Themen, Farben und Materialien mit den Produkten unserer Hersteller und gestalten so Inszenierungen für Innenräume, aber auch für Schaufenster und Showrooms.“

Trends, wie sie von Decoteam in Produkte und Präsentationen übersetzt werden, können auch ganz neue Brücken zu anderen Branchen schlagen und so den Weg ebnen für neue Kooperationen und nachhaltige Veränderungen im Markt. ►

Fairs & Events

heimtextil

Die Heimtextil ist die weltweit größte Fachmesse für Wohn- und Objekttextilien. Als erste Fachmesse des Jahres ist sie ein Stimmungs- und Trendbarometer für das neue Geschäftsjahr. Zum neunten Mal in Folge erfährt die Heimtextil in Frankfurt am Main 2019 einen Zuwachs an Ausstellern: 3.025 Aussteller aus 65 Ländern.

◀ HP war das erste Tech-Unternehmen, das sich 1939 im Silicon Valley ansiedelte, und kann schon allein deshalb als Trendsetter bezeichnet werden. Das Unternehmen investiert jährlich 3,5 Milliarden Dollar in Forschung und Entwicklung. Auf der Heimtextil stellte HP ein bedruckbares Material für die Innenraumgestaltung vor, das zu 100 Prozent aus recycelten Wasserflaschen hergestellt wird.

HP

Die Leinwand HP Recycled Satin Canvas knüpft auf mehreren Ebenen an den Trend „Off-Grid“ an. Der Wandel im Bewusstsein vieler Menschen setzt auch in Unternehmen neue Energien und Erfindungsgeist frei. Dieser Trend ebnet den Weg für technologische Innovationen, die dazu beitragen, die ökologischen Probleme unserer Gesellschaft zu bekämpfen. Die direkte Wohnumgebung ist dabei ein idealer Ort für die Umsetzung solcher beispielhaften Konzepte. Denn Materialien, Farben, Licht und haptisch reizvolle Oberflächen sind die idealen Zutaten für direkte und intensive Eindrücke außerhalb der virtuellen Räume von Social-Media-Kanälen. Hier findet das echte Leben statt, nach dem sich Menschen mehr und mehr sehnen.

„Auf der Suche nach einer neuen Verbundenheit mit der Natur helfen uns Designer, Grenzen zu überwinden“, schreiben dazu Kate Franklin und Caroline Till. Das zeigt auch, dass Trends keine unumstößlichen Wahrheiten oder Handlungsanweisungen sind. Es sind Impulse, die aus dem Alltag in die Wirtschaft hineinwirken und wieder zurück.



Wie sehen die Trends für die nächste Saison aus? Welche Themen, welche Stoffe, welche Farben sind von besonderer Relevanz? Seit 1991 gibt die Heimtextil Trendempfehlungen heraus, die vom Trend Council, einem wechselnden Gremium von Experten aus Design und Trendforschung, erarbeitet werden.



Showroom für bedruckbare Tapeten aus recycelten Wasserflaschen des PC- und Druckerherstellers HP auf der Heimtextil 2019, entworfen von Jennifer Hunt/Poppy

2018

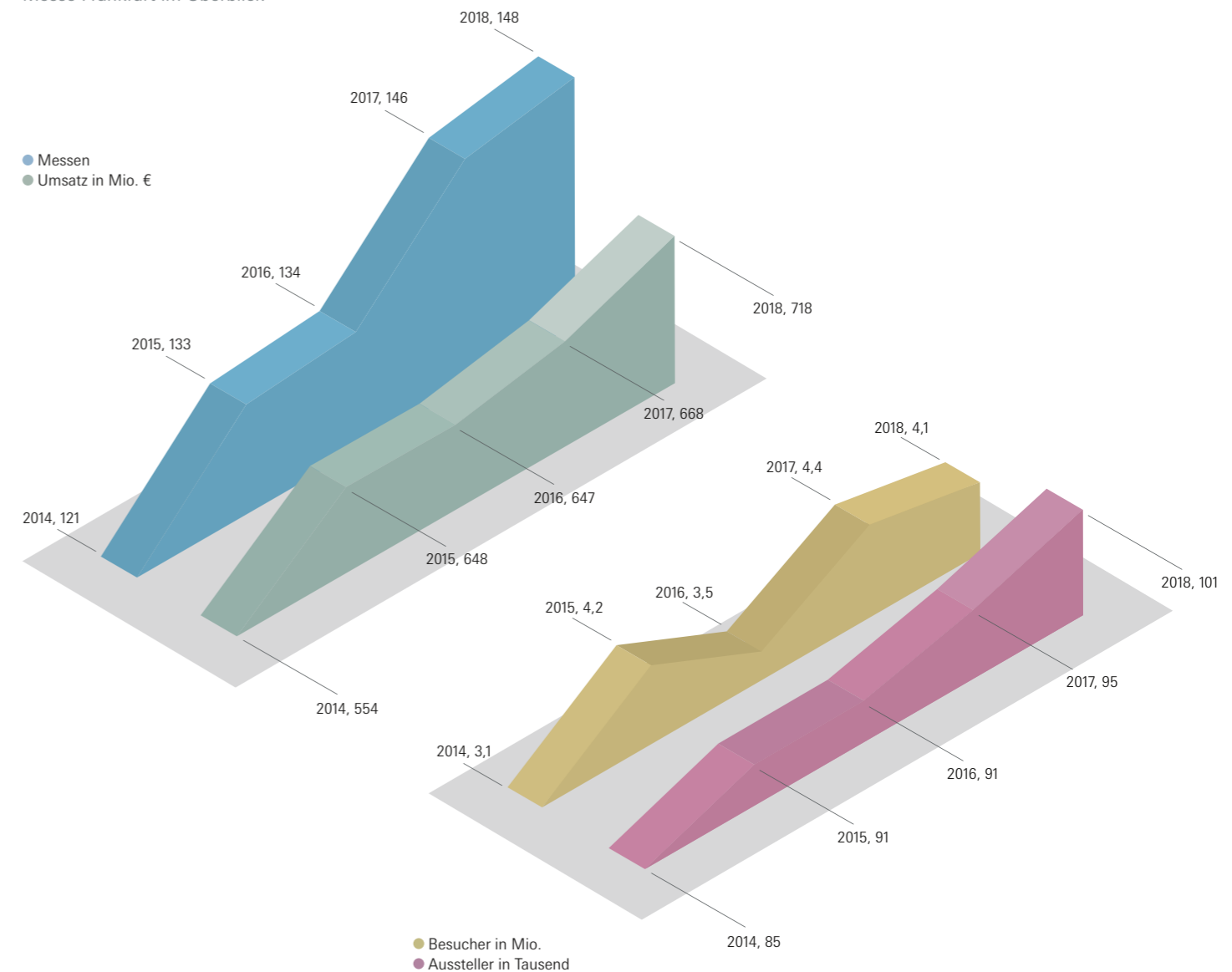
Das Jahr 2018 war für die Messe Frankfurt erneut von Wachstum geprägt. Sowohl beim Umsatz als auch bei den Aussteller- und Besucherzahlen erreichte die Unternehmensgruppe neue Bestmarken. Der kontinuierliche Ausbau von Veranstaltungsformaten durch konsequente Ausrichtung an langfristigen wirtschaftlichen Trends hat zu dieser positiven Entwicklung maßgeblich beigetragen.

Das Kapitel „Die Gesamtaktivitäten der Messe Frankfurt“ zeigt die Geschäftsfelder und die einzelnen Messen, Ausstellungen, Kongresse, Events und weitere Aktivitäten des Jahres 2018 im Überblick.

Die Unternehmensgruppe

Die Messe Frankfurt ist Partner der Wirtschaftsbranchen. Ihre 148 Messen, Innovations- und Netzwerkforen mit rund 101.000 Ausstellern erreichten 2018 rund 4,1 Millionen Besucher. Auch das Kongress- und Tagungsgeschäft am Standort ist mit 175 Veranstaltungen und 151.000 Teilnehmern ein Beleg für ein erfolgreiches Veranstaltungsjahr. Hinzu kamen 332 weitere Eventformate am Messeplatz Frankfurt und weltweit. Die Erfolge in den drei Geschäftsfeldern Fairs & Events, Locations und Services werden im Umsatz bestätigt: Mit 718 Millionen Euro hat die Messe Frankfurt 2018 den höchsten Umsatz in ihrer Unternehmensgeschichte erwirtschaftet.

Die Kennziffern 2018 der Messe Frankfurt im Überblick



Fairs & Events

Unter Fairs & Events bündelt die Messe Frankfurt ihre weltweiten Begegnungsformate mit internationalem Publikum. Starke Messemarken und ein intensives Netzwerk in Politik und Wirtschaft sowie das Wissen um die Treiber der Zukunft sind die Erfolgsbasis. Ihre Expertise baut die Unternehmensgruppe in definierten Branchen aus und unterstützt die Wachstumsziele von Kunden auf dem gesamten Globus mit den richtigen Plattformen und Marketingservices.

Ausstellerzahlen der drei bedeutendsten Messen der Branche Consumer Goods

Ambiente: 4.376

Beautyworld Middle East: 1.738
Paperworld: 1.634



Textiles & Textile Technologies

Mit dem „Texpertise Network“ bündelt die Messe Frankfurt ihre Kompetenz als weltweiter Marktführer im Veranstalten von Messen und Events für die Textilindustrie. Rund 50 Veranstaltungen weltweit, darunter internationale Leitmessen wie Heimtextil, Techtextil, Texprocess und Texworld, setzen Impulse für die gesamte textile Wertschöpfungskette. Dabei sind die Themen so vielfältig wie die Textilbranche selbst: angefangen bei Apparel Fabrics & Fashion mit Plattformen und Marketingservices für die weltweite Bekleidungs- und Fashion-Industrie über Interior & Contract Textiles, das internationale Netzwerk für Wohn-, Objekt- und Einrichtungstextilien, bis hin zu Technical Textiles & Textile Processing, der fortschrittlichen Basis für technische Textilien und textile Verarbeitung.

Aussteller der Marken Heimtextil, Intertextile und Texworld weltweit



Heimtextil: 3.292
Intertextile (Apparel) + Intertextile (Home): 9.189
Texworld: 2.628

Consumer Goods

Als Gebrauchsgegenstand oder als Designobjekt sind sie ein wichtiger Wirtschaftsfaktor und erzeugen in unserem Leben noch dazu eines: Emotion pur. Jedoch verändern die Globalisierung, die Digitalisierung und neue Vertriebsformen die Branche in einem noch nie gekannten Ausmaß und Tempo. Die Messe Frankfurt verfügt mit Marken wie Ambiente und Beautyworld über die international führenden Business- und Orderplattformen und ist der strategische Partner für die Zukunft dieser Konsumgütersegmente. In ihren Branchen sind Paperworld, Creativeworld und Christmasworld die unangefochtene Nummer eins und konzentrieren den internationalen Konsumgütermarkt einmal im Jahr in Frankfurt.

Building Technologies

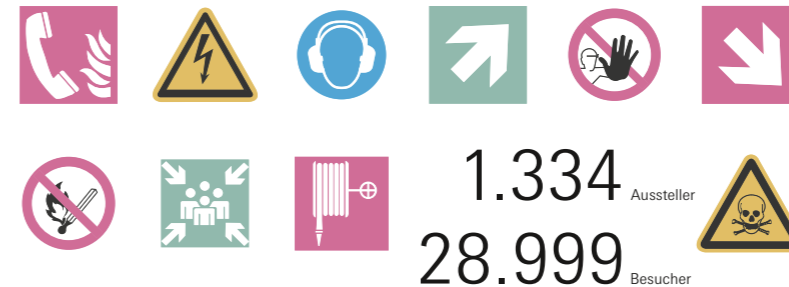
Weltweit 27 Veranstaltungen der Messe Frankfurt in Europa, Asien und Südamerika bieten international führende Industrie- und Experten-Foren für effizientes Gebäudemanagement, Digitalisierung und intelligente Vernetzung, Komfort, Sicherheit und Design. Dafür stehen insbesondere die beiden Leitmessen ISH und Light + Building. Wachsende Bedeutung erfährt die Branche der Fahrtreppen- und Aufzugstechnologie. Hier hat die Messe Frankfurt mit der IEE Expo in Mumbai sowie dem E2 Forum in Mailand und Frankfurt die zukunftsweisenden Veranstaltungen in ihrem Portfolio.

Besucher der weltweiten Veranstaltungen der Marke Light + Building



1 Light + Building: 220.864
2 GZ Int. Lighting Exhibition/ GZ Elec. Build. Technology: 194.415
3 IEE Expo: 9.400
4 Interlight Moscow powered by Light + Building: 31.920
5 LED Expo Delhi: 10.257
6 LED Expo Mumbai: 9.600
7 Light India: 9.479
8 Light Middle East: 5.724
9 Shanghai Intelligent Building Technology: 29.423
10 Shanghai International Lighting Fair: 12.685
11 Thailand Lighting Fair: 10.270

Aussteller und Besucher der Intersec 2018



Safety, Security & Fire

Der Schutz von Einrichtungen, Daten und Personen gewinnt in allen Lebensbereichen nachhaltig an Bedeutung. Mit ihrem globalen Netzwerk bündelt die Messe Frankfurt das Angebot für progressiv vernetzte Produkte, Anwendungen und Services und richtet es mit weltweit 13 Veranstaltungen auf regionale wie nationale Bedürfnisse aus – von stromgeführter Sicherheitstechnik bis hin zu intelligenter Brandbekämpfung. Die Intersec in Dubai und die Secutech in Taipeh sind die Leitmessen des Portfolios.

Environmental Technologies

Die Verknappung fossiler Energieträger, der weltweit steigende Energiebedarf, der Zugang zu sauberem Wasser, Abfallbeseitigung und Recycling sind schon jetzt die Herausforderungen der Zeit. Gleichzeitig wachsen die Chancen, die sich in diesen Märkten weltweit bieten. Die Zukunft braucht intelligente Technologien und innovative Unternehmen. Die Messe Frankfurt bietet weltweit Plattformen wie zum Beispiel die Eco Expo Asia, die Waste & Recycling Expo Canada oder die Wastetech und Watertech in Indien, um sich im wachsenden Markt der Umwelttechnik auszutauschen.

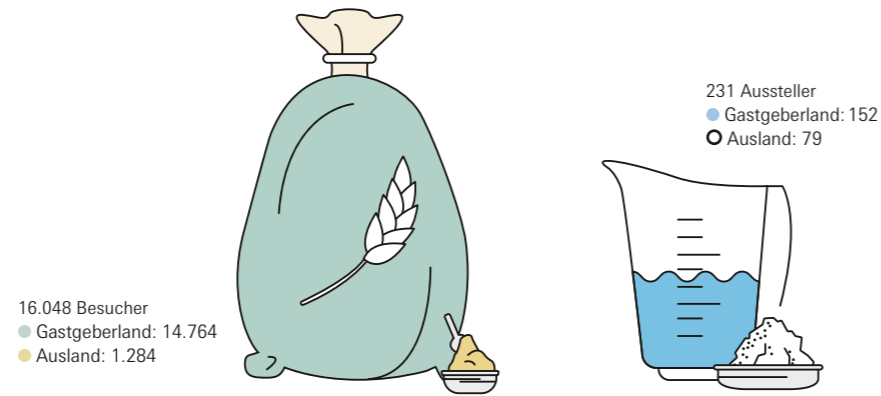
Aussteller und Besucher der Eco Expo Asia 2018



Food Technologies

Die steigende Weltbevölkerung braucht konkrete Lösungen im nachhaltigen und verantwortungsvollen Umgang mit Nahrungsmitteln. Auf vier Fachmessen für die Lebensmittelindustrie stehen Innovationen für eine sichere, effiziente und wirtschaftliche Verarbeitung und Verpackung von Lebensmitteln im Fokus. Mit der bereits seit 1949 stattfindenden IFFA veranstaltet die Messe Frankfurt die internationale Leitmesse der Fleischwirtschaft in Frankfurt am Main. Weitere Events des Portfolios finden in China, Russland und Argentinien statt.

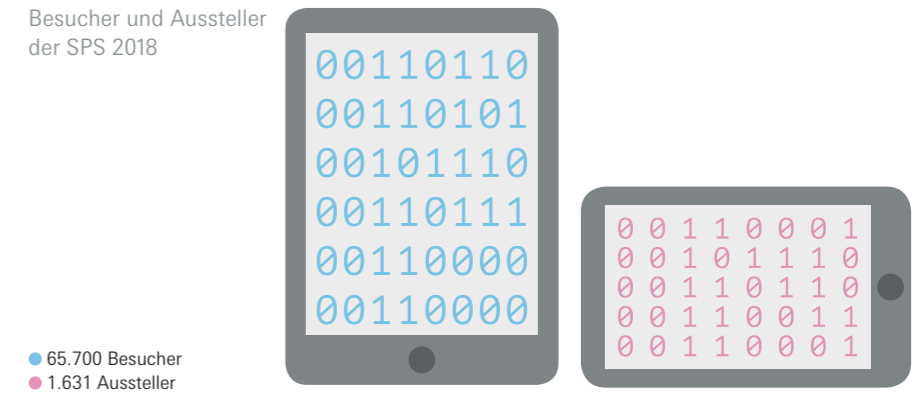
Aussteller und Besucher der Modern Bakery Russia 2018



Electronics & Automation Technologies

Automatisierung und Digitalisierung von Produktion und Prozessen sind die Treiber der weltweiten Industrieproduktion. Die MESAGO Messe Frankfurt veranstaltet mit der SPS (smarte und digitale Automation), SMT Connect (elektronische Baugruppen und Systeme) und PCIM Europe (Leistungselektronik, intelligente Antriebstechnik, erneuerbare Energien und Energiemanagement) die international wichtigsten Foren ihrer Branchen.

Besucher und Aussteller der SPS 2018



Besucher und Aussteller der Middle East Cleaning Technology Week 2018



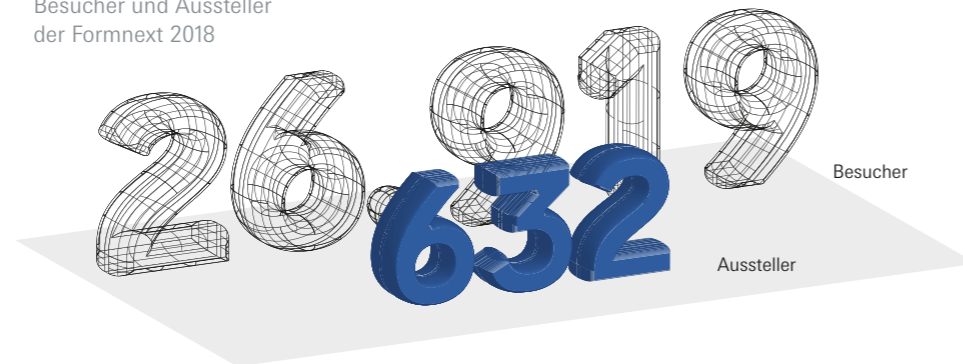
Textile Care, Cleaning & Cleanroom Technologies

Rein, hygienisch, sauber: Diese Faktoren spielen in der professionellen Textilpflege, der Gebäudereinigung oder der industriellen Produktion weltweit eine immer größere Rolle. Digitales Datenmanagement und automatisierte Prozesse sind Garanten für die Zukunftsfähigkeit dieser Wirtschaftszweige. Mit der Texcare International in Frankfurt, der Texcare Asia & China Laundry Expo in Shanghai, der Clean Show in den USA sowie verschiedenen Konferenzen besetzt die Messe Frankfurt strategisch wichtige Märkte für die Textilpflege. Reinraumtechnologie von Hygiene bis Partikelfreiheit bietet die spezialisierte Fachmesse Cleanzone.

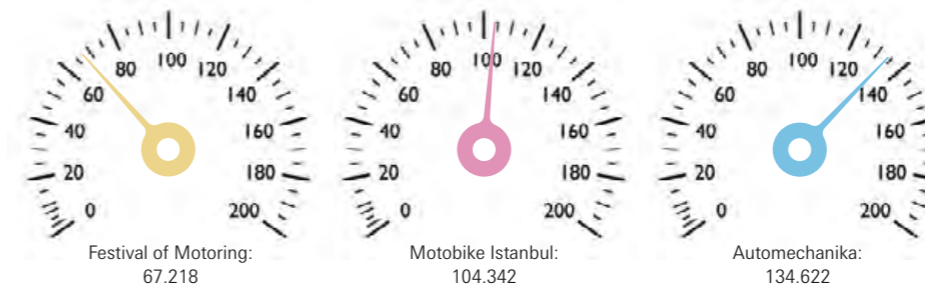
Manufacturing Technologies & Components

Intelligente Prozessoptimierung, Komplexität und Agilität: Hierzu bietet die Messe Frankfurt fokussierte B2B-Plattformen in den Wachstumsregionen der Welt an. Dazu gehören Messen und Kongresse, wie etwa die Formnext (Additive Manufacturing) und die Rosmould (industrielle Fertigungsverfahren), die Wire & Cable Guangzhou im Bereich Draht- und Kabelindustrie und die Zellcheming-Expo, die Plattform über die gesamte Wertschöpfungskette der Zellstoff- und Papierindustrie.

Besucher und Aussteller der Formnext 2018



Besucher Festival of Motoring, Motobike Istanbul und Automechanika



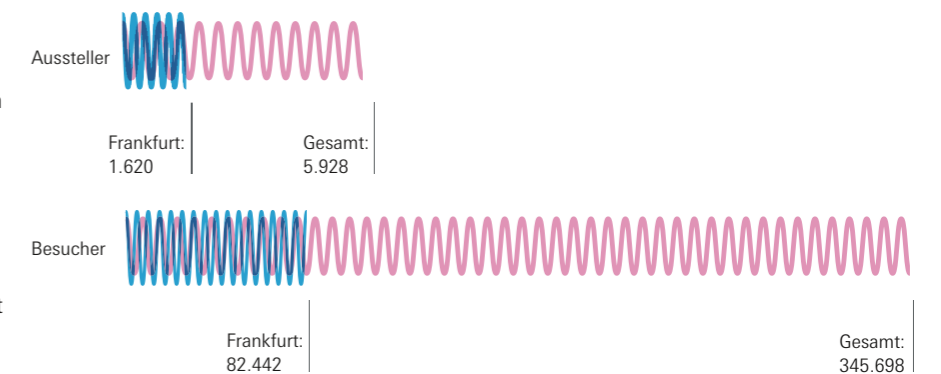
Mobility & Logistics

Megatrends wie Digitalisierung und Dekarbonisierung verändern die Mobilität und Logistik weitreichend. Elektrifizierung, anhaltende Urbanisierung, eine verbesserte Infrastruktur und digitale Disruption zählen zu den großen Herausforderungen der Zeit. Die Messe Frankfurt bietet ihren Kunden aus den Branchen Automotive und Logistik eine Reihe von passenden B2B-Begegnungsformaten: 17 Automechanika-Fachmessen weltweit, Logistikmessen wie die Materials Handling Middle East oder Eisenbahnfachmessen wie die Raillog Korea. Bei der Hypermotion, einem Mix aus Ausstellung, Konferenzen, Pitches und Talks, geht es um Schnittstellen von Mobilität und Logistik. Hinzu kommen Veranstaltungen im Bereich Nutzfahrzeuge, Motorrad, Luftfahrt sowie Festivals of Motoring – ein B2C-Event für echte Petrol-Heads und deren Familien direkt an der Rennstrecke.

Entertainment, Media & Creative Industries

Musik, Show und Live-Performance erreichen ein neues Erlebnis-Level. Technologien und Services rund um Produktion, Inszenierung und digitale Vernetzung machen es möglich. Die Musikmesse in Frankfurt und die Music China in Shanghai sind die weltweit größten Messen für Musikinstrumente und -equipment, sie integrieren zunehmend auch Themen wie Musikvermarktung, -erziehung und -therapie. Die Prolight + Sound ist die bedeutendste internationale Fachmesse für Event- und Medientechnik, Systemintegration, Produktion und Broadcast sowie Event-Ausstattung. Die Media Expo in Mumbai und Neu-Delhi ergänzt das Angebot um die Produktpalette Innen- & Außenwerbung, Signage-Konzepte für digitale Werbeflächen und Visual Merchandising.

Aussteller und Besucher der weltweiten Veranstaltungen Musikmesse und Prolight + Sound



Locations

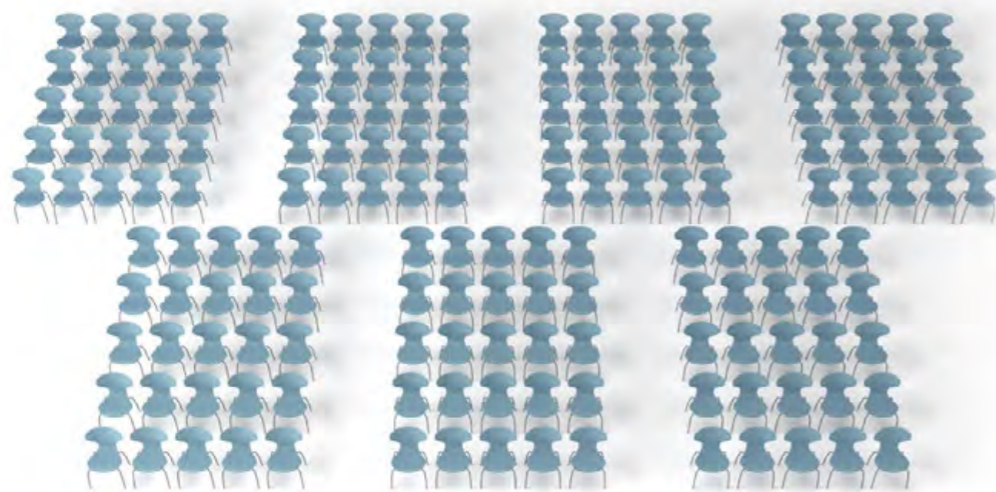
Ihre Kompetenz als Gastgeber für Veranstalter und die nachhaltige Vermarktung der Infrastruktur am Heimatstandort bündelt die Messe Frankfurt im Geschäftsfeld Locations. Auf dem Gelände mitten in Frankfurt waren 2018 273 Veranstaltungen zu Gast. Ob Messen, Kongresse, Ausstellungen, Konzerte oder andere Events – die flexibel kombinierbaren und perfekt angebotenen Locations bieten Raum für kleine und große Veranstaltungsformate aller Art. 393.838 Quadratmeter Hallenfläche, 59.506 Quadratmeter Freifläche und über 90 Kongress- und Konferenzsäle stehen zur Verfügung. Neben den Messehallen, den Kongresshäusern Congress Center Messe Frankfurt und Kap Europa sowie dem Forum gehört auch die historische Festhalle als Multifunktionsarena zu den Locations der Messe Frankfurt.

Kongresse und Tagungen

Die Kongressdestination Messe Frankfurt war auch 2018 stark gebucht von internationalen Kongressen und Tagungen wie dem Konferenz- und Ausstellungsformat Innovate4Climate für Innovationen im Klimaschutz von der Weltbank Gruppe, dem 1. Kinder- und Jugendkongress der Deutschen Diabetes Föderation e.V. und CSI Frankfurt, internationaler Herzchirurgenkongress. Nicht nur wissenschaftliche Kongresse, sondern auch internationale Verbandstagungen sowie Hauptversammlungen, Produkteinführungen, Mitarbeiterveranstaltungen und Vertriebstagungen finden regelmäßig auf dem Gelände der Messe Frankfurt statt.

Kongresse und Tagungen auf dem Frankfurter Messegelände

175



Events, Konzerte und Shows

Die Festhalle ist Frankfurts größte Multifunktionshalle mit Platz für bis zu 15.000 Besucher. Weltstars wie Lenny Kravitz und Justin Timberlake oder die Artisten von Cirque du Soleil sowie „Holiday on Ice“ schätzen das besondere Ambiente. Auch große Sportveranstaltungen wie das Festhallen Reitturnier oder der Mainova Frankfurt Marathon sowie die Weltmeisterschaft der Autoglas-Monteur „Best of Belron“ und Veranstalter hochkarätiger Firmenevents profitierten vom flexiblen und hochmodernen Leistungsangebot des über 100 Jahre alten Traditionsbaus. Das kommt gut an: Die Festhalle gewann 2018 den Live Entertainment Award in der Kategorie „Beste Arena/Halle des Jahres 2017“.

Events, Konzerte und Shows am Standort Frankfurt

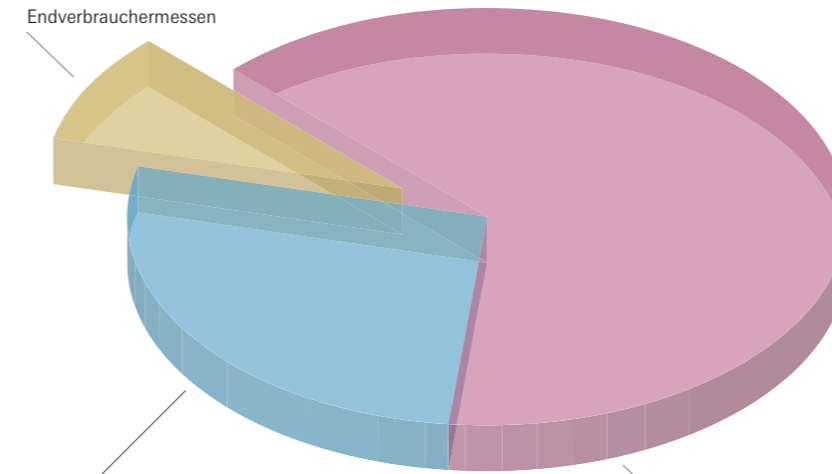


74 Events mit 529.865 Besuchern

Gastveranstaltungen am Messeplatz Frankfurt

273 Gastveranstaltungen am Standort Frankfurt

24 Fachmessen und Endverbraucher-messen



74 Events, Konzerte und Shows

175 Kongresse und Tagungen

Fachmessen und Endverbraucher-messen

Weltweit renommierte Messen wie die Internationale Automobil-Ausstellung (IAA PKW), die Frankfurter Buchmesse, die IMEX (internationale Leitmesse für Meetings, Incentives, Tagungen und Events), die AACHEM (internationale Leitmesse der Prozessindustrie) und die CPhI worldwide (internationale Leitmesse der pharmazeutischen Industrie) nutzen die Locations der Messe Frankfurt seit Jahrzehnten. Im Jahr 2018 entschieden sich unter anderen die Optatec, internationale Fachmesse für optische Technologien, Komponenten und Systeme, die Intergeo, internationale Ausstellungs- und Networking-Plattform für Geo-IT, GIS, Smart Cities, BIM und Drohnen, und die Tech Week, Messe- und Konferenzformat der IT-Branche, für das Frankfurter Messegelände. Auch Endverbraucher-messen wie die Kreativ Welt, Land & Genuss und Discovery Art Fair zählten zu den Gästen der Messe Frankfurt.

Services

Veranstaltungsbezogene Services sind zentraler Bestandteil des Angebots der Messe Frankfurt an Aussteller und Veranstalter. Das Geschäftsfeld Services bietet Dienstleistungen von Logistik, Standbau und Marketing bis hin zur Gastronomie und schafft damit beste Bedingungen für einen erfolgreichen Auftritt im Rahmen eines Veranstaltungsformats. Das Unternehmen erweitert seine realen und digitalen Serviceangebote kontinuierlich – am Standort Frankfurt und weltweit.

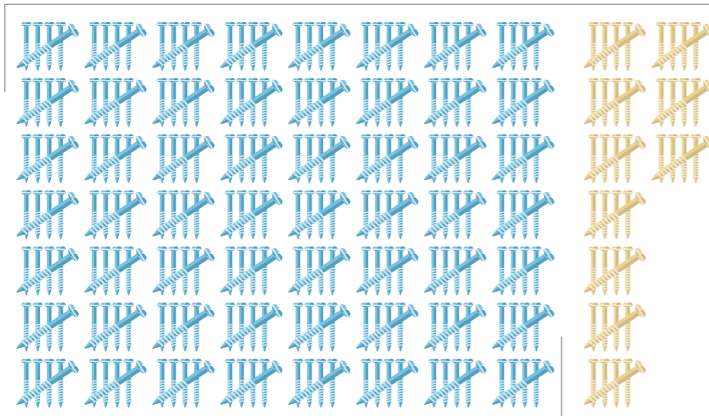
Logistikservice & Verkehrsmanagement

Für den reibungslosen Auf- und Abbau einer Messe und die punktgenaue Anlieferung von Waren bietet die Messe Frankfurt einen eigenen Logistikservice, unterstützt durch ein darauf abgestimmtes Verkehrsmanagement im und um das Frankfurter Messegelände. Aussteller, Standbauunternehmer, Spediteure und Veranstalter nutzen das Angebot, angefangen mit der Beratung über die logistischen Möglichkeiten und Lösungen, Anlieferungen von Exponaten und Standbaumaterialien mittels Gabelstaplern, Kränen und erfahrener Personal bis hin zum Umschlag und der Lagerung von Gütern im 6.000 Quadratmeter großen Cargo Center.



Projekte 2018 in den Bereichen System- und Individualstandbau am Standort Frankfurt

2018: 3.307 Projekte



2017: 2.801 Projekte

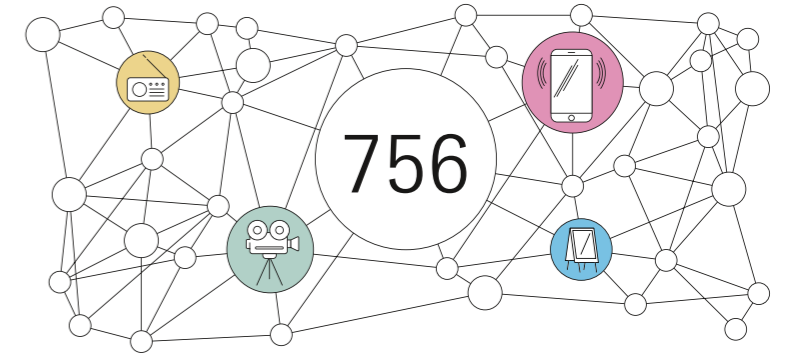
Fairconstruction

Fairconstruction ist der Experte der Messe Frankfurt für Messebauleistungen und betreut ganzjährig mehr als 3.000 Projekte, schwerpunktmäßig am Messeplatz Frankfurt. Der Messebauer begleitet Aussteller und Veranstalter von der Planung, Konzeption und Organisation bis zur Realisation eines auf den Kunden zugeschnittenen Messeauftritts. Fairconstruction bietet ein breit gefächertes Angebot von Komplettpaketen, individuellen Lösungen, Ausstattung und Technik.

Advertising-Services

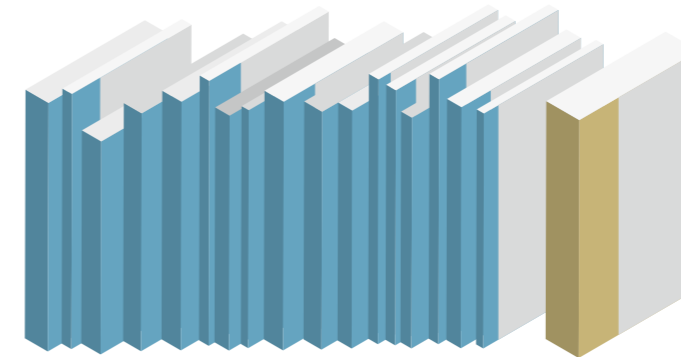
Zu einem erfolgreichen Messeauftritt gehört effektives Marketing, on-site und online. Das Angebot der Messe Frankfurt umfasst plakative Werbemöglichkeiten, Online-Banner und Multimedia-Lösungen wie auch individuelle Promotion für Aussteller. Damit erhöhen Aussteller und Veranstalter die Aufmerksamkeit für ihre Marke. Botschaften erreichen unmittelbar und direkt ihre Zielgruppen auf dem Frankfurter Messegelände und in den Online-Medien.

Kunden von On-site- und Online-Werbemedien 2018



Insgesamt konnten 756 Kunden bei ihren Werbe- und Marketingbotschaften, z.B. mit Radiowerbung, Postern oder Video-Produktion und Live-Streaming, unterstützt und beraten werden.

Veranstaltungsbegleitende Publikationen 2018



17 veranstaltungsbegleitende Publikationen als Printmagazin oder Tageszeitung mit jeweils mehreren Tagesausgaben

+ Sonderpublikation anlässlich der 25. Automechanika in Frankfurt

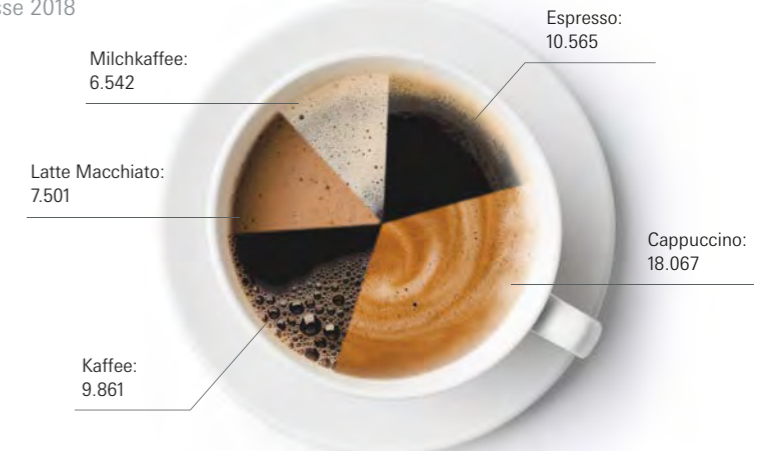
Publishing-Services

Ein Alleinstellungsmerkmal der Messe Frankfurt ist der eigene Verlag. Die Publishing-Services produzieren Messekataloge, Themenzeitschriften und Messezeitungen zu den Veranstaltungen auf dem Frankfurter Messegelände.

Accente

Mit Accente hat die Messe Frankfurt einen eigenen Gastronomie- und Catering-Experten auf dem Frankfurter Messegelände. Mit Catering-Belieferungen direkt an die Messestände, Bankett-Angeboten für Kongresse und Eventformate unterschiedlichster Art sowie 22 Restaurants und über 50 Bistros auf dem Gelände wie auch mit dem Wirtshaus „Depot 1899“ außerhalb des Messegeländes sorgt das Tochterunternehmen für das leibliche Wohl der Kunden der Messe Frankfurt.

Kaffee-Spezialitäten zur Buchmesse 2018



Gesamtaktivitäten der Messe Frankfurt 2018

	Zahl der Veranstaltungen	Aussteller			Nettofläche (in m ²)		Besucher	
		Inland	Ausland	Gesamt	einschl. Sonder-schaufläche	Inland	Ausland	Gesamt
Messen und Ausstellungen am Messeplatz Frankfurt	39	12.934	28.274	41.208	1.239.801	851.778	636.073	1.487.851
Messen und Ausstellungen in Deutschland außerhalb des Messeplatzes Frankfurt	8	3.257	1.522	4.779	181.684	104.525	31.047	135.572
Veranstaltungen im Ausland	101	36.774	18.645	55.419	1.518.445	2.130.466	309.391	2.439.857
Weitere Veranstaltungen der Messe Frankfurt Exhibition GmbH (außerhalb von Messen) am Messeplatz Frankfurt	1	–	–	–	–	378	42	420
Kongresse und Events am Messeplatz Frankfurt	249	–	–	–	–	680.719	–	680.719
German Pavilions (Planung und Durchführung von Messebeteiligungen)	13	–	–	–	–	–	–	–
Kongresse, Konferenzen und weitere Aktivitäten im Ausland	96	–	–	–	–	21.517	–	21.517
Gesamt	507	52.965	48.441	101.406	2.939.930	3.789.383	976.553	4.765.936

Messen und Ausstellungen am Messeplatz Frankfurt 2018

	Zahl der Veranstaltungen	Aussteller			Nettofläche (in m ²)		Besucher	
		Inland	Ausland	Gesamt	einschl. Sonder-schaufläche	Inland	Ausland	Gesamt
■ AICHEMA ¹		1.644	2.093	3.737	132.254	99.215	45.413	144.628
■ Ambiente		832	3.544	4.376	179.649	55.150	78.432	133.582
■ Automechanika		696	4.246	4.942	190.366	51.969	82.653	134.622
■ Buchmesse ¹		2.292	5.211	7.503	80.000	156.788	128.236	285.024
■ Christmasworld		234	814	1.048	56.125	16.110	27.340	43.450
■ Cleanzone		55	23	78	1.851	497	302	799
■ Creativeworld		64	271	335	13.637	3.099	6.167	9.266
■ EnEff – Internationale Fachmesse und Kongress für Wärme, Kälte und KWK		75	15	90	2.367	1.456	170	1.626
■ Formnext		290	342	632	21.844	13.821	13.098	26.919
■ Franchise Expo Frankfurt		95	45	140	1.771	2.088	201	2.289
■ GPEC General Police Equipment Exhibition & Conference		395	186	581	10.795	4.451	2.991	7.442
■ Heimtextil		316	2.657	2.973	134.366	18.891	49.693	68.584
■ HI Europe – Health Ingredients Europe		61	431	492	10.060	2.380	6.630	9.010
■ IMEX		448	2.925	3.373	27.690	4.010	4.818	8.828
■ Intergeo		356	277	633	17.242	10.304	9.167	19.471
■ Light + Building		825	1.894	2.719	155.686	105.761	115.103	220.864
■ Musikmesse		290	595	885	21.464	27.199	11.322	38.521
■ Optatec		246	294	540	8.432	3.713	2.090	5.803
■ Paperworld		240	1.394	1.634	39.501	11.072	22.715	33.787
■ Prolight + Sound		276	459	735	36.656	19.489	24.432	43.921
■ Tendence		452	406	858	44.214	14.155	3.581	17.736
■ Zellcheming-Expo		78	52	130	2.040	1.486	411	1.897
Internationale Fachmessen	22	10.260	28.174	38.434	1.188.010	623.104	634.965	1.258.069
■ Cloud Expo ¹		168	45	213	4.696	4.406	778	5.184
■ Cosmetics		180	32	212	6.256	14.301	–	14.301
■ FI-Forum		93	3	96	8.800	15.006	69	15.075
■ Hypermotion		126	12	138	1.938	2.424	121	2.545
■ INServFM		108	8	116	2.901	3.537	140	3.677
Fachausstellungen	5	675	100	775	24.591	39.674	1.108	40.782
■ Verkaufsbörsen und Ausstellungen	12	1.999	–	1.999	27.200	189.000	–	189.000
Publikumsausstellungen	12	1.999	–	1.999	27.200	189.000	–	189.000

¹ Schätzung durch Messe Frankfurt, unbestätigte Zahlen des Veranstalters

- Internationale Fachmessen
- Fachausstellungen
- Publikumsausstellungen

Messen und Ausstellungen am Messeplatz Frankfurt 2018

	Zahl der Veranstaltungen	Aussteller			Nettofläche (in m ²) einschl. Sonder-schaufläche	Besucher		
		Inland	Ausland	Gesamt		Inland	Ausland	Gesamt
■ Internationale Fachmessen	22	10.260	28.174	38.434	1.188.010	623.104	634.965	1.258.069
■ Fachausstellungen	5	675	100	775	24.591	39.674	1.108	40.782
■ Publikumsausstellungen	12	1.999	–	1.999	27.200	189.000	–	189.000
	39	12.934	28.274	41.208	1.239.801	851.778	636.073	1.487.851

Messen und Ausstellungen in Deutschland außerhalb des Messeplatzes Frankfurt 2018

	Zahl der Veranstaltungen	Aussteller			Nettofläche (in m ²) einschl. Sonder-schaufläche	Besucher		
		Inland	Ausland	Gesamt		Inland	Ausland	Gesamt
■ EMV		73	42	115	2.175	2.423	1.038	3.461
■ Neonyt (Summer) (vormals Greenshowroom und Ethical Fashion Show Berlin)		51	88	139	1.460	3.500	500	4.000
■ Neonyt (Winter) (vormals Greenshowroom und Ethical Fashion Show Berlin)		67	97	164	1.568	3.719	1.239	4.958
■ Nordstil (Summer Edition)		643	153	796	30.090	13.043	390	13.433
■ Nordstil (Winter Edition)		810	169	979	36.239	19.569	442	20.011
■ PCIM Europe (Messe/Kongress)		250	271	521	14.757	6.610	5.520	12.130
■ SMT Hybrid Packaging		276	158	434	13.352	8.115	3.764	11.879
■ SPS		1.087	544	1.631	82.043	47.546	18.154	65.700
	8	3.257	1.522	4.779	181.684	104.525	31.047	135.572

Messen und Ausstellungen in Deutschland 2018

	Zahl der Veranstaltungen	Aussteller			Nettofläche (in m ²) einschl. Sonder-schaufläche	Besucher		
		Inland	Ausland	Gesamt		Inland	Ausland	Gesamt
■ Internationale Fachmessen	26	11.946	29.189	41.135	1.300.337	687.798	663.441	1.351.239
■ Regionale Fachmessen	2	1.453	322	1.775	66.329	32.612	832	33.444
■ Fachausstellungen	7	793	285	1.078	27.619	46.893	2.847	49.740
■ Publikumsausstellungen	12	1.999	–	1.999	27.200	189.000	–	189.000
	47	16.191	29.796	45.987	1.421.485	956.303	667.120	1.623.423

Kongresse, Events und weitere Aktivitäten 2018

	Zahl der Veranstaltungen	Aussteller			Nettofläche (in m ²) einschl. Sonder-schaufläche	Besucher		
		Inland	Ausland	Gesamt		Inland	Ausland	Gesamt
Kongresse und Tagungen auf dem Messegelände außerhalb von Messen	175	–	–	–	–	150.854	–	150.854
Events (Konzerte, sportliche, kirchliche, politische und sonstige Veranstaltungen)	74	–	–	–	–	529.865	–	529.865
	249	–	–	–	–	680.719	–	680.719

- Internationale Fachmessen
- Regionale Fachmessen
- Fachausstellungen
- Publikumsausstellungen

Technology

	Zahl der Veranstaltungen	Aussteller			Nettofläche (in m ²)		Besucher		
		Gastgeberland	Ausland	Gesamt	einschl. Sonder-schaufläche	Gastgeberland	Ausland	Gesamt	
Bakery									
Modern Bakery		152	79	231	6.933	14.764	1.284	16.048	
	1	152	79	231	6.933	14.764	1.284	16.048	
Environment									
Eco Expo Asia		188	150	338	4.671	6.822	8.002	14.824	
Waste & Recycling Expo Canada		183	4	187	3.317	1.216	77	1.293	
	2	371	154	525	7.988	8.038	8.079	16.117	
Formnext									
Asiamold		246	4	250	3.942	24.012	1.500	25.512	
Rosmould		108	45	153	1.575	4.856	338	5.194	
	2	354	49	403	5.517	28.868	1.838	30.706	
Hardware + Tools									
Hardware + Tools Middle East		15	97	112	1.608	1.823	304	2.127	
	1	15	97	112	1.608	1.823	304	2.127	
IFFA									
Meat Expo China		113	1	114	2.711	37.341	1.145	38.486	
Tecno Fidta		143	18	161	5.241	9.857	448	10.305	
	2	256	19	275	7.952	47.198	1.593	48.791	
Intersec									
Intersec		200	1.134	1.334	32.962	15.194	13.805	28.999	
Intersec Buenos Aires		170	15	185	6.864	13.252	522	13.774	
Intersec Saudi Arabia		76	59	135	2.469	4.784	370	5.154	
Secutech		339	88	427	8.726	18.033	1.874	19.907	
Secutech India		130	14	144	5.689	15.893	6.811	22.704	
Secutech Thailand		50	78	128	2.619	7.155	1.265	8.420	
Secutech Vietnam		97	170	267	4.688	9.593	125	9.718	
	7	1.062	1.558	2.620	64.017	83.904	24.772	108.676	
ISH									
ISH China & CIHE		1.101	216	1.317	64.049	65.779	4.423	70.202	
ISH India powered by IPA		56	9	65	1.635	6.567	0	6.567	
ISH Shanghai & CIHE		193	24	217	5.154	18.053	910	18.963	
	3	1.350	249	1.599	70.838	90.399	5.333	95.732	
Light + Building									
GZ Int. Lighting Exhibition/GZ Elec. Build. Technology		2.658	207	2.865	108.167	165.537	28.878	194.415	
IEE Expo		140	31	171	6.781	9.225	175	9.400	
Interlight Moscow powered by Light + Building		237	210	447	9.341	29.985	1.935	31.920	
LED Expo Delhi		208	127	335	5.763	10.040	217	10.257	
LED Expo Mumbai		144	100	244	3.703	9.600	0	9.600	
Light India		94	90	184	5.638	9.393	86	9.479	
Light Middle East		52	281	333	5.884	4.337	1.387	5.724	
Shanghai Intelligent Building Technology		258	14	272	10.126	28.761	662	29.423	
Shanghai International Lighting Fair		208	3	211	4.010	12.425	260	12.685	
Thailand Lighting Fair		74	76	150	2.149	8.406	1.864	10.270	
	10	4.073	1.139	5.212	161.562	287.709	35.464	323.173	
PCIM									
PCIM Asia		53	38	91	1.753	4.958	430	5.388	
	1	53	38	91	1.753	4.958	430	5.388	
SPS									
SIAF – SPS Industrial Automation Fair Guangzhou		529	14	543	15.413	53.576	2.000	55.576	
SPS Automation India		10	11	21	258	296	58	354	
SPS IPC Drives Italia		396	61	457	30.744	33.898	1.290	35.188	
	3	935	86	1.021	46.415	87.770	3.348	91.118	
Texcare									
Middle East Cleaning Technology Week		32	29	61	1.812	2.115	802	2.917	
	1	32	29	61	1.812	2.115	802	2.917	
Wire & Cable									
Wire & Cable Guangzhou		73	0	73	1.489	22.122	498	22.620	
	1	73	0	73	1.489	22.122	498	22.620	
Technology gesamt	34	8.726	3.497	12.223	377.883	679.668	83.745	763.413	

Consumer Goods

	Zahl der Veranstaltungen	Aussteller			Nettofläche (in m ²)		Besucher		
		Gastgeberland	Ausland	Gesamt	einschl. Sonder-schaufläche	Gastgeberland	Ausland	Gesamt	
Ambiente									
Ambiente India ²		49	23	72	1.122	–	–	–	
IFFT/Interior Lifestyle Living		342	82	424	8.061	16.850	724	17.574	
Interior Lifestyle China		286	151	437	9.356	23.026	544	23.570	
Interior Lifestyle Tokyo		615	195	810	10.670	24.334	1.122	25.456	
	4	1.292	451	1.743	29.209	64.210	2.390	66.600	
Beautyworld									
Beautyworld Japan		506	96	602	18.543	71.790	4.912	76.702	
Beautyworld Japan Fukuoka		95	1	96	2.136	4.552	30	4.582	
Beautyworld Japan West		281	11	292	7.784	23.711	763	24.474	
Beautyworld Middle East		200	1.538	1.738	33.083	17.791	18.902	36.693	
Beautyworld Saudi Arabia		66	78	144	2.528	4.228	444	4.672	
	5	1.148	1.724	2.872	64.074	122.072	25.051	147.123	
Paperworld									
Hong Kong International Stationery Fair		23	234	257	1.827	8.537	12.423	20.960	
Paperworld China		471	28	499	7.302	26.143	725	26.868	
Paperworld Middle East		31	276	307	4.908	4.305	2.874	7.179	
	3	525	538	1.063	14.037	38.985	16.022	55.007	
Independent – Consumer Goods									
Baby & Stroller China		59	6	65	2.029	3.208	185	3.393	
Toy & Hobby China		1.002	38	1.040	32.174	50.262	2.894	53.156	
	2	1.061	44	1.105	34.203	53.470	3.079	56.549	
Independent – Leisure & Entertainment									
Fitex India		35	–	35	3.221	4.494	6	4.500	
Interpets Asia Pacific		420	82	502	10.098	41.150	916	42.066	
	2	455	82	537	13.319	45.644	922	46.566	
Consumer Goods gesamt	16	4.481	2.839	7.320	154.841	324.381	47.464	371.845	

² Ambiente India und Heimtextil India finden zum gleichen Zeitpunkt statt, eine genaue Zuordnung der Besucher ist nicht möglich.

Textiles & Textile Technologies

	Aussteller			Nettofläche (in m ²)		Besucher		
	Zahl der Veranstaltungen	Gastgeberland	Ausland	Gesamt	einschl. Sonder-schaufläche	Gastgeberland	Ausland	Gesamt
Apparel Sourcing								
Apparel Sourcing Paris (Autumn) ³		–	684	684	8.098	–	–	–
Apparel Sourcing Paris (Spring) ⁴		–	283	283	3.114	–	–	–
Apparel Sourcing USA (Summer)		8	202	210	2.474	542	92	634
Apparel Sourcing USA (Winter)		6	98	104	1.167	542	71	613
	4	14	1.267	1.281	14.853	1.084	163	1.247
Heimtextil								
Heimtextil India ²		76	9	85	2.684	7.059	–	7.059
Heimtextil Russia		93	136	229	5.412	17.682	1.129	18.811
	2	169	145	314	8.096	24.741	1.129	25.870
Home Textiles Sourcing								
Home Textiles Sourcing Expo		6	120	126	1.338	352	50	402
	1	6	120	126	1.338	352	50	402
Intertextile (Apparel)								
Intertextile Shanghai Apparel Fabrics – Autumn Edition		3.796	684	4.480	107.846	64.067	14.064	78.131
Intertextile Shanghai Apparel Fabrics – Spring Edition		3.016	370	3.386	74.148	68.156	14.158	82.314
	2	6.812	1.054	7.866	181.994	132.223	28.222	160.445
Intertextile (Home)								
Intertextile Shanghai Home Textiles – Autumn Edition		940	151	1.091	75.909	34.896	4.834	39.730
Intertextile Shanghai Home Textiles – Spring Edition		218	14	232	12.170	19.574	1.296	20.870
	2	1.158	165	1.323	88.079	54.470	6.130	60.600
Screen Print India								
Screen Print India		71	22	93	1.824	5.691	47	5.738
	1	71	22	93	1.824	5.691	47	5.738
Techtextil								
Cinte Techtextil China		348	137	485	11.624	12.211	992	13.203
Techtextil North America (Atlanta)		190	197	387	6.320	3.740	1.050	4.790
Techtextil Russia		52	114	166	1.367	1.178	7.938	9.116
	3	590	448	1.038	19.311	17.129	9.980	27.109
Texprocess								
Emitex		122	90	212	4.948	9.850	307	10.157
Texprocess Americas		121	60	181	6.627	3.185	848	4.033
	2	243	150	393	11.575	13.035	1.155	14.190
Texworld								
Texworld Paris (Autumn) ³		–	1.094	1.094	18.368	–	14.803	14.803
Texworld Paris (Spring) ⁴		–	769	769	13.531	–	13.606	13.606
Texworld USA (Summer)		17	484	501	6.101	3.868	440	4.308
Texworld USA (Winter)		17	247	264	3.410	3.387	389	3.776
	4	34	2.594	2.628	41.410	7.255	29.238	36.493
Yarn Expo								
Yarn Expo Autumn		386	115	501	12.152	16.343	2.660	19.003
Yarn Expo Spring		363	72	435	12.612	20.253	5.713	25.966
	2	749	187	936	24.764	36.596	8.373	44.969
Independent – Apparel Fabrics & Fashion								
ATF-Apparel, Textile & Footwear Trade Exhibition		14	141	155	1.768	982	18	1.000
Leatherworld Middle East		3	30	33	297	1.205	446	1.651
Source Africa		68	64	132	2.004	1.407	8	1.415
	3	85	235	320	4.069	3.594	472	4.066
Textiles & Textile Technologies gesamt	26	9.931	6.387	16.318	397.313	296.170	84.959	381.129

² Ambiente India und Heimtextil India finden zum gleichen Zeitpunkt statt, eine genaue Zuordnung der Besucher ist nicht möglich.³ Texworld Paris (Autumn) und Apparel Sourcing Paris (Autumn) finden zum gleichen Zeitpunkt statt, eine genaue Zuordnung der Besucher ist nicht möglich.⁴ Texworld Paris (Spring) und Apparel Sourcing Paris (Spring) finden zum gleichen Zeitpunkt statt, eine genaue Zuordnung der Besucher ist nicht möglich.

Entertainment, Media & Creative Industries

	Aussteller			Nettofläche (in m ²)		Besucher		
	Zahl der Veranstaltungen	Gastgeberland	Ausland	Gesamt	einschl. Sonder-schaufläche	Gastgeberland	Ausland	Gesamt
Musikmesse								
Music China		1.886	366	2.252	66.168	106.178	4.203	110.381
NAMM Musikmesse Russia		57	6	63	1.387	26.301	513	26.814
	2	1.943	372	2.315	67.555	132.479	4.716	137.195
Prolight + Sound								
Prolight + Sound Guangzhou		1.263	37	1.300	73.546	71.870	4.123	75.993
Prolight + Sound Middle East		11	27	38	1.023	2.086	688	2.774
Prolight + Sound NAMM Russia		85	25	110	3.754	15.596	1.206	16.802
Prolight + Sound Shanghai		520	25	545	17.064	28.571	1.921	30.492
	4	1.879	114	1.993	95.387	118.123	7.938	126.061
Independent – Creative & Culture								
Media Expo Delhi		159	35	194	5.855	15.200	138	15.338
Media Expo Mumbai		137	6	143	3.670	12.205	17	12.222
	2	296	41	337	9.525	27.405	155	27.560
Entertainment, Media & Creative Industries gesamt	8	4.118	527	4.645	172.467	278.007	12.809	290.816

Mobility & Logistics

	Aussteller			Nettofläche (in m ²)		Besucher		
	Zahl der Veranstaltungen	Gastgeberland	Ausland	Gesamt	einschl. Sonder-schaufläche	Gastgeberland	Ausland	Gesamt
Automechanika								
Automechanika Birmingham		282	209	491	9.880	8.976	1.224	10.200
Automechanika Buenos Aires		247	206	453	12.122	24.123	2.521	26.644
Automechanika Dubai		171	1.630	1.801	32.552	14.577	17.394	31.971
Automechanika Ho Chi Minh City		39	321	360	4.299	7.089	1.415	8.504
Automechanika Istanbul		688	663	1.351	38.463	35.263	10.716	45.979
Automechanika Riyadh		44	102	146	2.846	4.596	335	4.931
Automechanika Shanghai		5.454	815	6.269	164.800	112.926	37.642	150.568
INA PAACE Automechanika Mexico City		115	389	504	10.752	13.859	248	14.107
MIMS Automechanika Moscow		393	921	1.314	23.601	16.834	2.433	19.267
Motobike Istanbul		131	11	142	16.632	101.257	3.085	104.342
NACE Automechanika (Chicago)		105	40	145	5.641	1.005	139	1.144
	11	7.669	5.307	12.976	321.588	340.505	77.152	417.657
Independent Automotive								
AMR Expo – Auto Maintenance and Repair Expo		927	28	955	42.561	54.590	2.527	57.117
Busworld Russia powered by Autotrans		54	28	82	4.598	4.632	338	4.970
CAPAS Chengdu		556	27	583	12.268	17.649	367	18.016
Festival of Motoring Johannesburg		116	2	118	17.785	67.218	–	67.218
Salón Moto		90	3	93	12.348	59.132	–	59.132
	5	1.743	88	1.831	89.560	203.221	3.232	206.453
Independent – Transport & Logistics								
Cape Town International Boat Show		106	–	106	4.794	8.514	30	8.544
	1	106	–	106	4.794	8.514	30	8.544
Mobility & Logistics gesamt	17	9.518	5.395	14.913	415.942	552.240	80.414	632.654

Konzern-Lagebericht 2018

der Messe Frankfurt GmbH, Frankfurt am Main

I. Grundlagen des Konzerns

Die weltweite Durchführung von Messen und Ausstellungen ist das Kerngeschäft der Unternehmensgruppe Messe Frankfurt. An rund 50 Standorten in der Welt finden rund 150 Veranstaltungen „made by Messe Frankfurt“ statt. Sie werden von der Messe Frankfurt Exhibition GmbH und ihren Tochtergesellschaften im In- und Ausland veranstaltet. Des Weiteren vermarktet der Konzern über die Messe Frankfurt Venue GmbH Ausstellungsflächen an Messe-, Kongress- und Eventveranstalter und stellt hierzu neben der Infrastruktur zahlreiche Serviceleistungen bereit. Das gemeinsame Dach der Unternehmensgruppe bildet die Messe Frankfurt GmbH, die in ihrer Funktion als Holding neben der Konzernsteuerung und zentralen Unterstützungsfunktionen auch administrative Servicedienstleistungen nicht nur, aber vor allem für die Gesellschaften am Standort Frankfurt am Main erbringt.

Den Schwerpunkt der Geschäftstätigkeit bilden die am Standort Frankfurt durchgeführten internationalen Leitmesse. Aufgrund ihrer Größe und Internationalität haben diese Messen oft einen dominierenden Charakter für den jeweiligen Wirtschaftszweig und innerhalb der Messewirtschaft. Diese Leitmesse führen das relevante internationale Angebot mit der jeweiligen kontinentalen und weltweiten Nachfrage zusammen und bieten den optimalen Rahmen für die Präsentation von Innovationen. Das macht sie zu Veranstaltungen von größter Bedeutung für die jeweilige Branche.

Aufgrund ihrer thematischen Kernkompetenzen vor allem im Bereich der Geschäftsfelder Mobility & Logistics und Textiles & Textile Technologies ist es der Messe Frankfurt in den vergangenen Jahrzehnten gelungen, ihre Messe-themen auch global auszubauen. Dabei ist es das Ziel des Unternehmens, für seine Kunden ein verlässlicher, international agierender Marktpartner zu sein. Um dieses Ziel zu erreichen, kann die Messe Frankfurt auf 23 ausländische Tochtergesellschaften/Gemeinschaftsunternehmen sowie sechs Niederlassungen zurückgreifen. Darüber hinaus verfügt sie über ein sehr leistungsstarkes internationales Vertriebsnetz, das von der Messe Frankfurt Exhibition GmbH gesteuert wird. Es umfasst neben den ausländischen Tochtergesellschaften 56 Sales Partner, die weltweit aktiv sind.

Die Geschäftstätigkeit der ausländischen Tochtergesellschaften besteht – neben einer Vertriebsfunktion für die konzern-eigenen Messen – in der Durchführung von Messen aus dem Markenportfolio der Unternehmensgruppe in eigener wirtschaftlicher Verantwortung. Daneben gewinnt im Zuge der immer stärkeren internationalen Verflechtung der Wirtschaft auch das Vermarkten von medialen und digitalen Dienstleistungen an Bedeutung.

Im Berichtsjahr wurden eine neue Gesellschaft in Großbritannien und die restlichen Anteile an der Gesellschaft in Südafrika erworben, um das Markenportfolio weiter auszubauen.

Neben der Messe Frankfurt Exhibition GmbH nutzen zahlreiche Gast- und Kongressveranstalter das Frankfurter Messegelände für ihre Messen, Kongresse und Events über die Messe Frankfurt Venue GmbH. Sie attestieren sowohl der Stadt als auch der Messe Frankfurt dank ihrer zentralen Lage, der sich ständig verbessernden Infrastruktur und Anbindung eine hohe Attraktivität und Wettbewerbsfähigkeit.

II. Wirtschaftsbericht

Wirtschaftliche Rahmenbedingungen

Die deutsche Wirtschaft hat die Hochkonjunktur hinter sich gelassen, wächst aber weiter. Das preisbereinigte Bruttoinlandsprodukt (BIP) war im Jahr 2018 nach ersten Berechnungen des Statistischen Bundesamtes (Destatis) um 1,5 Prozent höher als im Vorjahr. Die deutsche Wirtschaft ist damit das neunte Jahr in Folge gewachsen, das Wachstum hat aber an Schwung verloren. In den beiden vorangegangenen Jahren war das preisbereinigte BIP um 2,2 Prozent bzw. 1,9 Prozent gestiegen. Eine längerfristige Betrachtung zeigt, dass das deutsche Wirtschaftswachstum im Jahr 2018 über dem Durchschnittswert der letzten zehn Jahre von +1,2 Prozent lag.¹

Positive Wachstumsimpulse kamen 2018 vor allem aus dem Inland: Sowohl die privaten als auch die staatlichen Konsumausgaben waren höher als im Vorjahr, jedoch deutlich niedriger als in den letzten drei Jahren.¹ Die Industrieunternehmen haben jedoch schon seit Jahresbeginn ihre Produktion nicht mehr ausgeweitet. Ein Teil des verringerten Wachstums kann auf produktions- und nachfragebedingte Schwierigkeiten zurückgeführt werden. Neben den streik- und krankheitsbedingten Produktionsausfällen in den ersten Monaten des Jahres kamen im Sommer gravierende Probleme der deutschen Automobilindustrie mit der Zertifizierung von Neuwagen nach dem neuen Abgastestverfahren WLTP hinzu, die maßgeblich für den Rückgang der gesamtwirtschaftlichen Produktion im dritten Quartal waren. Aber auch die hohe gesamtwirtschaftliche Kapazitätsauslastung, die von einer ausgeprägten Knappheit an Arbeitskräften und Verzögerungen bei den Lieferketten begleitet wurde, stand einer kräftigeren Ausweitung der Produktion entgegen, die bei dem zu Jahresbeginn noch hohen Auftragsbestand der deutschen Industrie zu erwarten gewesen wäre.²

Auch die Weltkonjunktur hat sich abgeschwächt. Nach dem sehr starken zweiten Quartal 2018 expandierte die Weltwirtschaft im dritten Quartal deutlich langsamer und knüpfte damit an die verhaltenen Raten des Winterhalbjahres 2017/18 an. Zwar legte die gesamtwirtschaftliche Produktion in den USA in beiden Quartalen stark zu, gestützt durch fiskalische Stimuli. Allerdings stieg im Euro-Raum die wirtschaftliche Aktivität im dritten Quartal nur sehr verhalten, aufgrund zurückgehender Nettoexporte.^{2,3} Während die privaten und öffentlichen Konsumausgaben die Expansion weiterhin stützten, dämpfte der Außenhan-

del per Saldo. Trotz der Abschwächung befindet sich die Weltwirtschaft insgesamt noch in einem Aufschwung, da der Auslastungsgrad in der Mehrzahl der Volkswirtschaften weiter zunimmt.²

Nach einem starken Momentum im Jahr 2017 hat sich das Wachstum im weltweiten Handel im ersten Halbjahr 2018 merklich verlangsamt und seitdem nur partiell wieder erholt, wie die Weltbank feststellt. Der Rückgang war ausgeprägter als vorher erwartet und spiegelt rückläufige Auftragseingänge und geringere globale Handelsaktivitäten wider.³ Sowohl das ifo Institut als auch der World Trade Outlook Indicator signalisieren einen schwächeren Zuwachs des Welthandels. Insgesamt wird der internationale Handel im Jahr 2018 um 3,5 Prozent steigen. Im Jahr 2019 dürfte die Rate – im Einklang mit der Dynamik der Weltproduktion – leicht abnehmen und das Handelsvolumen mit 3 Prozent expandieren.⁴

Situation der Messewirtschaft

Die Messen in Deutschland haben sich 2018 trotz schwieriger wirtschaftlicher Rahmenbedingungen behauptet und ein insgesamt solides Ergebnis abgeliefert. Auf den 178 internationalen und nationalen Messen wurden 195.000 Aussteller gezählt, das sind gegenüber den Vorveranstaltungen im Durchschnitt 1,5 Prozent mehr, die eine Standfläche von 7,1 Millionen Quadratmeter gebucht haben (+1 Prozent). Die Besucherzahlen mit 9,5 Millionen lagen nur knapp ein halbes Prozent unter dem bisherigen Niveau. Das ergaben vorläufige Berechnungen des AUMA Verband der deutschen Messewirtschaft.

Die Entwicklung der Ausstellerzahlen und Standflächen liegt zwar unter den Wachstumsraten des Jahres 2017, als gut 3,5 Prozent mehr Beteiligungen und rund 3 Prozent mehr Fläche registriert wurden. Jedoch haben sich die Unsicherheiten über die Entwicklung der heimischen Konjunktur und des Außenhandels – Stichwort Protektionismus – erheblich verstärkt. Dies hätte auch zu einem deutlich vorsichtigeren Messe-Engagement der Wirtschaft führen können.

Auch die internationale Attraktivität der deutschen Messen ist nach Berechnungen des AUMA unangefochten: Die Beteiligungen aus dem Ausland legten 2018 in einer Größenordnung von 3 Prozent zu – auf Aussteller- und Besucherseite.⁵

¹ Statistisches Bundesamt / Destatis: Pressemitteilung vom 15. Januar 2019, „Deutsche Wirtschaft ist im Jahr 2018 um 1,5% gewachsen“

² ifo Institut: Konjunkturprognose Winter 2018, Kurzfassung vom 13. Dezember 2018

³ World Bank Group: Global Economic Prospects, Darkening Skies, Januar 2019

⁴ ifo Institut: ifo Konjunkturbericht 4/2018, erstellt für die Messe Frankfurt GmbH

⁵ www.auma.de: Pressemitteilung vom 8. Januar 2019, „Deutsche Messen bleiben auf Kurs: Ausstellerbeteiligung nochmals gestiegen“

Geschäftsverlauf

Neben den finanzwirtschaftlichen Leistungsindikatoren Umsatzerlöse, EBITDA und Konzern-Jahresergebnis sind die nichtfinanziellen Leistungskennziffern Aussteller, Nettofläche und Besucher für die Unternehmensgruppe von Bedeutung.

Im Berichtsjahr 2018 veranstaltete die Unternehmensgruppe Messe Frankfurt weltweit 148 Messen und Ausstellungen (Vorjahr: 146). Insgesamt wurden 101.406 Aussteller (Vorjahr: 94.892) und rund 4,1 Millionen Besucher (Vorjahr: 4,4 Mio.) registriert; über 2,9 Millionen

Quadratmeter Nettofläche (Vorjahr: 2,9 Mio. m²) wurden belegt. Am Standort Frankfurt am Main wurden darüber hinaus 250 Kongresse, Events und weitere Aktivitäten (Vorjahr: 220) mit 681.139 Besuchern (Vorjahr: 569.642) sowie weltweit 13 German Pavilions (Vorjahr: 16), organisiert und durchgeführt. Insgesamt wurden 96 Kongresse, Konferenzen und weitere Aktivitäten in Deutschland und im Ausland durchgeführt, die zusammen 21.517 Teilnehmer registrierten. Damit besuchten im Berichtsjahr insgesamt rund 4,8 Millionen Menschen (Vorjahr: 5,0 Mio.) die Veranstaltungen der Unternehmensgruppe Messe Frankfurt.

Leistungskennziffern – Messen und Ausstellungen 2018

Gesamtaktivitäten 2018	Zahl der Veranstaltungen	Aussteller	Nettofläche* (in m ²)	Besucher
Messen und Ausstellungen				
– am Messeplatz Frankfurt am Main	39	41.208	1.239.801	1.487.851
– an anderen Standorten im Inland	8	4.779	181.684	135.572
Deutschland	47	45.987	1.421.485	1.623.423
Ausland	101	55.419	1.518.445	2.439.857
Gesamt Messen und Ausstellungen	148	101.406	2.939.930	4.063.280
Weitere Veranstaltungen der Messe Frankfurt Exhibition GmbH (außerhalb von Messen) am Messeplatz Frankfurt	1	–	–	420
Kongresse und Events am Messeplatz Frankfurt	249	–	–	680.719
German Pavilions (Planung und Durchführung von Messebeteiligungen)	13	–	–	–
Kongresse, Konferenzen und weitere Aktivitäten an anderen Standorten im Ausland	96	–	–	21.517
Gesamtaktivitäten	507	101.406	2.939.930	4.765.936

* einschließlich Sonderschaufläche

Auf dem **konzerneigenen Messegelände** am Messeplatz Frankfurt fanden 39 Messen und Fachausstellungen (Vorjahr: 39) statt, darunter 12 Veranstaltungen der Messe Frankfurt Exhibition GmbH (Vorjahr: 13) und 3 der MESAGO Messe Frankfurt GmbH, Stuttgart (Vorjahr: 3). Zu 15 konzerneigenen Veranstaltungen kamen 21.599 Aussteller (Vorjahr: 18.423) und 780.170 Besucher (Vorjahr: 684.237). Rund 0,9 Millionen Quadratmeter Nettofläche inkl. Sonderschaufläche (Vorjahr: 0,8 Mio.) wurden zu diesen Messen in Frankfurt vermietet. Eine Vergleichbarkeit zum Vorjahr ist aufgrund der Veranstaltungszyklen schwierig, da die Summe der Messekennziffern der Mehrjahresveranstaltungen im

Berichtsjahr 2018 (Automechanika, Light + Building) höher ist als die Summe der Kennziffern von ISH, Tectextil und Texprocess, die im Vorjahr stattfanden. Im Vergleich zu den jeweiligen Vorveranstaltungen ergibt sich, dass die Messe Frankfurt Exhibition GmbH auf ihren Messen bei den Ausstellern, Besuchern und auch bei der vermieteten Nettofläche stabile Zahlen vorweisen kann.

Darüber hinaus ist es trotz der nicht einfachen Marktsituation (Konkurrenzveranstaltungen in Stuttgart und München) der MESAGO Messe Frankfurt GmbH gelungen, die Veranstaltung Formnext weiter zu festigen.

Die Veranstaltung zielt auf den wachsenden Markt der additiven Technologien – vom Prototyping über moderne Produktentwicklung und Herstellung bis zur Integration in den Werkzeug- und Formenbau sowie der Etablierung des 3D-Drucks als weitere Fertigungstechnologie ab. Zur vierten Auflage kamen 632 Aussteller (+34,5 Prozent) und 26.919 Fachbesucher (+25,3 Prozent) aus aller Welt. Auch die 849 Konferenzteilnehmer und die zahlreich vertretene nationale und internationale Fachpresse sind ein Beleg für den positiven Trend.

Die Qualität dieser konzerneigenen Veranstaltungen zeigte sich auch in ihrem Internationalitätsgrad: 77,4 Prozent Auslandsbeteiligung bei den Ausstellern und 55,8 Prozent bei den Besuchern der internationalen Eigenveranstaltungen der Messe Frankfurt am Heimatstandort zeugen von extrem hoher Marktdurchdringung. Diese garantiert höchsten Kundennutzen auf Angebots- und Nachfrageseite. Mit diesen Internationalitätswerten belegt die Messe Frankfurt den Spitzenplatz im Wettbewerbsumfeld: Die durchschnittlichen Internationalitätsgrade für Veranstaltungen in Deutschland beziffert der AUMA vorläufig mit 61 Prozent auf Ausstellerseite bzw. 31 Prozent bei Besuchern.

Im Hinblick auf Gastveranstaltungen zählt das Berichtsjahr 2018 zu den schwächeren Jahren, da die großen Veranstaltungen IAA PKW sowie CPhI worldwide turnusgemäß nicht stattgefunden haben. 24 Gastmessen (Vorjahr: 23), darunter 12 Publikumsausstellungen, ergänzten das Veranstaltungsportfolio am Messeplatz Frankfurt. Zu diesen Veranstaltungen kamen 19.609 Aussteller (Vorjahr: 18.485) und über 0,7 Millionen Besucher (Vorjahr: 1,4 Mio.). Dazu wurden 605.308 Brutto-Quadratmeter (Vorjahr: 773.917) vermietet. Einen festen Platz im Frankfurter Veranstaltungskalender nahm die jährliche Frankfurter Buchmesse ein. Das neue Messekonzept wurde durch eine stabile Ausstellerbeteiligung und stabile Besucherzahlen bestätigt. Die im Zweijahres- bzw. im Dreijahresturnus durchgeführten Optatec und AACHEMA konnten stabile Messekennzahlen bei Ausstellern und Brutto-Quadratmetern ausweisen. Während die Optatec bei den Besuchern eine leichte Steigerung erzielen konnte, gab es bei der AACHEMA einen Besucherrückgang um 13 Prozent. Erstmals fand auf dem Frankfurter Messegelände die GPEC General Police Equipment Exhibition & Conference statt, eine internationale Fachmesse und Konferenz für die innere Sicherheit. Abgerundet wurde das Veranstaltungsportfolio durch die jährliche Cosmetics Frankfurt, die Cloud Expo, die IMEX sowie

die Mehrjahresveranstaltungen HI – Health Ingredients Europe und FI – Food Ingredients Europe. Insgesamt konnte gegenüber den letzten Jahren die Anzahl der Gastveranstaltungen am Messeplatz Frankfurt erhöht werden.

An **anderen deutschen Messeplätzen** führten die Messe Frankfurt Exhibition GmbH und die MESAGO Messe Frankfurt GmbH, Stuttgart, acht Veranstaltungen (Vorjahr: neun) durch. In Berlin veranstaltete die Messe Frankfurt Exhibition GmbH im Frühjahr und Herbst die Neonyt, die aus der Fusion des Greenshowrooms und der Ethical Fashion Show hervorgegangen ist; in Hamburg wurde die Nordstil im Frühjahr und im Herbst durchgeführt. Die SPS, PCIM Europe, SMT Hybrid Packaging (alle Nürnberg) und die EMV (Düsseldorf) gehören zum Portfolio der MESAGO Messe Frankfurt GmbH. Zu diesen Veranstaltungen in Deutschland außerhalb des Messeplatzes Frankfurt kamen 4.779 Aussteller (Vorjahr: 4.997) und 135.572 Besucher (Vorjahr: 141.578). Die vermietete Nettofläche betrug insgesamt 181.684 Netto-Quadratmeter (Vorjahr: 181.369). Des Weiteren wurde eine Vielzahl von Kongressen in Verbindung mit einzelnen Messen veranstaltet.

Das **Auslandsgeschäft** trug im Berichtsjahr erneut einen wesentlichen Anteil zum Geschäftserfolg der Messe Frankfurt bei: Auf 101 Veranstaltungen (Vorjahr: 98) zeigten 55.419 Aussteller (Vorjahr: 52.987) etwas über 2,4 Mio. Besuchern (Vorjahr: 2,2 Mio.) auf rund 1,5 Millionen Quadratmetern (Vorjahr: 1,4 Mio.) ihr Leistungsspektrum. Damit stellten die Auslandsmessen auch 2018 ihre Bedeutung für die Unternehmensgruppe unter Beweis. Regionaler Schwerpunkt des Auslandsgeschäfts war nach wie vor Asien mit 52 Veranstaltungen (Vorjahr: 54) im Berichtsjahr, von denen allein 29 auf China (Vorjahr: 29) entfielen. Eine weitere attraktive Veranstaltungsregion war für die Messe Frankfurt der Wirtschaftsraum EMEA (Europe, Middle East, Africa): 34 Messen (Vorjahr: 30) wurden hier durchgeführt. Auf den amerikanischen Kontinenten veranstalteten die Tochtergesellschaften der Messe Frankfurt Exhibition GmbH im Berichtsjahr 15 Messen (Vorjahr: 14).

Im Zuge der Optimierung ihres Produktspektrums hat die Messe Frankfurt Exhibition GmbH im Berichtsjahr ihr Portfolio im Ausland erweitert. Insgesamt 15 neue Veranstaltungen öffneten 2018 erstmals ihre Tore, davon vier in Dubai und drei in Südafrika, in Großbritannien, Russland, China, Thailand, Argentinien und den USA jeweils eine Veranstaltung sowie zwei Veranstaltungen in Indien.

Das Portfolio wird abgerundet durch 96 Kongresse, Konferenzen und weitere Aktivitäten (Vorjahr: 34), die insgesamt von 21.517 Besuchern (Vorjahr: 10.784) frequentiert wurden.

Neben der Konzeption und Durchführung von Eigenveranstaltungen wurden 13 German Pavilions (Vorjahr: 16) auf Auslandsmessen organisiert. Dabei handelt es sich um Messebeteiligungen, die im Auftrag des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie durchgeführt wurden. Sie erleichtern kleinen und mittleren Unternehmen den Markteintritt in das jeweilige Land.

Kongresse, Events und Festhallenveranstaltungen

Neben Gastmessen und Ausstellungen betreute die Messe Frankfurt Venue GmbH 175 Kongresse und Tagungen (Vorjahr: 155); die Teilnehmerzahl stieg auf 150.854, das bedeutet gegenüber dem Vorjahr (125.702) ein Plus von rund 25.000 Teilnehmern. 112 (Vorjahr: 101) dieser Kongresse und Tagungen mit 58.815 Teilnehmern (Vorjahr: 53.300) wurden im Kongresshaus Kap Europa durchgeführt. Die Schwerpunkte der Kongresse lagen in den Bereichen Wissenschaft, Medizin, IT und Finanzen. Highlights im Kongressgeschäft der Messe Frankfurt waren unter anderem der 5. Deutsche Israel Kongress mit etwa 2.000 Teilnehmern im Congress Center, der Kinder- und Jugendkongress der Deutschen Diabetes Föderation e.V. mit etwa 1.000 Teilnehmern und das 2nd European Chemistry Partnering mit etwa 500 Teilnehmern im Kap Europa.

Die traditionelle und vielseitige Festhalle war der Hauptveranstaltungsort für 74 kulturelle, sportliche oder gesellschaftliche Events (Vorjahr: 65), zu denen 529.865 Gäste (Vorjahr: 443.940) kamen. Neben Firmenevents gehörten hierzu Konzerte, Sportveranstaltungen und Shows. Die Highlights im sportlichen Bereich waren der Mainova Frankfurt Marathon (mit elf Side-Events) mit dem Zieleinlauf in der Festhalle und das Internationale Festhallen Reitturnier mit zehn Side-Events. Musikalische Höhepunkte boten die Konzerte internationaler Stars wie Rea Garvey, Cro, Nightwish, The Prodigy, Sunrise Avenue, Peter Maffay, Justin Timberlake, Jason Derulo, A-Ha, Marius Müller-Westernhagen, David Guetta, The Kelly Family und Andreas Gabalier sowie die „Night of the Proms“ an zwei Tagen. Im Showbereich glänzten der mehrtägige Klassiker „Disney on Ice“ mit sieben Shows, Cirque du Soleil – TORUK 2018 mit neun Shows, „Feuerwerk der Turnkunst“ sowie Helene Fischer mit etwa 35.000 Besuchern an vier Tagen.

Geländeentwicklung

Im Zuge der Umsetzung des Masterplans im Hinblick auf die weitere Entwicklung des Messestandortes und der Infrastruktur wurde im Berichtsjahr die neue Messehalle 12 fertiggestellt und feierlich eröffnet. Die Maßnahme wurde termingerecht und im Rahmen des geplanten Budgets abgeschlossen.

Mit dieser Baumaßnahme wurde ein vollständiger Rundlauf durch Anbindung der Halle 12 an das Portalhaus sowie des Torhauses für die Besucher auf dem Westgelände geschaffen. Dies erhöht die Attraktivität des Geländeteils für größere Veranstaltungen und ermöglicht es, das Ost- und das Westgelände parallel mit unterschiedlichen Veranstaltungen zu bespielen und damit die Auslastung des Geländes zu optimieren. Der Flächenzuwachs durch die Inbetriebnahme der Halle 12 ermöglicht die flächenreduzierenden Maßnahmen der folgenden Jahre: die technische Sanierung der Halle 6 und den Abriss und Neubau der Halle 5.

Die technische Sanierung der Halle 6 hat im Berichtsjahr begonnen, ebenso die Vorbereitungen für Abriss und Neubau der Halle 5. Der Abbruch wurde bereits bauaufsichtlich genehmigt und der Bauantrag für den Neubau eingereicht. Parallel zum Abriss und Neubau von Halle 5 soll das räumlich direkt anschließende Congress Center der Messe modernisiert werden, um das 25 Jahre alte Gebäude an die modernen Anforderungen des Kongressgeschäfts anzupassen.

Des Weiteren sollen mittelfristig an der Europaallee neben einem neuen Südeingang ein Bürogebäude und ein Hotel entstehen. Hierzu befindet sich die Messe Frankfurt in Verhandlungen mit einem Projektentwickler.

Servicemanagement

Die Weiterentwicklung der digitalen Anwendungen bildet für die Messe Frankfurt einen wesentlichen Faktor in der Anpassung des Produktportfolios an die zukünftig anstehenden Herausforderungen. Daher setzt die MESAGO Messe Frankfurt GmbH, die Tochtergesellschaft der Messe Frankfurt mit Sitz in Stuttgart, nun für ihre Aussteller und Besucher alle wesentlichen Online-Applikationen ein, die bereits für Messen in Frankfurt zum Einsatz kommen. Die Erkenntnisse aus diesem Integrationsprojekt, das im Herbst 2018 seinen Abschluss fand, fließen in die Weiterentwicklung der IT-Services und Prozesse für den Konzern ein. Dazu passt, dass der interaktive Geländeplan komplett neu entwickelt erstmals zur Automechanika an den Start ging.

Er bietet Messteilnehmern gute Orientierung auf dem Gelände und mit einem Klick nützliche Zusatzinformationen über die Aussteller. Selbstverständlich wird er in den Messe-Apps dargestellt und ist verknüpft mit der persönlichen Merkliste, die sich Besucher bei der Vorbereitung ihres Messebesuchs online anlegen können.

Organisationsentwicklung

Im Berichtsjahr wurden die Organisations- und Funktionsanalysen fortgesetzt. Zielsetzung ist es, sukzessive die Arbeitsorganisation in allen Bereichen der Messe Frankfurt zu analysieren, die Prozesse darzustellen und zu optimieren, indem die wahrgenommenen Aufgaben, die Zuständigkeiten und die notwendigen Kapazitäten untersucht werden. Die erarbeitete Transparenz wird bei organisatorischen Anpassungen und bei der Entscheidung von Kapazitätsausweitungen genutzt.

Die Erfassung und Modellierung der Geschäftsprozesse wurde systematisch fortgesetzt und dient bereichsbezogen sowie übergreifend als Optimierungstool. Darüber hinaus wurden, auf Basis der Unternehmensvision, die strategischen Unternehmensziele erarbeitet und hieraus Bereichsziele abgeleitet.

Personal

Am 31. Dezember 2018 waren in der Unternehmensgruppe Messe Frankfurt GmbH weltweit 2.519 aktive Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beschäftigt, 79 mehr als zum Jahresende 2017. Davon entfallen 57 auf das Inland und 22 auf das Ausland.

Die Steigerung der Mitarbeiterzahlen ist im Inland vor allem der Geschäftsausweitung, den konzeptionellen und operativen Vertriebs- und Marketingaktivitäten sowie den notwendigen Hallenumplanungen im Zuge der Hallenneubauten geschuldet. Durch Neukonzeptionen konnten unter

anderem die Aussteller- und Besucherzahlen in den meisten Veranstaltungen gesteigert und Umsatzzuwächse erzielt werden. Durch die kontinuierliche Verbesserung der Relevanz der Veranstaltungen für die jeweiligen Kundengruppen zeigte sich eine verbesserte Kundenzufriedenheit und -bindung. Im Ausland erfordern die erfolgreichen Akquisitionen und die Lancierung neuer Veranstaltungen einen Mehrbedarf an Mitarbeiterkapazitäten. Die Arbeitsmarktsituation sowie die demografische Entwicklung erschweren – speziell in Asien – jedoch die Akquisition neuer Mitarbeiter, sodass das Unternehmen weiterhin Effizienzsteigerungen erzielen möchte.

Entwicklung der Mitarbeiteranzahl¹

	2016	2017	2018
Messe Frankfurt GmbH, Frankfurt	300	308	310
Messe Frankfurt Exhibition GmbH, Frankfurt	308	324	337
Messe Frankfurt Venue GmbH, Frankfurt	233	234	241
Messe Frankfurt Medien und Service GmbH, Frankfurt	82	86	85
MESAGO Messe Frankfurt GmbH, Stuttgart ²	129	142	148
Accente Gastronomie Service GmbH, Frankfurt	269	284	314
Summe Inland	1.321	1.378	1.435
Messe Frankfurt France S. A. S., Paris, Frankreich	21	23	25
Messe Frankfurt Italia Srl., Mailand, Italien	39	42	47
Messe Frankfurt Istanbul L. S., Istanbul, Türkei	18	18	19
O. O. O. Messe Frankfurt RUS, Moskau, Russland ³	46	58	61
Messe Frankfurt Middle East GmbH, Frankfurt/Dubai, VAE	138	145	140
Messe Frankfurt Asia Holding Ltd., Hongkong, China	4	4	4
Messe Frankfurt (H. K.) Ltd., Hongkong, China ²	484	507	493
Messe Frankfurt Japan Ltd., Tokyo, Japan	33	34	35
Messe Frankfurt Korea Ltd., Seoul, Südkorea	11	11	11
Messe Frankfurt Trade Fairs India Pvt. Ltd., Mumbai, Indien	94	114	124
Messe Frankfurt Inc., Atlanta, USA	40	40	39
Messe Frankfurt México S. de R. L. de C. V., Mexico City, Mexiko	8	6	6
Indexport Messe Frankfurt S. A., Buenos Aires, Argentinien	37	40	43
Messe Frankfurt South Africa (Pty) Ltd., Johannesburg, Südafrika	13	20	27
Messe Frankfurt UK Ltd., Godalming, Großbritannien	–	–	10
Summe Ausland	986	1.062	1.084
	2.307	2.440	2.519
Mitarbeiteranstieg		133	79

¹ inkl. Auszubildende und Geschäftsführer (jeweils zum 31. Dezember)

² Teilkonzern

³ inkl. anteilig O. O. O. ITEMF Expo, Moskau

Learning & Development

Der demografische Wandel und die sich immer schneller verändernden digitalen Möglichkeiten bei systemunterstützten Kundenschnittstellen und operativen Kernprozessen verursachen einen kontinuierlich wachsenden Schulungs- und Wissensbedarf bei den Mitarbeitern. Daher bauen wir unsere analogen und digitalen Lernwelten permanent aus. Sowohl firmeninterne Schulungsprogramme als auch Schulungsthemen wurden in Quantität und Qualität gesteigert. Zunehmend werden dabei interne Trainer eingesetzt, deren fachliche und didaktische Qualifikationen erweitert wurden. Im Zuge der Einführung eines kompetenzorientierten Schulungsmanagements wurden – zunächst für die operativen Einheiten – Kompetenzbedarfe ermittelt und ein Prozess aufgesetzt, um notwendige Veränderungen gezielt zu antizipieren.

Das Team Ausbildung konnte durch die Umsetzung eines Strategiekonzepts zum Ausbildungsmarketing den Rückgang der Bewerberzahlen stoppen und die Einstellung junger Potenzialträger sichern. Wiederum konnte die Messe Frankfurt Auszeichnungen für ihre Auszubildenden mit Freude zur Kenntnis nehmen, ein Beleg für die außerordentliche Qualität des Ausbildungsmanagements des Unternehmens.

Die Begleitung von Organisationsveränderungen leistete auch 2018 einen hohen Beitrag zur Sicherung des Erfolgs entsprechender Maßnahmen. Selbstgestaltete Teamentwicklungs- und Konzeptionsworkshops, moderiert von Mitarbeitern des Teams Organisationsentwicklung, unterstützen die Effizienz und Effektivität der jeweiligen Geschäftsbereiche.

Dank an die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
Insgesamt ist es den Beschäftigten der Unternehmensgruppe Messe Frankfurt hervorragend gelungen, sich der wachsenden Geschäftstätigkeit und den damit verbundenen Anforderungen zu stellen. Flexibilität und Einsatzbereitschaft sowie die gezeigte Kompetenz waren auch 2018 erneut vorbildlich. Die Geschäftsführung bedankt sich daher ausdrücklich bei der Belegschaft für ihr Engagement und das dadurch erzielte positive Unternehmensergebnis.

III. Lage

Ertragslage

Der positive Geschäftsverlauf spiegelt sich auch in der Umsatzentwicklung des Konzerns wider. Mit 718,1 Mio. € wird im Jahr 2018 der bisher höchste Umsatz erzielt und damit das Vorjahr (669,1 Mio. €) um 49,0 Mio. € bzw. 7,3 Prozent übertroffen.

Im Inland ist der Umsatz um 28,6 Mio. € bzw. 7,2 Prozent auf 423,8 Mio. € (Vorjahr: 395,2 Mio. €) gestiegen und hat einen Anteil von 59,0 Prozent am Konzern-Umsatz (Vorjahr: 59,1 Prozent). Die Messe Frankfurt Exhibition GmbH erzielte mit 215,8 Mio. € einen Umsatz, der turnusbedingt mit 20,8 Mio. € über dem Vorjahr liegt. Die Messe Frankfurt Medien und Service GmbH liegt mit 26,2 Mio. € um 6,0 Mio. € ebenfalls über dem Vorjahr. Hintergrund für diese Entwicklung ist der Turnus der großen Mehrjahresveranstaltungen am Messeplatz Frankfurt. Bei der Messe Frankfurt Exhibition GmbH fanden 2018 die Zweijahresveranstaltungen Automechanika und Light + Building statt, die hinsichtlich ihrer Leistungskennziffern über den im Berichtsjahr 2017 durchgeführten Zweijahresveranstaltungen ISH, Textextil und Texprocess liegen. Die weitere inländische Gesellschaft Accente Gastronomie Service GmbH hat mit 33,2 Mio. € turnusbedingt 1,6 Mio. € mehr im Konzern Erlöst. Bei der Accente Gastronomie Service GmbH

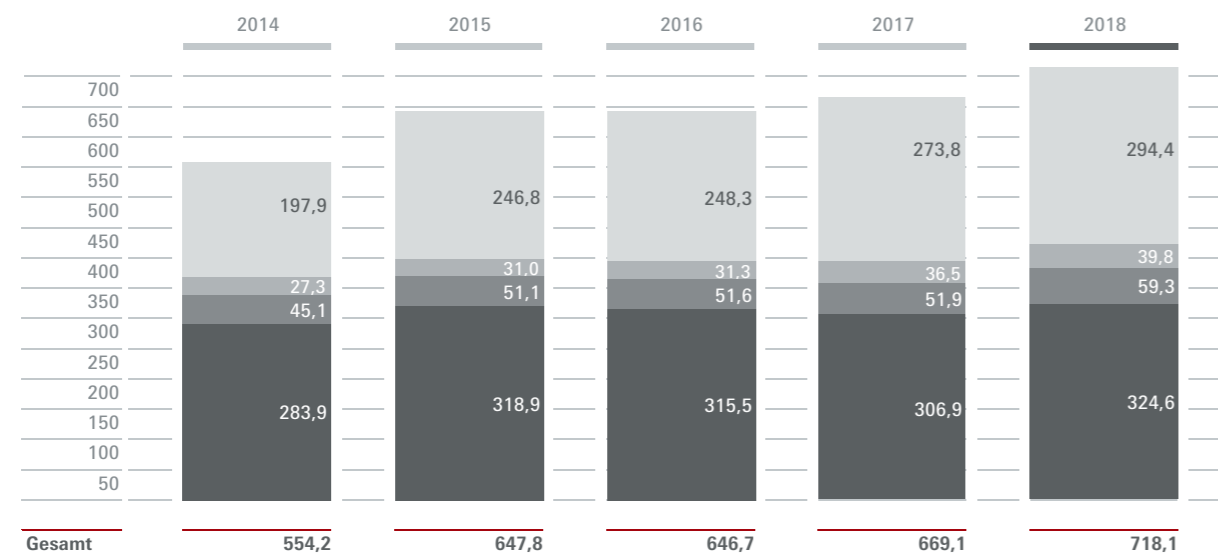
trägt insbesondere das Kerngeschäft, die Gastronomie, hier insbesondere der Bereich Catering, zu den Umsatzsteigerungen bei.

Diese turnusbedingte Entwicklung wurde auch nicht durch die nach Konsolidierung leicht rückläufigen Umsatzerlöse der anderen inländischen Gesellschaft Messe Frankfurt Venue GmbH wesentlich beeinträchtigt. Die Messe Frankfurt Venue GmbH hat mit 108,8 Mio. € im Vergleich zum Vorjahr 3,1 Mio. € weniger Erlöst. 2018 führte die Messe Frankfurt Venue GmbH die Gastveranstaltung AACHEM (Dreijahresturnus) durch, im Gegensatz zu 2017, in dem die im Zweijahresrhythmus stattfindende IAA PKW durchgeführt wurde.

Am Standort Frankfurt am Main wurde somit ein konsolidierter Umsatz von 384,0 Mio. € generiert, der rund 53,5 Prozent des Konzern-Umsatzes entspricht (zum Vergleich: 2017: 358,7 Mio. €; 2016: 367,1 Mio. €).

Auch die MESAGO Messe Frankfurt GmbH in Stuttgart liegt mit einem Umsatz in Höhe von 39,8 Mio. € um 3,3 Mio. € über dem Vorjahr. Der Umsatzanstieg ist bei einer weiterhin positiven Entwicklung der SPS, Internationale Fachmesse für elektrische Automatisierung, insbesondere auf die Formnext zurückzuführen.

Umsatzentwicklung des Konzerns in Mio. €



■ Veranstaltungsgesellschaften Ausland
 ■ Veranstaltungsgesellschaften Inland
 ■ Servicetochtergesellschaften Inland
 ■ Messe Frankfurt (Holding/Exhibition/Venue)

Die ausländischen Tochtergesellschaften haben mit konsolidiert 294,3 Mio. € den Umsatz um 20,5 Mio. € bzw. 7,5 Prozent gesteigert. Der Anteil am Konzern-Umsatz beläuft sich auf 41,0 Prozent (Vorjahr: 40,9 Prozent). Hierfür sind insbesondere die Mehrumsätze des Teilkonzerns in Asien (+23,7 Mio. €) sowie die Mehrumsätze der Tochtergesellschaften in Frankreich (+2,0 Mio. €) und den USA (+0,7 Mio. €) sowie der Umsatz der erstmalig einbezogenen Gesellschaft in Großbritannien (+2,8 Mio. €) ursächlich.

Gegenüber dem Jahr 2016, das vom Veranstaltungsturnus im Inland besser vergleichbar ist, ergibt sich ein ähnliches Bild: Konzernweit wurden 71,4 Mio. € bzw. 11,0 Prozent mehr Erlöst. Dabei fallen die Inlandsumsätze um 25,4 Mio. € bzw. 6,4 Prozent und die Umsätze im Ausland um 46,0 Mio. € um 18,5 Prozent höher aus.

Umsatzentwicklung des Konzerns (konsolidiert)

	Mio. €			Veränderungen in % zu ⁴	
	2016	2017	2018	2017	2016
Inland					
Messe Frankfurt Exhibition GmbH, Frankfurt	234,1	195,0	215,8	10,7	-7,8
Messe Frankfurt Venue GmbH, Frankfurt	81,4	111,9	108,8	-2,8	33,7
MESAGO Messe Frankfurt GmbH, Stuttgart ¹	31,3	36,5	39,8	9,0	27,2
Messe Frankfurt Medien und Service GmbH, Frankfurt	22,8	20,2	26,2	29,7	14,9
Accente Gastronomie Service GmbH, Frankfurt	28,8	31,6	33,2	5,1	15,3
Summe Inland	398,4	395,2	423,8	7,2	6,4
Ausland					
Messe Frankfurt France S. A. S., Paris	22,6	25,9	27,9	7,7	23,5
Messe Frankfurt Italia Srl., Mailand	6,8	8,5	8,3	-2,4	22,1
Messe Frankfurt Istanbul L. S., Istanbul	2,8	2,5	2,2	-12,0	-21,4
O. O. O. Messe Frankfurt RUS, Moskau ²	6,9	11,3	8,9	-21,2	29,0
Messe Frankfurt UK Ltd., Godalming	0,0	0,0	2,8	++	++
Messe Frankfurt Middle East GmbH, Frankfurt/Dubai	36,4	38,4	38,3	-0,3	5,2
Messe Frankfurt Asia Holding Ltd., Hongkong ¹	154,9	153,5	177,3	15,5	14,5
Messe Frankfurt Inc., Atlanta ³	10,2	8,9	9,5	6,7	-6,9
Messe Frankfurt México S. de R. L. de C. V., Mexico City	0,2	0,2	0,1	-50,0	-50,0
Indexport Messe Frankfurt S. A., Buenos Aires	5,9	21,9	16,4	-25,1	++
Messe Frankfurt South Africa (Pty) Ltd., Johannesburg, Südafrika	1,6	2,8	2,6	-7,1	62,5
Summe Ausland	248,3	273,9	294,3	7,4	18,5
Konzern-Umsatz	646,7	669,1	718,1	7,3	11,0

¹ Teilkonzern

² inkl. anteilig O. O. O. ITEMF Expo, Moskau

³ inkl. anteilig PAACE Automechanika Mexico LLC, Atlanta

⁴ Abweichungen über 100 % werden mit ++ bzw. -- dargestellt

Im Hinblick auf den für das Geschäftsjahr prognostizierten Konzern-Umsatz ist es gelungen, den Zielwert von rund 682,1 Mio. € mit 36,0 Mio. € zu übertreffen. Der Anstieg resultiert ausschließlich aus dem operativen Geschäft. Dabei kommen mehrere Entwicklungen zum Tragen. Zunächst führt insbesondere der Zuschlag für ungeplante Durchführungsaufträge, unter anderem für den G20-Gipfel bei der Tochtergesellschaft in Argentinien, zu Mehrumsätzen. Dieser schlägt sich als Sondereffekt einmalig im Berichtszeitraum 2018 nieder. Wesentliche Umsatzverbesserungen gegenüber der Planung ergeben sich auch bei dem asiatischen Teilkonzern. Des Weiteren trägt ein verbessertes Kongress- und Eventgeschäft zu einer Umsatzsteigerung bei.

Beim Ergebnis ist es dem Konzernverbund gelungen, den Vorjahreswert zu übertreffen. Mit 77,9 Mio. € lag das Ergebnis vor Steuern um 18,0 Mio. € bzw. 30,0 Prozent über dem

des Vorjahres (59,9 Mio. €). Gegenüber dem besser vergleichbaren Jahr 2016 ergibt sich eine Steigerung von 4,3 Mio. € bzw. 5,8 Prozent.

Ergebnisentwicklung

	Tsd. €			Veränderungen in % zu	
	2016	2017	2018	2017	2016
Ergebnis vor Steuern	73.552	59.902	77.851	30,0	5,8
Ertragsteuern	19.465	15.114	20.880	38,2	7,3
sonstige Steuern	4.283	4.278	6.643	55,3	55,1
Konzern-Jahresüberschuss	49.804	40.510	50.328	24,2	1,1

Die sonstigen betrieblichen Erträge (20,2 Mio. €; Vorjahr: 17,4 Mio. €) beinhalten neben dem laufenden Ertrag aus der jährlichen Auflösung des Sonderpostens zum Finanzierungsbeitrag (2,1 Mio. €) im Wesentlichen Erträge aus Kursdifferenzen (8,3 Mio. €; Vorjahr: 7,7 Mio. €), der Auflösung von Rückstellungen (5,4 Mio. €; Vorjahr: 3,0 Mio. €) sowie Erträge aus wertberechtigten Forderungen (1,2 Mio. €).

Den Erlösen stehen betriebliche Aufwendungen von insgesamt 657,6 Mio. € (Vorjahr: 624,7 Mio. €) gegenüber. Sie sind damit um 32,9 Mio. € bzw. 5,3 Prozent höher ausgefallen als im Vorjahr. Den höchsten Anteil bei den Aufwendungen haben die veranstaltungsbezogenen Aufwendungen mit 342,4 Mio. € nach 342,1 Mio. € im Jahr 2017. Dies entspricht einer Aufwandsquote im Verhältnis zum Umsatz von 47,7 Prozent nach 51,1 Prozent im Vorjahr. Die veranstaltungsbezogenen Leistungen stellen im Wesentlichen variable Kosten dar und beinhalten sämtliche Aufwendungen, die in unmittelbarem Zusammenhang mit den Veranstaltungen stehen. Neben den Kosten für Besucherwerbung, Pressearbeit, Vertriebsprovisionen und Marketing gehören dazu alle Kosten für Dienstleistungen (zum Beispiel Hostessendienste) sowie Hallenmieten und die Instandsetzung des Geländes in Frankfurt am Main. Die unterproportionale Entwicklung im Vergleich zu der Veränderung der Umsatzerlöse ergibt sich insbesondere durch die im Vorjahr ungeplanten Zusatzaufträge bei der Tochtergesellschaft in Argentinien und durch den im Vorjahr erfolgten Ausbau des Geschäftsfeldes Mobility & Logistics sowie durch die Ausgaben für neue Vermarktungskonzepte zur Stabilisierung der laufenden Veranstaltungen bei der Messe Frankfurt Exhibition GmbH.

Der Personalaufwand summiert sich im Jahr 2018 auf 170,0 Mio. €. Die Erhöhung der Anzahl der Mitarbeiter (+79) sowie Gehaltsanpassungen und Auswirkungen der tariflichen Steigerungen am Standort Frankfurt am Main führen insbesondere zu einem Anstieg der Aufwendungen um 11,2 Mio. € bzw. 7,0 Prozent. Aufgrund der Geschäftsausweitung ist die Personalkostenquote mit 23,7 Prozent auf dem Niveau des Vorjahres.

Ebenfalls sind die Abschreibungen mit 57,5 Mio. € um 6,9 Mio. € höher ausgefallen, was insbesondere auf die im Berichtsjahr in Betrieb genommene neue Halle 12 zurückzuführen ist.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen belaufen sich auf 87,7 Mio. € und liegen damit um 14,5 Mio. € über dem Vorjahr. Diese Position beinhaltet alle Aufwendungen, die nicht direkt mit den Veranstaltungen in Zusammenhang stehen, zum Beispiel Bürokosten, Leiharbeitskräfte, Aufwendungen aus Kursdifferenzen sowie Beratung und Unternehmensmarketing. Neben höheren Aufwendungen aus Kursdifferenzen und für Rechts-, Beratungs-, Prüfungs- und Bürokosten ist der Anstieg insbesondere auf die Erfassung von Straf- und Säumniszuschlägen aufgrund der Berücksichtigung eines steuerlichen Risikos bei der Tochtergesellschaft in Dubai zurückzuführen.

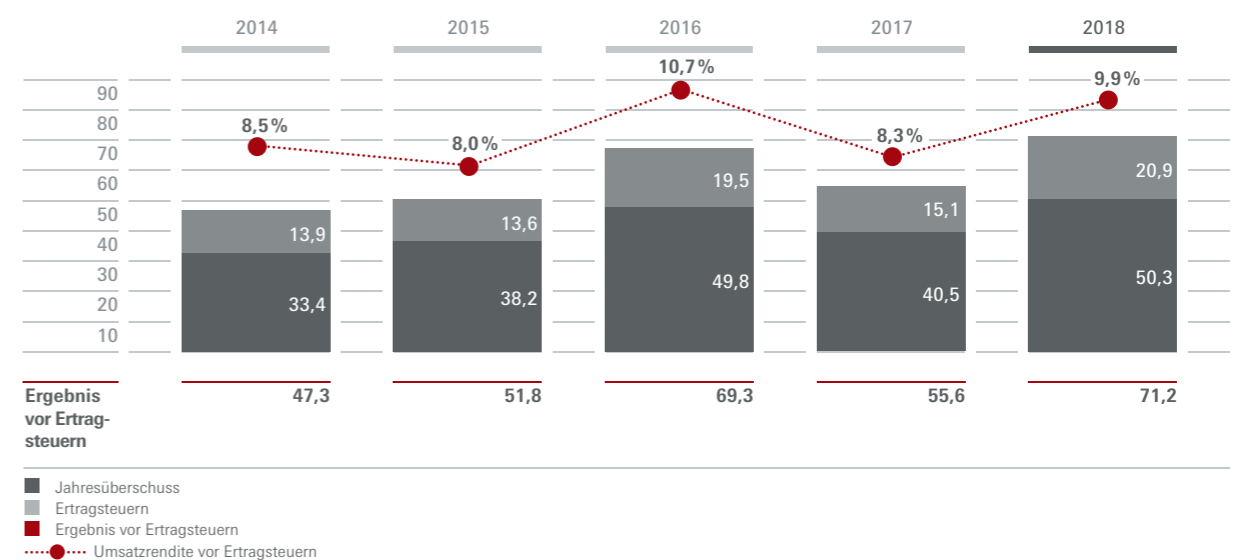
Das Finanz- bzw. Zinsergebnis liegt mit -2,8 Mio. € unter Vorjahresniveau (-2,0 Mio. €). Obwohl sich die Zinserträge mit 2,2 Mio. € um 0,9 Mio. € erhöhten, haben sich ebenfalls höhere Zinsaufwendungen in Höhe von 4,9 Mio. € (Vorjahr:

3,3 Mio. €) aufgrund der Kreditaufnahme zur Finanzierung der neuen Halle 12 belastend auf das Finanz- bzw. Zinsergebnis ausgewirkt.

Nach Berücksichtigung der sonstigen Steuern (6,6 Mio. €) ergibt sich ein Ergebnis vor Ertragsteuern in Höhe von

71,2 Mio. €, das mit 15,6 Mio. € bzw. 1,9 Mio. € über dem des Vorjahres bzw. über dem besser vergleichbaren Jahr 2016 liegt. Die Umsatzrendite vor Steuern liegt bei 9,9 Prozent mit 1,6 Prozentpunkten über dem Vorjahr und leicht unter der Umsatzrendite aus dem Jahr 2016 (10,7 Prozent).

Ergebnis vor Ertragsteuern (in Mio. €) und Umsatzrendite vor Ertragsteuern (in %)



Nach Abzug der Ertragsteuern (20,9 Mio. €) ergibt sich ein Konzern-Jahresüberschuss von 50,3 Mio. €, der um 9,8 Mio. € über dem des Vorjahres (40,5 Mio. €) und um 0,5 Mio. € über dem aus 2016 (49,8 Mio. €) liegt.

Die hieraus resultierende Umsatzrendite nach Steuern beträgt 7,0 Prozent nach 6,1 Prozent im Vorjahr. Im Verhältnis zum Eigenkapital zu Beginn des Geschäftsjahres (526,7 Mio. €) errechnet sich eine Rendite von 9,6 Prozent (Vorjahr: 8,0 Prozent).

Insgesamt fällt der Konzern-Jahresüberschuss in Höhe von 50,3 Mio. € um 1,9 Mio. € niedriger als geplant aus.

Ursächlich hierfür sind insbesondere der geplante, aber nicht realisierte Teilverkauf eines Grundstücks sowie die ergebniswirksame Berücksichtigung ungeplanter steuerlicher Risiken bei der Tochtergesellschaft in Dubai. Ein weiterer sich gegenüber der Planung ergebender ergebnis-

belastender Effekt resultiert aus dem Finanzergebnis. Das weiterhin andauernde niedrige Zinsniveau führt zu einem erhöhten Aufzinsungsbedarf für Instandhaltungs- und Bauerneuerungsrückstellungen. Der dadurch insgesamt fehlende Ergebnisbeitrag und die insgesamt ungeplanten Aufwendungen konnten aber weitestgehend aufgrund der ungeplanten, im Vergleich zu den Umsatzerlösen unterproportionalen Entwicklung der veranstaltungsbezogenen Aufwendungen (aufgrund des Veranstaltungsmix) kompensiert werden. Die veranstaltungsbezogenen Aufwendungen bewegen sich auf Vorjahresniveau, trotz Erlössteigerungen.

Die operative Ergebnisentwicklung spiegelt sich in der Ergebnis-Kennzahl EBITDA (Earnings before Interest, Taxes, Depreciation and Amortisation) wider. Diese beträgt im Berichtsjahr 131,5 Mio. € nach 108,2 Mio. € im Vorjahr. Bezogen auf den Umsatz resultiert hieraus eine EBITDA-Marge des Geschäftsjahres von 18,3 Prozent (Vorjahr: 16,2 Prozent).

EBITDA-Entwicklung

	Tsd. €			Veränderungen in Tsd. € zu	
	2016	2017	2018	2017	2016
Konzern-Jahresüberschuss	49.804	40.510	50.328	9.818	524
Ertragsteuern	19.465	15.114	20.880	5.766	1.415
zuzüglich Finanzergebnis	2.978	2.000	2.793	793	-185
Abschreibungen	52.215	50.618	57.543	6.925	5.328
Konzern-EBITDA	124.462	108.242	131.544	23.302	7.082
EBITDA-Marge	19,2%	16,2%	18,3%		

Im Folgenden werden die Ergebnisse vor Konsolidierung der in den Konzern-Abschluss einbezogenen Gesellschaften bzw. Teilkonzerne erläutert.

Das Stammhaus, **Messe Frankfurt GmbH**, weist einen Jahresüberschuss von 50,4 Mio. € nach 28,4 Mio. € im Vorjahr aus. Diese Entwicklung ist trotz gestiegener betrieblicher Aufwendungen insbesondere auf ein höheres Finanzergebnis zurückzuführen. Die Steigerung des Finanzergebnisses von 34,9 Mio. € auf 62,8 Mio. € resultiert insbesondere aus gestiegenen Beteiligungserträgen, basierend auf den Ergebnisabführungsverträgen mit den Tochtergesellschaften Messe Frankfurt Exhibition GmbH und Messe Frankfurt Venue GmbH. Dabei führten die Messe Frankfurt Exhibition GmbH im Berichtsjahr mit 34,5 Mio. € (Vorjahr: 15,3 Mio. €) ein um 19,2 Mio. € und die Messe Frankfurt Venue GmbH mit 27,3 Mio. € (Vorjahr: 18,5 Mio. € inkl. Ertragsteuerumlage) ein um 8,8 Mio. € höheres Ergebnis ab.

Die **Messe Frankfurt Exhibition GmbH** erzielte ein Ergebnis vor Gewinnabführung von 34,5 Mio. € (Vorjahr: 15,3 Mio. €). Der Anstieg gegenüber dem Vorjahr ist insbesondere dadurch begründet, dass im Berichtsjahr die umsatzstarken Zweijahresveranstaltungen Automechanik und Light + Building stattfanden. Die stattdessen im Vorjahr durchgeführten Mehrjahresveranstaltungen ISH, Textextil und Texprocess (alle im Zweijahresturnus) weisen in Summe einen niedrigeren Umsatz aus. Dies führt zu einem Umsatz vor Konsolidierung in Höhe von 266,6 Mio. €, der um 31,9 Mio. € (+13,6 Prozent) über dem des Vorjahres liegt.

Insbesondere aufgrund der unterproportional zu den Umsatzerlösen gestiegenen veranstaltungsbezogenen Aufwendungen (+15,3 Mio. €; +8,4 Prozent) ergibt sich bei gestiegenen Personalkosten (+3,4 Mio. €) und höheren sonstigen betrieblichen Aufwendungen (+0,8 Mio. €) in Verbindung mit höheren Abschreibungen (+1,0 Mio. €) ein negatives, aber im Vergleich zum Vorjahr, verbessertes negatives Betriebsergebnis von -0,5 Mio. € nach -11,7 Mio. €. Auch das Finanzergebnis hat sich mit 35,0 Mio. € (Vorjahr: 27,1 Mio. €) insbesondere aufgrund höherer Beteiligungserträge der Tochtergesellschaften aus Asien, Stuttgart, Argentinien und Russland um 8,0 Mio. € verbessert.

Der Turnus der Veranstaltungen, die auf dem Frankfurter Gelände durchgeführt werden, spiegelt sich auch in der Umsatzentwicklung der **Messe Frankfurt Venue GmbH** wider. Mit insgesamt (vor Konsolidierung) 217,0 Mio. € wurde nach den Spitzenumsätzen der Jahre 2015 (210,8 Mio. €) und 2017 (205,5 Mio. €) der höchste Umsatz in der Geschichte der Gesellschaft erzielt.

Im Vergleich zum Vorjahr hat sich der Umsatz vor Konsolidierung um 11,5 Mio. € erhöht. Dies ist insbesondere auf höhere Umsätze mit der Schwestergesellschaft, Messe Frankfurt Exhibition GmbH, zurückzuführen, die turnusbedingt gegenüber dem Vorjahr deutlich gestiegen sind. Ebenfalls turnusbedingt wirkte sich die ACHEMA auf die Umsatzerlöse aus, die im Dreijahresturnus 2018 stattfand. Darüber hinaus konnten neue Gastveranstaltungen wie zum Beispiel die GPEC und die Intergeo positiv zur Entwicklung der Umsatzerlöse beitragen. Trotz eines Anstiegs der Umsatzerlöse sanken die veranstaltungsbezogenen Aufwendungen um 2,9 Mio. € auf 95,6 Mio. €. Hieraus

resultiert eine deutlich verbesserte Kostenquote von 44,1 Prozent nach 48,0 Prozent im Vorjahr. Der Rückgang ist hauptsächlich auf die unterschiedlichen Kostenstrukturen des Veranstaltungsmix zurückzuführen. Neben dem Veranstaltungsturnus wirken sich aber auch vor allem geringere Instandhaltungs- und Bauerneuerungsaufwendungen kostenmindernd aus. Dem gegenüber stehen gestiegene Personalaufwendungen, höhere Abschreibungen sowie höhere sonstige betriebliche Aufwendungen. Die Personalkosten sind insbesondere aufgrund der tariflichen Steigerungen (3,19 Prozent) um 1,5 Mio. € bzw. 7,2 Prozent auf 22,4 Mio. € angestiegen. Der Anstieg der Abschreibungen auf 34,1 Mio. € (Vorjahr: 33,1 Mio. €) begründet sich insbesondere durch die Inbetriebnahme der neuen Halle 12. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen, die im Wesentlichen Verwaltungsumlagen der Messe Frankfurt GmbH, Raumnebenkosten sowie Miet- und Pacht aufwendungen enthalten, betragen 44,8 Mio. € und erhöhten sich um 5,0 Mio. € gegenüber dem Vorjahr. Dies ist insbesondere auf gestiegene Verwaltungsumlagen und höhere Raumnebenkosten zurückzuführen. Das Finanzergebnis fällt mit 5,1 Mio. € um 0,6 Mio. € höher aus als im Vorjahr, was insbesondere auf höhere Beteiligungserträge der Messe Frankfurt Medien und Service GmbH zurückzuführen ist, die niedrigere Beteiligungserträge der Accente Gastronomie Service GmbH kompensieren. Daneben erhöhten sich die Zinsaufwendungen auf 5,0 Mio. € (Vorjahr: 4,0 Mio. €). Dies begründet sich insbesondere in einer höheren Aufzinsung von Instandhaltungs- und Bauerneuerungsrückstellungen.

Insgesamt ergibt sich, unter Berücksichtigung der sonstigen Steuern in Höhe von 3,1 Mio. € (Vorjahr: 3,1 Mio. €), bei der Messe Frankfurt Venue GmbH ein im Vergleich zum Vorjahr höheres Ergebnis vor Gewinnabführung in Höhe von 27,2 Mio. € (Vorjahr: Ergebnis vor Gewinnabführung inklusive Ertragsteuerumlage 18,5 Mio. €).

Die Ergebnisse der **in- und ausländischen Gesellschaften** der Messe Frankfurt Exhibition GmbH haben eine differenzierte Entwicklung genommen. Insgesamt summieren sich die ausländischen Jahresergebnisse im Berichtsjahr vor Konsolidierung auf 28,0 Mio. € nach 33,1 Mio. € im Vorjahr. Wesentlichen Anteil daran hat der asiatische Teilkonzern, der 23,2 Mio. € nach 19,8 Mio. € erwirtschaftet hat. Weitere nennenswerte Gewinnanteile erwirtschafteten die Tochtergesellschaft in Frankreich mit 3,0 Mio. €, die russischen Gesellschaften mit 1,7 Mio. € sowie die Tochtergesellschaften in Italien und der Türkei jeweils mit 1,4 Mio. € sowie die Gesellschaft in Argentinien mit 1,2 Mio. €.

Aber auch die inländische MESAGO Messe Frankfurt GmbH in Stuttgart trägt mit einem Ergebnis vor Steuern und Gewinnabführung von 11,9 Mio. € (Vorjahr: 5,5 Mio. €) einen wesentlichen Anteil zum Konzernserfolg bei.

Wesentlich gegenläufig entwickelte sich im Berichtsjahr die Messe Frankfurt Middle East GmbH mit ihrer Betriebsstätte in Dubai, die aufgrund der Berücksichtigung außergewöhnlicher steuerlicher Sachverhalte einen Jahresfehlbetrag in Höhe von -4,4 Mio. € (Vorjahr: Jahresüberschuss 4,6 Mio. €) ausweist.

Vermögens- und Finanzlage

Das Anlagevermögen des Konzerns Messe Frankfurt ist im Wesentlichen geprägt durch die Grundstücke und Gebäude sowie die Messerechte und Firmenwerte. Im Berichtsjahr wurden Investitionen in Höhe von rund 101,5 Mio. € vorgenommen (Vorjahr: 125,4 Mio. €). Davon entfallen 12,0 Mio. € auf immaterielle Vermögensgegenstände insbesondere für Softwarelizenzen und Messerechte sowie für aufgedeckte stille Reserven im Rahmen der Erstkonsolidierung der neuen Gesellschaft in Großbritannien. Darüber hinaus wurden 89,5 Mio. € in Sachanlagen investiert, die hauptsächlich die Kosten für die neue Halle 12 sowie die Via Mobile betreffen. 10,0 Mio. € entfallen auf Betriebs- und Geschäftsausstattungen. Die restlichen Zugänge betreffen kleinere Infrastrukturmaßnahmen. Das im Vorjahr prognostizierte Investitionsvolumen in Höhe von rund 95 Mio. € wurde insbesondere aufgrund von Verschiebungen von Investitionsausgaben im Baubereich um 6,5 Mio. € überschritten. Zum Jahresende 2018 wird unter Berücksichtigung der Abschreibungen (57,5 Mio. €) und der Anlagenabgänge ein Anlagevermögen von 751,5 Mio. € (Vorjahr: 708,6 Mio. €) bilanziert, das einem Anteil von rund 67 Prozent an der Bilanzsumme (1.116,6 Mio. €) entspricht.

Das Umlaufvermögen ist um 57,4 Mio. € auf 358,1 Mio. € gestiegen. Dabei haben sich insbesondere die Wertpapiere um 64,0 Mio. € und der Bestand an Kassen- und Bankguthaben um 16,7 Mio. € erhöht, während sich die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen um -18,0 Mio. € und die sonstigen Vermögensgegenstände um -5,2 Mio. € reduzieren.

Auf der Passivseite wird für das Eigenkapital aufgrund des im Geschäftsjahr erzielten Jahresüberschusses (50,3 Mio. €), der erfolgten Ausschüttungen (17,5 Mio. €), davon 13,0 Mio. € an die Gesellschafter der Messe Frankfurt GmbH und der Veränderungen des Minderheitskapitals (-1,1 Mio. €) ein Wert von 558,0 Mio. € bilanziert, der um

31,3 Mio. € über dem Vorjahr (526,7 Mio. €) liegt. Dies entspricht einer Eigenkapitalquote von rund 50 Prozent (Vorjahr: rund 52 Prozent) und führt zu einer Anlagendeckung 1. Grades von rund 74 Prozent (Vorjahr: rund 74 Prozent).

Die Rückstellungen haben sich mit 127,2 Mio. € gegenüber dem Vorjahr um 17,9 Mio. € erhöht. Neben den einzeln ausgewiesenen Pensions- bzw. Steuerrückstellungen (+0,2 Mio. € bzw. +5,7 Mio. € zum Vorjahr) sowie den Rückstellungen für unterlassene Instandsetzungsmaßnahmen und Bauerneuerungsverpflichtungen (+2,8 Mio. € zum Vorjahr), für ausstehende Rechnungen (-2,7 Mio. € zum Vorjahr), für Ansprüche der Belegschaft (+4,6 Mio. € zum Vorjahr) sowie für drohende Verluste für Veranstaltungen des Folgejahres (+0,3 Mio. € zum Vorjahr) hat sich insbesondere die Erfassung von Straf- und Säumniszuschlägen aufgrund der Berücksichtigung steuerlicher Sachverhalte bei der Tochtergesellschaft in Dubai auf die Höhe der Rückstellungen und deren Veränderungen ausgewirkt.

Die sonstigen Rückstellungen betragen insgesamt 89,7 Mio. € (+12,0 Mio. € zum Vorjahr).

Entwicklung des Finanzmittelfonds (in Mio. €)

	2016	2017	2018
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	164,7	138,7	169,0
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	121,1	64,5	170,8
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-68,5	-106,2	-173,6
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-78,6	72,0	14,2
Zahlungswirksame Veränderungen	-26,0	30,3	11,4
Konsolidierungsbedingte Änderung des Finanzmittelfonds	0,0	0,0	2,1
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	138,7	169,0	182,5

Es bestehen bei der Messe Frankfurt Darlehensvereinbarungen (KfW-Darlehen) zur Finanzierung der neuen Messehalle 12 über 130 Mio. €, die zum 31. Dezember 2018 in voller Höhe abgerufen wurden. Darüber hinaus bestehen zugesagte, aber nicht ausgenutzte Kreditlinien in Höhe von rund 26 Mio. €.

Die Verbindlichkeiten des Konzerns summieren sich auf 393,4 Mio. € (Vorjahr: 333,6 Mio. €). Dies entspricht einem Anteil von rund 35 Prozent an der Bilanzsumme und führt – im Verhältnis zum Eigenkapital – zu einem Verschuldungsgrad von rund 71 Prozent nach rund 63 Prozent im Vorjahr. Zur Finanzierung der neuen Halle 12 wurde das im Vorjahr mit einem festen Zinssatz und einer Laufzeit von zehn Jahren aufgenommene Bankdarlehen um weitere 40,0 Mio. € auf insgesamt 130,0 Mio. € aufgestockt. Es wird im Folgejahr mit 14,4 Mio. € getilgt. Des Weiteren sind die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen um 1,0 Mio. € gestiegen und die sonstigen Verbindlichkeiten um 4,4 Mio. € niedriger ausgefallen. Andererseits haben sich die von Ausstellern erhaltenen Anzahlungen für die Messen des ersten Quartals 2019 um 32,1 Mio. € gegenüber dem Vorjahr erhöht.

Finanzierung

Der Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit (173,6 Mio. €) konnte aus dem positiven Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit (170,8 Mio. €) sowie durch den Mittelzufluss aus Finanzierungstätigkeit (14,2 Mio. €) vollständig gedeckt werden. Aufgrund der Cashflows ergibt sich für den Finanzmittelfonds am Ende der Periode mit 182,5 Mio. € ein um 13,5 Mio. € höherer Wert.

Gesamtaussage zum Geschäftsverlauf und zur Lage der Gesellschaft

Aufgrund der guten Ertragslage sowie der geordneten Finanzlage ist die Geschäftsführung mit dem Geschäftsjahr 2018 zufrieden.

IV. Prognose-, Chancen- und Risikobericht

Die deutsche Wirtschaft hat die Hochkonjunktur hinter sich gelassen und beginnt sich abzukühlen. Neben Problemen in der Automobilindustrie werden auch die ausländischen Absatzmärkte, die erheblichen konjunkturellen Risiken ausgesetzt sind, an Schwung verlieren.⁶ Schon seit Beginn des Jahres 2018 haben die Industrieunternehmen ihre Produktion nicht mehr ausgeweitet. Ein Teil der Schwäche kann durch angebotsseitige Schwierigkeiten erklärt werden. Allerdings zeigt die Betrachtung der Konjunkturindikatoren, dass sich im Jahresverlauf 2018 auch die Nachfrage nach deutschen Produkten verringert hat. So sind die Neuaufträge im verarbeitenden Gewerbe sowohl aus dem In- als auch aus dem Ausland zurückgegangen. Sinkende Erwartungen und ein rückläufiges Exportklima deuten zudem darauf hin, dass sich die Konjunktur in den deutschen Auslandsmärkten deutlich abgeschwächt hat.

Die Industrie wird 2019 voraussichtlich keinen überdurchschnittlichen Impuls für die deutsche Konjunktur liefern, da die ausländischen Absatzmärkte langsam an Schwung verlieren. Damit dürfte die deutsche Wirtschaft in eine Phase der Abkühlung treten. Eine Rezession ist jedoch nicht in Sicht, da die binnenkonjunkturellen Kräfte weiterhin in Takt zu sein scheinen. Getragen wird die Expansion durch die anhaltend gute Konjunktur im Baugewerbe und den Konsumausgaben der privaten Haushalte, die von der sehr guten Arbeitsmarktlage, den expandierenden Realeinkommen und den vorteilhaften Finanzierungsbedingungen profitieren. Insgesamt wird der Anstieg des realen Bruttoinlandsprodukts im Jahr 2019 wohl auf 1,1 Prozent zurückgehen.⁷

Die Weltwirtschaft wächst langsamer. Zudem verläuft die weltwirtschaftliche Expansion nicht mehr so synchron über wichtige Weltregionen hinweg wie noch vor einem Jahr. Die globalen Konjunkturerwartungen der deutschen Unternehmen sind deutlich zurückgegangen, wie im World Business Outlook Indicator der deutschen Außenhandelskammern festgehalten wird. In allen Teilen der Erde sind die konjunkturellen Erwartungen mitunter deutlich gesunken – mit Ausnahme von Nordamerika. Hier macht sich die Sonderkonjunktur durch die Steuerreform in den USA noch bemerkbar. Inzwischen sieht weltweit jedoch die Hälfte aller Betriebe die wirtschaftspolitischen Rahmenbedingungen als größtes Risiko für das Auslandsgeschäft. Gut ein

Viertel befürchtet Nachteile durch Handelsbarrieren. Weltweit sehen sich die Unternehmen mit wachsenden Handelseinschränkungen, politischen Krisen und Abschottungstendenzen konfrontiert. In Europa droht mit dem No-Deal-Szenario beim Brexit große wirtschaftliche Unsicherheit. Für zusätzliche Anspannung in der europäischen Staatengemeinschaft sorgen die Haushaltspläne der italienischen Regierung. Gleichzeitig führen Währungskrisen weltweit zu einer wachsenden Unsicherheit hinsichtlich des Wechselkurses.⁸

Trotz der sich abschwächenden positiven konjunktrentwicklung ist die allgemeine Stimmungslage in der deutschen Messewirtschaft stabil auf hohem Niveau, wie die Umfrage des AUMA bei den Messeveranstaltern im Rahmen der Verbandsbefragung des Instituts der Deutschen Wirtschaft ergab. Nur wenige Veranstalter sehen leichte Abweichungen nach oben oder unten. Die Digitalisierung in vielen Industrie- und Dienstleistungsbranchen reduziert bisher nicht das Interesse an persönlichen vertrauensbildenden Geschäftskontakten. Auf dieser Basis wird durchschnittlich auch ein etwas besserer Umsatz erwartet, wobei sich dahinter ein breites Spektrum an Entwicklungen verbirgt.⁹ Für die 174 internationalen und nationalen Messen des Jahres 2019 rechnet der AUMA erneut mit kleinen Zuwächsen auf der Ausstellerseite und stabilen Besucherzahlen.¹⁰ Die Akzeptanz von Messen im B2B-Marketing belegt auch die Umfrage im Rahmen des AUMA Messetrend. Über ein Viertel (29 Prozent) der deutschen ausstellenden Unternehmen wollen in den Jahren 2019 und 2020 mehr Geld in Messebeteiligungen im In- und Ausland investieren. 56 Prozent planen gleich hohe und nur 15 Prozent geringere Aufwendungen. Unternehmen, die mehr Geld für Messen ausgeben wollen, investieren vorrangig in die Qualität der Präsentationen, insbesondere in die Standgröße, wie 43 Prozent der Befragten sagen. Wer weniger ausgibt, streicht in erster Linie einzelne Messebeteiligungen (63 Prozent). So wird die Zahl der Messebeteiligungen deutscher Unternehmen weitgehend stabil bleiben, allerdings mit einem leichten Rückgang im Inland, während die Zahl der Beteiligungen im Ausland gleich bleibt.¹¹

International wird die Situation der Messewirtschaft noch besser eingeschätzt, wie die Umfrage im Rahmen des UFI Exhibition Barometer im Dezember 2018 ergeben hat. Rund

⁶ ifo Institut: Konjunkturprognose Winter 2018, Kurzfassung vom 13. Dezember 2018

⁷ ifo Institut: ifo Konjunkturbericht 4/2018, erstellt für die Messe Frankfurt GmbH

⁸ Deutscher Industrie- und Handelskammertag e.V. (Hrsg.): AHK World Business Outlook, November 2018

⁹ Institut der deutschen Wirtschaft Köln: Anlage zur Pressemitteilung vom 27. Dezember 2018

¹⁰ www.auma.de: Pressemitteilung vom 8. Januar 2019, „Deutsche Messen bleiben auf Kurs: Ausstellerbeteiligung nochmals gestiegen“

¹¹ www.auma.de: Pressemitteilung vom 28. Februar 2019, „Aussteller wollen mehr Geld für Messen ausgeben“

zwei Drittel der Messeveranstalter weltweit rechnen 2019 mit einem Umsatzwachstum. In einer ganzen Reihe von Ländern wird eine besonders positive Entwicklung erwartet, darunter auch in China, Deutschland, Indien, Mexiko und dem Nahen Osten. In anderen Ländern wie Südafrika oder Japan herrscht eine gewisse Unsicherheit.

Die größten Herausforderungen werden in der wirtschaftlichen Situation des Heimatmarktes und der weltwirtschaftlichen Lage gesehen sowie im Wettbewerb innerhalb der Messewirtschaft. Auch unternehmensinterne Fragen, insbesondere im Personalbereich, werden als bedeutende Herausforderung genannt. In geringerem Umfang, aber doch bemerkenswert, stehen auch Aspekte der Digitalisierung, der Wettbewerb mit anderen Medien und Fragen der Nachhaltigkeit im Fokus.

Hinsichtlich ihrer strategischen Orientierung beabsichtigt die Mehrheit der Unternehmen, neue Aktivitäten zu entwickeln, sowohl im klassischen Feld der Messewirtschaft als auch darüber hinaus in Live-Events oder Virtual Events. Vier von zehn Unternehmen planen auch neue geografische Märkte zu erschließen. Besonders aktiv sind hier die europäischen und amerikanischen Veranstalter.¹²

Markt-, Branchen- und Veranstaltungsrisiken sowie Chancen

Chancen

Vor dem Hintergrund der aktuellen Konjunktur- und Branchenenerwartungen sieht die Unternehmensgruppe Messe Frankfurt grundsätzlich weitere Wachstumspotenziale sowohl im Inland als auch im Ausland, insbesondere auf folgenden Handlungsfeldern:

- Steigerung der Auslastung am Standort Frankfurt
- Weitere Internationalisierung der Messemarken durch Ausrollen in definierte Märkte
- Erweiterung der Marktanteile an Serviceleistungen sowohl im Bereich der klassischen Services (Standbau, Catering, Advertising) als auch zunehmend im Bereich digitaler Dienstleistungen

Insbesondere aufgrund des Baus der neuen Halle 12 sieht die Gesellschaft Chancen, die Attraktivität des Messegeländes zu steigern. Mit der neuen Halle 12 und dem Ringchluss der Via Mobile wurde das Westgelände insgesamt aufgewertet und eine Parallelbespielbarkeit von West- und Ostgelände ermöglicht. Dadurch hat sich das Flächen-

angebot vor allem qualitativ verbessert und bietet größere Möglichkeiten in der Geländevermarktung. Darüber hinaus wurde der Gastveranstaltungsbereich um eine eigene Sales-Abteilung erweitert. Davon erhofft sich die Gesellschaft eine verstärkte Akquirierung von Gastveranstaltungen.

Mit dem beabsichtigten Erwerb der Anteile an der Minderheitsbeteiligung sieht die Messe Frankfurt weitere Diversifizierungsmöglichkeiten im digitalen Geschäftsfeld.

Markt-, Branchen- und Veranstaltungsrisiken

Die Geschäftstätigkeit der Messe Frankfurt ist jedoch auch abhängig von der allgemeinen Konjunktur und den Entwicklungen der jeweiligen Branchen, für die Veranstaltungen etabliert sind oder neu aufgebaut werden sollen. Die Messe Frankfurt versucht, durch Kundenentwicklungsstrategien die Veranstalter, Aussteller und Besucher möglichst langfristig an das Unternehmen zu binden. Die weiter zunehmende Globalisierung und die wachsende Bedeutung des Auslandsgeschäfts erfordern dabei optimierte, weltweit koordinierte Systeme zur Kundenansprache und -betreuung. Unterstützend werden auch administrative Funktionen wie Finance oder IT entsprechend zukunftsorientiert ausgerichtet.

Neben dem allgemeinen Risiko, das sich aus konjunkturellen Schwankungen ergibt, prüft die Messe Frankfurt andererseits auch deren Chancen, um so zum Beispiel durch Zukäufe oder Kooperationen weiter zu wachsen und ihre Ertragskraft zu stärken. Zur Steuerung dieser Projekte und der damit verbundenen Risiken wurden organisatorische und personelle Maßnahmen eingeleitet, um eine erfolgreiche Implementierung der neuen Veranstaltungen bzw. Geschäftsfelder im In- und Ausland sicherzustellen.

Im Hinblick auf eine weitere Internationalisierung des Veranstaltungsgeschäfts verfolgt die Messe Frankfurt zwei Richtungen: zum einen die weitere Steigerung der Internationalität ihrer Leitmessen in Frankfurt, zum anderen – neben der ständigen Weiterentwicklung der etablierten Produkte – den weiteren Ausbau des Messegeschäfts im Ausland. Im Geschäftsjahr 2019 sind außerhalb Deutschlands sechs neue Veranstaltungen geplant. Davon gehen drei im Mittleren Osten, zwei in Asien sowie eine in den USA an den Start.

Die konjunkturellen Probleme in wichtigen Veranstaltungsbranchen, verbunden mit strukturellen Schwierigkeiten wie der fortschreitenden Konzentration im Handel, stellen für Marken wie die Tendence oder die Musikmesse welt-

weit weiterhin eine ernste Herausforderung dar. Viele Unternehmen dieser Branchen sind entweder vom Markt verschwunden oder reduzieren bzw. streichen ihre Messebeteiligungen.

Durch Neukonzeptionen, Arrondierungen und verstärkte Akquisitionsbemühungen sollen diese Entwicklungen kompensiert werden. Die Messe Frankfurt Venue GmbH konnte sich aufgrund ihres Standorts Frankfurt am Main als fester Partner der Gastveranstaltung CPHI worldwide behaupten. Die CPHI worldwide, die im Rahmen ihres „Wanderzyklus“ durch Europa normalerweise erst wieder in drei Jahren in Frankfurt Station machen würde, wird schon 2019 wieder ihre Tore in Frankfurt öffnen. Dem gegenüber wird hinsichtlich der 2019 stattfindenden Gastveranstaltung IAA PKW von einem Rückgang der finanziellen und nichtfinanziellen Leistungsindikatoren ausgegangen. Bedingt durch die zunehmenden Diskussionen über Diesel-fahrverbote, autonomes Fahren und E-Mobility geraten mittlerweile auch etablierte Automobilhersteller unter Druck. Dies schlägt sich auch auf die Gastveranstaltung IAA PKW nieder.

Veränderungen in einzelnen Branchen oder Ortswechsel von Veranstaltungen bieten Möglichkeiten für eigene Neu- bzw. Weiterentwicklungen bestehender Konzepte.

Risiken im Ausland

Die Messe Frankfurt veranstaltet grundsätzlich keine Messen in akut unsicheren Regionen, dennoch besteht in manchen Regionen ein Risiko durch politische Konflikte oder terroristische Aktivitäten. Für die von Tochtergesellschaften durchgeführten Veranstaltungen in Dubai, Saudi-Arabien und in der Türkei können sich aufgrund möglicher politischer Entwicklungen im Nahen und Mittleren Osten Schwierigkeiten bei der Aussteller- und Besuchergewinnung sowie neuen Messeprojekten ergeben. Auch die Situation der Tochtergesellschaft in Russland ist noch geprägt von der unsicheren weiteren politischen und wirtschaftlichen Entwicklung.

Auch in den Boom-Regionen wie China kommt es inzwischen zu Marktkonsolidierungen und Fusionen, die zu einem Rückgang der Ausstellierzahlen in den jeweiligen Branchen führen können.

Der Messemarkt in Europa ist weitgehend gesättigt. Zudem ist die Wirtschaftslage in einigen Regionen außerhalb Europas nach wie vor volatil, wovon auch einige Tochtergesellschaften betroffen sind (Russland, Argentinien, Türkei,

Mittlerer Osten). Daher ist die Gefahr immanent, in diesen Ländern Veranstaltungen und damit Marktanteile zu verlieren. Hinzu kommen teilweise schwer planbare politische Entscheidungen mit mittelbaren Auswirkungen auf das Messegeschäft in einzelnen Ländern.

Ebenso könnte sich die veränderte politische Lage in den USA negativ auf die Aktivitäten der Tochtergesellschaften in den USA und Mexiko auswirken. In Argentinien ergeben sich durch die hohe Inflation Risiken.

Die Messe Frankfurt und ihre Tochtergesellschaften setzen diesen allgemeinen politischen Risiken ihre Qualitätsstandards und das internationale Vertriebsnetz entgegen, die es trotzdem ermöglichen sollen, deutlich internationaler ausgerichtete Messen von hoher Qualität anzubieten.

Für die Tochtergesellschaften besteht ein weiteres Risiko darin, dass sie über kein eigenes Gelände verfügen und somit von den lokalen Messeinfrastrukturen und Messeplatzbetreibern abhängig sind. Andererseits sind die Tochtergesellschaften so auch flexibel und können auf regionale Veränderungen der Märkte und Branchen mit einem Wechsel des Veranstaltungsorts reagieren und verfügen darüber hinaus auch nicht über ein Auslastungsrisiko. Herausforderungen bestehen darin, geeignete Zeitslots sowie ausreichende Hallenflächen in der gewünschten Qualität zu akzeptablen Konditionen zu finden. Zusätzlich ergeben sich Risiken aus gestiegenen Sicherheitsanforderungen an Veranstalter von Messen sowie Unwägbarkeiten beim Wechsel an neue Veranstaltungsorte.

Weitere Risiken bestehen bei Veranstaltungen, die zusammen mit einem Partner organisiert oder vermarktet werden. Trotz umfassender Prüfungen im Vorfeld von Kooperationen kann es zu nicht vorhersehbaren Fehleinschätzungen kommen.

Einige Tochtergesellschaften verfügen über ein relativ kleines, oft auf wenige Themen fokussiertes Veranstaltungsportfolio. Daraus ergibt sich eine größere Abhängigkeit von einzelnen Veranstaltungen und Branchen. Diesem Risiko wird mit dem weiteren Rollout von Brand-Veranstaltungen, der Neuentwicklung von Messethemen und mit zusätzlichen Services begegnet.

Tochtergesellschaften mit ergänzenden Geschäftsfeldern wie Website Business oder Verlagsgeschäft tragen zur weiteren Diversifizierung der Risiken dieser Segmente bei.

¹² UFI The Global Association of the Exhibition Industry: 22th Global Exhibition Barometer, January 2019

Tochtergesellschaften, die stark vom Vertrieb einzelner Veranstaltungen abhängen, haben grundsätzlich ein höheres Risiko als Tochtergesellschaften mit einem breiten Veranstaltungsportfolio oder Tochtergesellschaften mit einem ergänzten breiten Serviceangebot.

Gelände- und Baurisiken

Die laufende Modernisierung des Geländes in Frankfurt ist Voraussetzung zur Erfüllung der steigenden Kundenbedürfnisse. Risiken können sich durch zusätzlich notwendige Bau- und Instandhaltungsmaßnahmen ergeben, die erst im Rahmen von Sanierungsarbeiten erkannt werden oder aufgrund von Sicherheitsbestimmungen kurzfristig ungeplant umgesetzt werden müssen.

Großprojekte wie zum Beispiel der Neubau einer Halle bergen aufgrund der Langfristigkeit der Vorhaben Risiken durch nicht vorhersehbare Entwicklungen bei den Kostenstrukturen (zum Beispiel durch überplanmäßige Baupreissteigerungen).

Dem Risiko, dass durch Katastrophen oder Krisen Veranstaltungen oder das Messegelände bedroht werden, wird durch Versicherungen und/oder Sicherheitsmaßnahmen wie konzernweit abgestimmte Notfallpläne und Kommunikationsmaßnahmen sowie mit Hilfe des Operation & Security Center Rechnung getragen.

Administrative Risiken

Grundsätzlich verfolgt die Gesellschaft bei Finanzierungen im Hinblick auf Zinsrisiken eine konservative Strategie. Zinsänderungsrisiken, die sich negativ auf das Ergebnis auswirken, sollen weitestgehend vermieden werden. Je nach Marktlage werden jedoch sich bietende Chancen genutzt, um Zinsaufwendungen zu reduzieren oder gering zu halten. Der Einsatz von Derivaten ist grundsätzlich nur mit Grundgeschäftsbezug gestattet.

Ergebnisschwankungen durch Fremdwährungsrisiken sollen nach Möglichkeit reduziert werden. Der Abschluss von Devisen-Derivaten ist an Grundgeschäfte bzw. verbindliche Planannahmen gebunden. Sie werden vor allem bei Ausschüttungen ausländischer Tochtergesellschaften und bei internen Geldanlagen vorgenommen. Zum Bilanzstichtag bestanden im Konzern sieben Währungsicherungen.

Dem Liquiditäts- und dem Ausfallrisiko von Forderungen beugt die Gesellschaft dadurch vor, dass sie ihre Leistungen im Vorfeld der Veranstaltungen fakturiert und fällig

stellt. Darüber hinaus verfügt die Gesellschaft über ein adäquates Debitorenmanagement und ein effektives Mahnwesen. Während der laufenden Messen findet am Standort Frankfurt ein Inkasso für alle offenen Forderungen aus Vorveranstaltungen bzw. fakturierten, aber noch nicht beglichenen Leistungen statt. Forderungsausfälle sind daher nur in Ausnahmefällen zu verzeichnen.

Durch die zunehmende Globalisierung der Unternehmensgruppe und die wachsende Bedeutung des Auslandsgeschäfts stellt die Etablierung und Optimierung von weltweit koordinierten Systemen und Strukturen eine stetige Herausforderung dar. Steigende Anforderungen aus den Bereichen Governance und Datenschutz können vor allem bei gleichzeitig wachsender Internationalisierung zu erhöhtem Aufwand führen, um die gesetzlichen Vorgaben und Regelungen zu erfüllen.

Weitere Risiken

Darüber hinaus werden keine den Bestand oder die zukünftige Entwicklung der Gesellschaft gefährdenden Risiken gesehen.

Risikomanagementsystem

Die Chancen und Risiken des Konzerns Messe Frankfurt sowie die Maßnahmen zur Risikosteuerung werden in einem konzernweit einheitlichen und durchgängigen Risikomanagementsystem zusammengefasst. In dieses sind auch die Tochtergesellschaften eingebunden. Es wurden Frühwarnsignale definiert, mit deren Hilfe Risiken der künftigen Entwicklung rechtzeitig erkannt werden können. Dazu gehören beispielsweise Branchenentwicklungen, Konkurrenzaktivitäten sowie Aussteller- und Besucherentwicklung.

Im Risikomanagementhandbuch sind vor allem die Risikogrundsätze, der Risikomanagementprozess sowie die Dokumentation und Überwachung des Risikomanagementsystems festgelegt. Das Risikomanagement ist als kontinuierlicher Prozess gestaltet und wird regelmäßig auf Angemessenheit überprüft und bei Bedarf optimiert.

Gesamtaussage

Aufgrund der konjunkturellen Rahmenbedingungen und des weiterhin hohen Stellenwertes von Messen und Ausstellungen im Rahmen des Marketings der Aussteller sieht sich die Geschäftsführung der Messe Frankfurt GmbH gut gerüstet, die sich bietenden Chancen nutzen und die Risiken bewältigen zu können.

Prognose

Die Messe Frankfurt GmbH erwartet für 2019 erneut ein positives Geschäftsjahr. Anlass hierzu geben das starke Interesse und die stabile Nachfrage nach den großen Messen im Frühjahr 2019 im In- und Ausland und der damit verbundene Flächenbedarf. Dennoch führt der Turnus der Veranstaltungen am Standort Frankfurt dazu, dass das anstehende Geschäftsjahr zu den eher schwächeren Jahren zählt. Hintergrund dafür ist, dass 2019 die Mehrjahresveranstaltungen Automechanika und Light + Building nicht stattfinden. Diese Mindererlöse können durch die stattdessen, ebenfalls im Zweijahresrhythmus, durchgeführten Messen ISH, Techtexil und Texprocess nicht kompensiert werden. Der Turnus der Veranstaltungen am Standort Frankfurt führt aber auch dazu, dass im anstehenden Geschäftsjahr wieder eine besucherstarke IAA PKW und die im Dreijahresrhythmus laufende IFFA stattfinden, die sich somit gegenläufig auf die Geschäftstätigkeit auswirken. Insbesondere vor dem Hintergrund des derzeitigen Umbruchs in der Automobilindustrie wird es insgesamt für Frankfurt bei den Aussteller- und Besucherzahlen und der Nettofläche zu leichten Reduzierungen kommen. Bei der IAA PKW bleibt abzuwarten, wie sich die im Kapitel Markt-, Branchen- und Veranstaltungsrisiken beschriebenen aktuellen Diskussionen auf die Aussteller-, Besucher- und Quadratmeter-Zahlen im Vergleich zu den Vorveranstaltungen niederschlagen werden. Währungsbereinigt wird im Ausland eine positive Geschäftsentwicklung erwartet, bei marginalen Erhöhungen der nichtfinanziellen Leistungsindikatoren.

Für 2019 sind im Konzern Investitionen von rund 77 Mio. € geplant. Davon entfallen rund 58 Mio. € auf die Messe Frankfurt Venue GmbH, insbesondere für die Sanierung der Halle 6, erste Maßnahmen für den Abriss und den Neubau der Halle 5 sowie kleinere Einzelmaßnahmen zur Verbesserung der Hallen und Serviceeinrichtungen. Die Finanzierung dieser Maßnahmen soll durch konzerninterne Darlehen bzw. den Cash Pool der Messe Frankfurt GmbH sichergestellt werden.

Für das Jahr 2019 plant die Unternehmensgruppe einen Umsatz in Höhe von rund 725 Mio. €, einen EBITDA von etwa 126 Mio. € und insbesondere aufgrund messeturnusbedingter Steigerungen der veranstaltungsbezogenen Aufwendungen einen Konzern-Jahresüberschuss von etwa 44 Mio. €.

Erklärung der Unternehmensführung

Entsprechend dem Gesetz zur gleichberechtigten Teilhabe von Frauen und Männern an Führungspositionen in der Privatwirtschaft und im öffentlichen Dienst (Teilhabegesetz) sind die Anteilseigner, der Aufsichtsrat sowie die Geschäftsführung verpflichtet, eine Zielgröße für den Frauenanteil im Aufsichtsrat, in der Geschäftsführung und in den beiden Führungsebenen unterhalb der Geschäftsführung sowie eine Frist zur Erreichung dieser Ziele festzulegen.

Als Zielgröße für den Frauenanteil im Aufsichtsrat und in der Geschäftsführung der Messe Frankfurt GmbH legten deren Gesellschafter, unter Kenntnisnahme des Aufsichtsrats, den Wert von 14 Prozent (Aufsichtsrat) bzw. 0 Prozent (Geschäftsführung) fest. Diese Ziele gelten für den Zeitraum bis zum 30. Juni 2022.

Als Zielgröße für den Frauenanteil auf den Führungsebenen II (Geschäftsleitung) und III (Bereichsleitung) legte die Geschäftsführung der Messe Frankfurt GmbH einen Anteil von 17 Prozent beziehungsweise 15 Prozent fest.

Zum 31. Dezember 2018 wurde die Zielgröße für den Aufsichtsrat mit 15,8 Prozent erreicht.

In der ersten Ebene unterhalb der Geschäftsführung betrug der Anteil der Frauen zum 31. Dezember 2018 20 Prozent und in der zweiten Führungsebene unterhalb der Geschäftsführung 29,4 Prozent.

Zur Erreichung der in § 36 GmbHG vorgegebenen Zielgrößen für die Führungsebenen II und III legt die Geschäftsführung gemäß § 36 Satz 4 GmbHG eine Frist bis zum 30. Juni 2022 fest. Diese Festlegung verknüpft die Geschäftsführung mit der ausdrücklichen Absicht, auf eine Steigerung des jeweiligen Anteils hinzuwirken, sofern Vakanz auftritt, die mit entsprechend geeigneten und interessierten Kandidatinnen besetzt werden können.

Frankfurt am Main, den 12. April 2019

Wolfgang Marzin Detlef Braun Uwe Behm

Konzern-Abschluss 2018

Konzern-Bilanz der Messe Frankfurt GmbH, Frankfurt am Main, zum 31. Dezember 2018

Aktiva

	w	Anhang	Stand 31.12.2017 €	Stand 31.12.2018 €	Stand 31.12.2018 €
A. Anlagevermögen		(1)			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			48.604.773,22	40.336.735,30	
II. Sachanlagen			659.872.691,71	711.169.114,27	
III. Finanzanlagen			92.146,49	20.451,68	
			708.569.611,42		751.526.301,25
B. Umlaufvermögen					
I. Vorräte		(2)			
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe			464.392,14	489.199,26	
2. unfertige Leistungen			475.883,10	413.810,97	
3. Waren			702.304,65	725.923,13	
4. geleistete Anzahlungen auf Vorräte			180,00	72,00	
			1.642.759,89		1.629.005,36
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände					
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		(3)	40.763.952,76	22.763.396,34	
2. sonstige Vermögensgegenstände		(4)	41.559.455,53	36.330.967,64	
			82.323.408,29		59.094.363,98
III. Wertpapiere		(5)	30.003.296,43		93.988.667,09
IV. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks		(6)	186.762.631,64		203.423.212,19
			300.732.096,25		358.135.248,62
C. Rechnungsabgrenzungsposten		(7)	4.553.044,18		6.893.050,39
D. Aktive latente Steuern		(8)	27.056,44		5.281,67
			1.013.881.808,29		1.116.559.881,93

Passiva

	Anhang	Stand 31.12.2017 €	Stand 31.12.2018 €	Stand 31.12.2018 €
A. Konzern-Eigenkapital	(9)			
I. Gezeichnetes Kapital		180.000.000,00	180.000.000,00	
II. Kapitalrücklage		112.148.640,00	112.172.235,68	
III. Gewinnrücklagen				
1. andere Gewinnrücklagen		83.659.913,97	86.209.174,14	
IV. Eigenkapitaldifferenz aus Fremdwährungsumrechnung		-4.832.699,56	-7.144.094,94	
V. Gewinnvortrag		110.376.285,08	132.883.055,03	
VI. Konzern-Gewinn		36.603.834,27	46.198.827,40	
VII. Ausgleichsposten für die Anteile fremder Gesellschafter		8.733.020,18	7.637.662,95	
		526.688.993,94		557.956.860,26
B. Unterschiedsbetrag aus der Kapitalkonsolidierung	(10)	969.224,81		629.809,89
C. Sonderposten für Finanzierungsbeitrag zum Anlagevermögen	(11)	16.821.200,00		14.673.800,00
D. Rückstellungen				
I. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen		11.075.145,31	11.324.908,55	
II. Steuerrückstellungen		20.490.970,34	26.151.380,59	
III. sonstige Rückstellungen	(12)	77.730.507,12	89.699.324,07	
		109.296.622,77		127.175.613,21
E. Verbindlichkeiten	(13)			
I. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten		90.000.000,00	121.045.886,66	
II. erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen		199.117.545,72	231.216.390,96	
III. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		29.108.065,05	30.122.305,79	
IV. sonstige Verbindlichkeiten		15.415.769,27	11.031.560,44	
		333.641.380,04		393.416.143,85
F. Rechnungsabgrenzungsposten	(14)	19.740.506,75		17.622.327,77
G. Passive latente Steuern	(15)	6.723.879,98		5.085.326,95
		1.013.881.808,29		1.116.559.881,93

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

der Messe Frankfurt GmbH für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2018 bis zum 31. Dezember 2018

	Anhang	2017 €	2017 €	2018 €	2018 €
1. Umsatzerlöse	(18)	669.131.189,48		718.126.176,69	
2. Erhöhung oder Verminderung des Bestands an unfertigen Leistungen	(19)	57.098,25		-62.072,13	
3. sonstige betriebliche Erträge	(20)	17.411.938,94		20.193.700,96	
			686.600.226,67		738.257.805,52
4. veranstaltungsbezogene Aufwendungen	(21)	342.071.048,53		342.351.185,88	
5. Personalaufwand	(22)	158.833.524,45		169.999.130,58	
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	(23)	50.618.126,63		57.542.975,34	
7. sonstige betriebliche Aufwendungen	(24)	73.175.654,59		87.720.469,70	
			624.698.354,20		657.613.761,50
8. Finanzergebnis	(25)		-2.000.257,20		-2.793.060,76
9. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	(26)		15.114.377,54		20.879.934,41
10. Ergebnis nach Steuern			44.787.237,73		56.971.048,85
11. sonstige Steuern	(27)		4.277.604,93		6.643.253,92
12. Konzern-Jahresüberschuss			40.509.632,80		50.327.794,93
13. auf andere Gesellschafter entfallender Gewinn			-3.905.798,53		-4.295.612,63
14. auf andere Gesellschafter entfallender Verlust			0,00		166.645,10
15. Konzern-Gewinn			36.603.834,27		46.198.827,40

Konzern-Anhang

der Messe Frankfurt GmbH für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2018 bis zum 31. Dezember 2018

Allgemeine Angaben

Die Muttergesellschaft Messe Frankfurt GmbH, Ludwig-Erhard-Anlage 1, 60327 Frankfurt am Main, hat ihren Sitz in Frankfurt am Main und wird beim Amtsgericht Frankfurt am Main unter der Handelsregisternummer HRB 6640 geführt.

Allgemeine Angaben zur Konzern-Bilanz und zur Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

Der Konzern-Abschluss der Messe Frankfurt GmbH, Frankfurt am Main, wurde gemäß den §§ 290 ff. HGB aufgestellt.

Die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung wird nach dem Gesamtkostenverfahren gegliedert.

Um die Klarheit der Darstellung im Konzern-Abschluss zu verbessern, sind einzelne Posten der Konzern-Bilanz sowie der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung zusammengefasst und daher in diesem Konzern-Anhang gesondert aufgliedert und erläutert. Aus dem gleichen Grund werden die Angaben zur Mitzugehörigkeit zu anderen Posten und Davon-Vermerke ebenfalls an dieser Stelle gemacht.

Die Postenbezeichnung Materialaufwand wurde entsprechend § 265 Abs. 6 HGB in veranstaltungsbezogene Aufwendungen umbenannt.

Gemäß § 265 Abs. 5 HGB wurde die Mindestgliederung des HGB um den Posten geleistete Anzahlungen unter den Finanzanlagen erweitert.

Konsolidierungskreis

In den Konzern-Abschluss sind neben der Messe Frankfurt GmbH als Mutterunternehmen die Tochtergesellschaften

- Messe Frankfurt Venue GmbH, Frankfurt am Main (FFM)
- Messe Frankfurt Medien und Service GmbH, FFM
- Accente Gastronomie Service GmbH, FFM
- Messe Frankfurt Exhibition GmbH, FFM
- Messe Frankfurt Middle East GmbH, FFM
- MESAGO Messe Frankfurt GmbH, Stuttgart
- Messe Frankfurt France S.A.S., Paris/Frankreich
- Messe Frankfurt Italia Srl., Mailand/Italien
- Messe Frankfurt Istanbul L.S., Istanbul/Türkei
- O. O. O. Messe Frankfurt RUS, Moskau/Russland
- Messe Frankfurt UK Ltd., Godalming/Großbritannien
- Messe Frankfurt Asia Holding Ltd., Hongkong/China
- Messe Frankfurt (H. K.) Ltd., Hongkong/China
- Messe Frankfurt (Shanghai) Co. Ltd., Shanghai/China
- Guangzhou Guangya Messe Frankfurt Co. Ltd., Guangzhou/China
- Guangzhou Li Tong Messe Frankfurt Co. Ltd., Guangzhou/China
- Messe Frankfurt New Era Business Media Ltd., Hongkong/China
- Messe Frankfurt New Era Advertising (Shenzhen) Co. Ltd., Shenzhen/China
- Messe Frankfurt Traders-Link (Beijing) Co. Ltd., Beijing/China
- Messe Frankfurt Japan Ltd., Tokyo/Japan
- Messe Frankfurt Trade Fairs India Pvt. Ltd., Mumbai/Indien
- Messe Frankfurt Korea Ltd., Seoul/Südkorea
- Messe Frankfurt Inc., Atlanta/USA
- Messe Frankfurt México S. de R.L. de C.V., Mexico City/Mexiko
- Messe Frankfurt Feiras Ltda., São Paulo/Brasilien
- Indexport Messe Frankfurt S. A., Buenos Aires/Argentinien
- Messe Frankfurt South Africa (Pty) Ltd., Johannesburg/Südafrika

einbezogen, bei denen die Messe Frankfurt GmbH aufgrund der Mehrheit der Stimmrechte unmittelbar oder mittelbar einen beherrschenden Einfluss ausüben kann.

Zum 28. Februar 2018 wurden von der Messe Frankfurt Exhibition GmbH 100 Prozent der Anteile an der Gesellschaft Messe Frankfurt UK Ltd., Godalming/Großbritannien (vormals Forest Exhibitions Ltd.), erworben.

Zum 19. Dezember 2018 wurden die restlichen Anteile von 22 Prozent an der Gesellschaft Messe Frankfurt South Africa (Pty) Ltd., Johannesburg/Südafrika, erworben.

Bei der Guangzhou Guangya Messe Frankfurt Co. Ltd., Guangzhou/China, ergibt sich der beherrschende Einfluss aufgrund eines ausschlaggebenden Stimmrechtes bei 50 Prozent Anteilsbesitz.

Für Anteile anderer Gesellschafter am bilanziellen Eigenkapital wird ein Ausgleichsposten für die Anteile fremder Gesellschafter im Eigenkapital des Konzerns ausgewiesen.

Des Weiteren werden folgende, gemeinsam mit Konzern-Fremden geführte Unternehmen entsprechend der Beteiligung quotall in den Konzern-Abschluss einbezogen:

SMT/ASIC/Hybrid MESAGO Messe & Kongreß GmbH & Co. oHG, Nürnberg (75 Prozent)
 PAACE Automechanika Mexico LLC, Atlanta/USA (50 Prozent)
 O. O. O. ITEMF Expo, Moskau/Russland (50 Prozent)

Konsolidierungsgrundsätze und Währungsumrechnung
 Stichtag des Konzern-Abschlusses ist der 31. Dezember 2018. Mit Ausnahme der Gesellschaft Messe Frankfurt Trade Fairs India Pvt. Ltd., Mumbai/Indien, die ihren Abschluss auf den 31. März eines jeden Jahres erstellt und in Form eines Zwischenabschlusses zum 31. Dezember 2018 in den Konzernabschluss einbezogen wurde, haben alle einbezogenen Tochtergesellschaften den Stichtag 31. Dezember 2018.

Die Kapitalkonsolidierung der einbezogenen Unternehmen erfolgt nach der Neubewertungsmethode. Lag der Zeitpunkt des Erwerbs in einem Geschäftsjahr, das vor dem 1. Januar 2010 begann, erfolgt die Kapitalkonsolidierung nach der Buchwertmethode durch Verrechnung der Anschaffungswerte der Beteiligungen mit dem anteiligen Eigenkapital zum Zeitpunkt des Erwerbs.

Anteilszerkäufe oder Anteilsverkäufe ohne Änderung des beherrschenden Einflusses werden als Eigenkapitaltransaktion berücksichtigt.

Für Gemeinschaftsunternehmen erfolgen sämtliche Konsolidierungsschritte entsprechend der Beteiligungsquote gemäß § 310 HGB. Insgesamt resultieren 2.717 Tsd. € kurzfristige Vermögensgegenstände, 604 Tsd. € langfristige Vermögensgegenstände und 1.983 Tsd. € kurzfristige Schulden, 3.341 Tsd. € Aufwendungen und 3.244 Tsd. € Erträge aus Anteilen an Gemeinschaftsunternehmen. Es gibt keine nicht bilanzierten finanziellen Verpflichtungen.

Forderungen und Verbindlichkeiten sowie Aufwendungen und Erträge zwischen den einbezogenen Unternehmen werden gegeneinander aufgerechnet. Rückstellungen für konzerninterne Vorgänge sowie Zwischenergebnisse aus konzerninternen Lieferungen und Leistungen werden eliminiert.

Die Umrechnung der in fremder Währung aufgestellten Abschlüsse der in den Konzern-Abschluss einbezogenen Tochterunternehmen erfolgt gemäß § 308a HGB. Dabei werden alle Bilanzposten der einbezogenen ausländischen Konzern-Unternehmen mit Ausnahme des Eigenkapitals (gezeichnetes Kapital, Rücklagen, Ergebnisvortrag), das zu historischen Kursen umgerechnet wird, mit dem jeweiligen Devisenkassamittelkurs des Abschlussstichtags in Euro umgerechnet. Die aus der Veränderung der Devisenkurse zum Vorjahr entstehenden Differenzen aus der Umrechnung des Eigenkapitals werden erfolgsneutral in den Posten Eigenkapitaldifferenz aus Fremdwährungsumrechnung eingestellt.

Die Aufwendungen und Erträge eines Geschäftsjahres werden mit dem Durchschnittskurs umgerechnet. Die jeweiligen Jahresergebnisse der umgerechneten Gewinn- und Verlustrechnungen werden in die Konzern-Bilanz übernommen und die Differenzen erfolgsneutral in den Posten Eigenkapitaldifferenz aus Fremdwährungsumrechnung eingestellt.

Die Währungsumrechnung des in fremder Währung aufgestellten Abschlusses des Tochterunternehmens in Argentinien erfolgt unter Berücksichtigung der für Hochinflationen erforderlichen Vorgaben nach DRS 25. Dabei erfolgt die Inflationsbereinigung durch die Indexierung des auf dem Anschaffungs-/Nominalwertprinzip beruhenden und in der (hochinflationären) Landeswährung aufgestellten Jahresabschlusses. Wesentliche Auswirkungen auf den Konzernabschluss ergaben sich dabei nicht.

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Für die Aufstellung des Konzern-Abschlusses sind die nachfolgenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden maßgebend.

Entgeltlich erworbene immaterielle Vermögensgegenstände sind zu Anschaffungskosten bilanziert und werden, sofern sie der Abnutzung unterliegen, entsprechend ihrer Nutzungsdauer um planmäßige lineare Abschreibungen vermindert. Bei voraussichtlich dauernder Wertminderung erfolgt der Ansatz mit dem niedrigeren beizulegenden Wert am Abschlussstichtag. Bei Wegfall der Gründe, die zu einer voraussichtlich dauerhaften Wertminderung geführt haben, erfolgt eine entsprechende Wertaufholung.

Für die sich aus der Kapitalkonsolidierung ergebenden Geschäfts- oder Firmenwerte wurde zum Zeitpunkt der erstmaligen Erfassung eine voraussichtliche Nutzungsdauer von bis zu 15 Jahren insbesondere im Hinblick auf die kontinuierliche Entwicklung und den Fortbestand der aus dem Erwerb des Firmenwertes resultierenden Geschäfts- und Kundenbeziehungen festgelegt. Der Firmenwert wird über die Nutzungsdauer linear abgeschrieben. Ein sich nach § 301 Abs. 3 HGB aus der Kapitalkonsolidierung ergebender, auf der Passivseite auszuweisender Unterschiedsbetrag wird gesondert als Unterschiedsbetrag aus der Kapitalkonsolidierung nach dem Eigenkapital ausgewiesen.

Das Sachanlagevermögen wird zu Anschaffungskosten bilanziert und um nutzungsbedingte Abschreibungen und gegebenenfalls außerplanmäßige Abschreibungen vermindert. Die nutzungsbedingten Abschreibungen werden nach unveränderten Grundsätzen linear durchgeführt. Im Fall der technischen Ertüchtigung bereits abgeschriebener Anlagen wurde eine Nutzungsdauer von zehn Jahren zugrunde gelegt.

Neuzugänge des Sachanlagevermögens und der immateriellen Vermögensgegenstände werden im Jahr des Zugangs zeitanteilig abgeschrieben.

Geringwertige Anlagegüter bis zu einem Netto-Einzelwert von 250 € (Vorjahr: 150 €) sind im Jahr des Zugangs als Aufwand erfasst worden. Anlagegüter mit einem Netto-Einzelwert von mehr als 250 € bis 800 € (Vorjahr: 150 € bis 410 €) werden im Jahr des Zugangs voll abgeschrieben; ihr sofortiger Abgang wird unterstellt.

Bei den Finanzanlagen werden die Anteilsrechte zu Anschaffungskosten bzw. bei voraussichtlich dauernder Wertminderung zu niedrigeren beizulegenden Werten angesetzt. Bei Wegfall der Gründe, die zu einer voraussichtlich dauerhaften Wertminderung geführt haben, erfolgt eine entsprechende Wertaufholung.

Das Vorratsvermögen wird zu Anschaffungskosten oder zu niedrigeren Tagespreisen am Bilanzstichtag angesetzt.

Die Forderungen werden am Bilanzstichtag zum Nennwert bewertet. Erkennbaren Einzelrisiken wird durch Wertberichtigung Rechnung getragen.

Die sonstigen Vermögensgegenstände sind grundsätzlich zum Nennwert bilanziert.

Wertpapiere werden mit den Anschaffungskosten oder mit dem niedrigeren beizulegenden Wert unter Berücksichtigung aller erkennbaren Risiken bewertet.

Die flüssigen Mittel werden mit ihrem Nennwert bilanziert.

Die aktiven Rechnungsabgrenzungsposten betreffen Ausgaben vor dem Bilanzstichtag, die Aufwand für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen.

Zur Ermittlung des neu bewerteten Eigenkapitals wird der Marktwert der erworbenen Vermögensgegenstände herangezogen. Die dadurch aufzudeckenden stillen Reserven betreffen im Wesentlichen Messrechte. Weiterhin werden anzusetzende stille Lasten von den, sofern vorhanden, aufgedeckten stillen Reserven abgezogen. Die Ermittlung des Marktwertes erfolgt anhand anerkannter Ertragswertmethoden.

Der Sonderposten für den Finanzierungsbeitrag zum Anlagevermögen wurde im Geschäftsjahr 2000 gebildet und enthält einen von der Stadt Frankfurt am Main im Zusammenhang mit dem Bau des Rebstock-Parkhauses gezahlten Finanzierungsbeitrag. Die ertragswirksame Auflösung des Sonderpostens erfolgt korrespondierend mit der Abschreibung des zugehörigen Anlagevermögens über eine Nutzungsdauer von 25 Jahren. In Anwendung des in Art. 67 Abs. 3 EGHGB eingeräumten Wahlrechts wurde der Sonderposten mit Rücklageanteil nach § 247 Abs. 3 und § 273 HGB in der bis zum 28. Mai 2009 geltenden Fassung auch für Abschlüsse ab 2010 beibehalten.

Grundsätzlich werden Rückstellungen in der Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrags (d.h. einschließlich zukünftiger Kosten- und Preissteigerungen) gebildet. Sie berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen sowie drohende Verluste aus schwebenden Geschäften. Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr werden abgezinst.

Die Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen für ehemalige Geschäftsführer und ihre Hinterbliebenen werden nach der Projected Unit Credit Method (PUC-Methode) unter Verwendung der neuen „Richttafeln Klaus Heubeck 2018 G“ ermittelt. Der sich durch die erstmalige Anwendung der neuen Richttafeln aus der Bewertung ergebende Unterschiedsbetrag wurde in voller Höhe sofort im Personalaufwand erfasst. Für die Abzinsung wird wie im Vorjahr pauschal der durchschnittliche Marktzinssatz der vergangenen zehn Geschäftsjahre gemäß dem Gesetz zur Umsetzung der Wohnimmobilienkreditrichtlinie und zur Änderung handelsrechtlicher Vorschriften vom 11. März 2016 bei Anwendung der Vereinfachungsregel nach § 253 Abs. 2 Satz 2 HGB mit einer restlichen Laufzeit von 15 Jahren von 3,21 Prozent (Vorjahr: 3,68 Prozent) verwendet. Der Unterschiedsbetrag im Sinne des § 253 Abs. 6 Satz 1 HGB zwischen der Bewertung der Pensionsrückstellung mit dem 10-Jahres-Durchschnittzinssatz und dem 7-Jahres-Durchschnittzinssatz beträgt zum Bilanzstichtag 640 Tsd. € (Vorjahr: 624 Tsd. €). Der Unterschiedsbetrag ist nach § 253 Abs. 6 Satz 2 HGB ausschüttungsgesperrt. Erwartete Rentensteigerungen werden mit 2,0 Prozent (Vorjahr: 2,0 Prozent) berücksichtigt.

Bei der Accente Gastronomie Service GmbH werden die Rückstellungen für Pensionen nach dem Teilwertverfahren unter Verwendung der neuen „Richttafeln Klaus Heubeck 2018 G“ ermittelt. Der sich durch die erstmalige Anwendung der neuen Richttafeln aus der Bewertung ergebende Unterschiedsbetrag wurde in voller Höhe sofort im Personalaufwand erfasst. Für die Abzinsung wurde wie im Vorjahr pauschal der durchschnittliche Marktzinssatz der vergangenen zehn Geschäftsjahre gemäß dem Gesetz zur Umsetzung der Wohnimmobilienrichtlinie und zur Änderung handelsrechtlicher Vorschriften vom 11. März 2016 bei Anwendung der Vereinfachungsregel nach § 253 Abs. 2 Satz 2 HGB mit einer restlichen Laufzeit von 15 Jahren von 3,21 Prozent (Vorjahr: 3,68 Prozent) verwendet. Der Unterschiedsbetrag im Sinne des § 253 Abs. 6 Satz 1 HGB zwischen der Bewertung der Pensionsrückstellungen mit dem 10-Jahres-Durchschnittzinssatz und dem 7-Jahres-Durchschnittzinssatz

beträgt zum Bilanzstichtag 186 Tsd. € (Vorjahr: 176 Tsd. €). Der Unterschiedsbetrag ist nach § 253 Abs. 6 Satz 2 HGB ausschüttungsgesperrt. Erwartete Gehaltssteigerungen werden mit 2,5 Prozent (Vorjahr: 2,5 Prozent) und erwartete Rentensteigerungen mit 2,0 Prozent (Vorjahr: 2,0 Prozent) berücksichtigt. Die Fluktuation wird pauschal mit 1,8 Prozent (Vorjahr: 1,8 Prozent) berücksichtigt.

Für einige Mitarbeiter des Konzerns Messe Frankfurt bestehen Vereinbarungen auf Entgeltumwandlung im Sinne von § 1a Abs. 2 BetrAVG. Die Höhe der Versorgungsleistung bemisst sich nach § 253 Abs. 1 Satz 3 HGB nach dem beizulegenden Zeitwert der hierfür abgeschlossenen Rückdeckungsversicherung. Der Zeitwert der Rückdeckungsversicherung mit einem Wert (fortgeführte Anschaffungskosten) von 1.247 Tsd. € (Vorjahr: 1.236 Tsd. €) wird mit dem Erfüllungsbetrag der Schuld verrechnet.

Die Steuerrückstellungen beinhalten die das Geschäftsjahr betreffenden, noch nicht veranlagten Steuern.

Die Rückstellung für Altersteilzeit wird entsprechend den Grundsätzen des IDWRS HFA 3 und den Regelungen des HGB unter Anwendung eines Zinsfußes nach § 253 Abs. 2 Satz 2 HGB von 2,32 Prozent (Vorjahr: 2,80 Prozent) bewertet. Die künftigen Gehaltssteigerungen werden durch eine Gehaltsdynamik in Höhe von 2,0 Prozent (Vorjahr: 2,0 Prozent) berücksichtigt. Hinsichtlich der Sozialabgaben wird unter Berücksichtigung der Beitragsbemessungsgrenzen für die Renten- und Arbeitslosenversicherung (West) und der Kranken- und Pflegeversicherung ein Beitragsatz von 19,575 Prozent (Vorjahr: 19,075 Prozent) zugrunde gelegt. Bei der Bewertung der Rückstellung für Altersteilzeit für Potenziale wurde wie im Vorjahr eine Eintrittswahrscheinlichkeit von 50 Prozent angesetzt.

Die Bewertung der in den sonstigen Rückstellungen ausgewiesenen Jubiläumsleistungen erfolgt nach der Projected Unit Credit Method. Der Rückstellungsbetrag gemäß dieser Methodik ist definiert als der versicherungsmathematische Barwert der bis zum Bilanzstichtag zeitanteilig erdienten Jubiläumsleistungen. Der Rechnungszinssatz beträgt 3,21 Prozent (Vorjahr: 3,68 Prozent). Des Weiteren werden die bei der Auszahlung des Jubiläumsgeldes anfallenden Arbeitgeberbeiträge zur gesetzlichen Rentenversicherung pauschal mit 14,5 Prozent (Vorjahr: 14,5 Prozent) der Jubiläumsgeldzahlungen angesetzt.

Die Rückstellung für Aufbewahrungsverpflichtungen wird auf Vollkostenbasis – mit einem Abschlag von 20,0 Prozent

(Vorjahr: 20 Prozent) für freiwillig aufbewahrte Unterlagen – ermittelt. Es werden eine Teuerungsrate von 2,0 Prozent (Vorjahr: 2,0 Prozent) und eine durchschnittliche Aufbewahrungsdauer (Multiplikator) von 4,5 Jahren (Vorjahr: 4,5 Jahre) zugrunde gelegt. Die Abzinsung erfolgt über 4,5 Jahre (Vorjahr: 4,5 Jahre) mit dem Abzinsungssatz der Deutschen Bundesbank in Höhe von 1,18 Prozent (Vorjahr: 1,66 Prozent).

Die sonstigen Rückstellungen berücksichtigen unter anderem mögliche Ausgleichsansprüche von Handelsvertretern. Dabei wurde das Beibehaltungswahlrecht nach Art. 67 EGHGB in Anspruch genommen.

Die Verbindlichkeiten sind zum Erfüllungsbetrag bilanziert.

Im Konzern Messe Frankfurt werden derivative Finanzinstrumente grundsätzlich nur zur Absicherung von Risiken aus einem entsprechenden Grundgeschäft abgeschlossen. Die Grundgeschäfte können dabei auch konzerninterne Geschäfte betreffen. Sofern die Voraussetzungen des § 254 HGB erfüllt sind, werden Bewertungseinheiten gebildet und entsprechend § 254 S. 1 HGB die §§ 249 Abs. 1, 252 Abs. 1 Nr. 3 und 4, 253 Abs. 1 S. 1 und 256 a HGB in diesen Fällen nicht angewendet.

Die passiven Rechnungsabgrenzungsposten betreffen Einnahmen vor dem Bilanzstichtag, die Ertrag für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen.

Auf fremde Währung lautende Vermögensgegenstände und Verbindlichkeiten werden grundsätzlich mit dem Devisenkassamittelkurs zum Abschlussstichtag umgerechnet. Bei einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr werden das Imparitäts- und das Realisationsprinzip (§ 252 Abs. 1 Nr. 4 HGB) und das Anschaffungskostenprinzip (§ 253 Satz 1 HGB) beachtet.

Angefallene Kosten der Presse-, Werbungs- und Öffentlichkeitsarbeit für Veranstaltungen der Folgejahre werden konzerneinheitlich im Berichtsjahr als Aufwand erfasst.

Für die Ermittlung latenter Steuern nach § 274 Abs. 1 HGB aufgrund von temporären Differenzen zwischen den handelsrechtlichen Wertansätzen der Bilanzposten und ihren steuerlichen Wertansätzen oder aufgrund steuerlicher Verlustvorträge werden die Beträge der sich ergebenden Steuerbe- und -entlastungen mit dem Steuersatz im Zeitpunkt des voraussichtlichen Abbaus der Differenzen in Höhe von grundsätzlich 31,9 Prozent wie im Vorjahr bewertet und nicht abgezinst.

Zum 31. Dezember 2018 ergeben sich künftige Steuerentlastungen durch steuerliche Minderabschreibungen und die steuerliche Korrektur von Rückstellungen. Daneben ergeben sich künftige Steuerbelastungen aufgrund von Bilanzierungs- und Bewertungsunterschieden im Wesentlichen bei den passiven Rechnungsabgrenzungsposten sowie den entgeltlich erworbenen Konzessionen und gewerblichen Schutzrechten. Darüber hinaus ergeben sich weitere passive latente Steuern bei den Grundstücken und Gebäuden sowie den Verbindlichkeiten und Rückstellungen. Aktive und passive Steuerlatenzen werden verrechnet. Die Aktivierung der nach Verrechnung verbleibenden latenten Steuern pro Gesellschaft unterbleibt in Ausübung des dafür bestehenden Ansatzwahlrechts.

Die nach § 306 HGB ermittelten latenten Steuern sind in der Bilanz unsaldiert dargestellt, der zugrunde gelegte Steuersatz beträgt, soweit die Umkehr der temporären Differenz zu erwarten ist, 31,9 Prozent (Vorjahr: 31,9 Prozent).

Erläuterung außergewöhnlicher Sachverhalte

Im Berichtsjahr wurde in den Vereinigten Arabischen Emiraten eine Umsatzsteuer in Höhe von 5 Prozent für steuerbare und steuerpflichtige Lieferungen und Leistungen eingeführt.

In diesem Zusammenhang wurden im Rahmen der Abschlusserstellung Unrichtigkeiten bei der Erfassung und Abführung der an die Kunden in Rechnung zu stellenden Mehrwertsteuer festgestellt, die zu einer Nachbuchung von noch nicht an die verantwortliche Steuerbehörde abgeführter Umsatzsteuer unter dem Posten sonstige Verbindlichkeiten führte. Der Ausweis dieser außergewöhnlichen Umsatzsteuerbelastung erfolgte unter dem Posten sonstige Steuern. Aktuell wird die Korrektur der fehlerhaft fakturierten Rechnungen vorbereitet, in dem an die jeweiligen Rechnungsempfänger für die bisherigen Rechnungen Gutschriften erstellt und korrigierte Rechnungen zuzüglich Umsatzsteuer fakturiert werden.

Aufgrund der sich durch die nicht in Rechnung gestellte Umsatzsteuer ergebenden unrichtigen Rechnungen und der sich daran anschließenden fehlenden Abführungen der Umsatzsteuer werden signifikante Versäumniszuschläge erwartet, die in den Posten sonstige Rückstellungen und sonstige betriebliche Aufwendungen (unter Berücksichtigung der Währungsumrechnung) erfasst sind.

Das Vorjahr ist insoweit nicht vergleichbar.

Erläuterungen zur Konzern-Bilanz

(Werte in Tsd. €, wenn nicht anders angegeben)

(1) Anlagevermögen

Die Aufgliederung der in der Bilanz zusammengefassten Posten des Anlagevermögens und ihre Entwicklung im Jahr 2018 sind im Anlagenspiegel in der Anlage I zum Konzern-Anhang dargestellt. Eine Aufstellung des Anteilsbesitzes zum 31. Dezember 2018 wurde dem Konzern-Anhang als Anlage II beigefügt.

Die geleisteten Anzahlungen und Anlagen im Bau im Sachanlagevermögen betreffen insbesondere die technische Sanierung der Halle 6 sowie erste Maßnahmen zum Abriss und Neubau der Halle 5.

Die durchschnittliche Nutzungsdauer pro Anlagenklasse gliedert sich wie folgt:

Anlageklassen	Nutzungsdauer
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	3–5 Jahre
Geschäfts- oder Firmenwerte	bis zu 15 Jahre
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	10–40 Jahre
Technische Anlagen und Maschinen	5–10 Jahre
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	3–15 Jahre

Im Geschäftsjahr wurden aus dem Anteilserwerb der Messe Frankfurt UK Ltd., Godalming/Großbritannien (vormals Forest Exhibitions Ltd.), in dem Posten Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und

ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten ein konsolidierungsbedingter Zugang in Höhe von 3,8 Mio. € erfasst.

(2) Vorräte

Es handelt sich im Wesentlichen um Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe, abrechenbare Vorleistungen für Veranstaltungen der Folgejahre sowie Waren.

(3) Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Forderungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr sind in dieser Position nicht enthalten.

(4) sonstige Vermögensgegenstände

Position	Gesamt		davon mehr als ein Jahr	
	31.12.2017	31.12.2018	31.12.2017	31.12.2018
Steuern	15.547	13.512	685	745
Geleistete Anzahlungen	15.684	15.484	514	140
Sonstiges	10.328	7.335	326	476
	41.559	36.331	1.525	1.361

Bei den Steuern handelt es sich vornehmlich um Ertragsteuer-Vorauszahlungen in Höhe von 7.975 Tsd. € (Vorjahr: 8.773 Tsd. €) und Forderungen aus Umsatzsteuer in Höhe von 4.488 Tsd. € (Vorjahr: 6.304 Tsd. €). Darin enthalten sind mit 716 Tsd. € rechtlich noch nicht entstandene Vorsteueransprüche.

(6) Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks

Position	31.12.2017	31.12.2018
Schecks und Kassenbestand	1.490	1.388
Guthaben bei Kreditinstituten	185.273	202.035
	186.763	203.423

Unter den Guthaben bei Kreditinstituten werden Festgelder in Höhe von 87.510 Tsd. € (Vorjahr: 68.149 Tsd. €) ausgewiesen.

(7) Rechnungsabgrenzungsposten

Der Rechnungsabgrenzungsposten enthält insbesondere Ausgaben für die Übernahme anteiliger Investitionen für ein integriertes Verkehrsleitsystem auf der Bundesautobahn, welches der Messe Frankfurt durch den Bund über einen Zeitraum von 15 Jahren zur Verfügung gestellt wird. Die Ausgaben werden über diesen Zeitraum der Nutzung abgegrenzt.

(8) Aktive latente Steuern

Die aktiven latenten Steuern werden aufgrund von Konsolidierungsvorgängen nach § 306 HGB gebildet und beinhalten latente Steuern aus der Eliminierung der Abschreibung von Messerechten.

(9) Eigenkapital

Die Aufgliederung des Eigenkapitals einschließlich der Anteile fremder Gesellschafter ist als Bestandteil des Konzern-Abschlusses beigefügt. Bei der Muttergesellschaft stehen 287 Mio. € zur Ausschüttung zur Verfügung. Von diesem potenziellen Ausschüttungsbetrag unterliegen 0,6 Mio. € einer Ausschüttungssperre.

(10) Unterschiedsbetrag aus der Kapitalkonsolidierung

Der sich 2015 nach § 301 Abs. 3 HGB aus dem Erwerb der restlichen Anteile an der Messe Frankfurt New Era Business Media Ltd., Hongkong/China, ergebende,

In den sonstigen Vermögensgegenständen sind Forderungen gegen die Gesellschafterin Stadt Frankfurt am Main in Höhe von 106 Tsd. € (Vorjahr: 402 Tsd. €) enthalten.

(5) Wertpapiere

Bei den Wertpapieren handelt es sich um Commercial Papers.

passivisch auszuweisende Unterschiedsbetrag aus der Kapitalkonsolidierung in Höhe von 1,5 Mio. € wird nach DRS 23 planmäßig über die gewichtete durchschnittliche Nutzungsdauer von fünf Jahren der erworbenen bzw. durch die Anwendung der Neubewertungsmethode aufgedeckten Vermögensgegenstände ertragswirksam vereinnahmt. Im Berichtsjahr wurden dadurch 291 Tsd. € ertragswirksam vereinnahmt.

Der sich nach § 301 Abs. 3 HGB aus dem Erwerb der 70-Prozent-Anteile an der Messe Frankfurt Traders-Link (Beijing) Co., Ltd., Beijing/China, ergebende, passivisch auszuweisende Unterschiedsbetrag aus der Kapitalkonsolidierung in Höhe von 0,3 Mio. € wird nach DRS 23 planmäßig über die gewichtete durchschnittliche Nutzungsdauer von fünf Jahren der erworbenen bzw. durch die Anwendung der Neubewertungsmethode aufgedeckten Vermögensgegenstände ertragswirksam vereinnahmt. Im Berichtsjahr wurden dadurch 48 Tsd. € ertragswirksam vereinnahmt.

Zum Bilanzstichtag beträgt der Unterschiedsbetrag aus beiden Positionen 630 Tsd. € (Vorjahr: 969 Tsd. €).

Der Unterschiedsbetrag aus beiden Positionen hat aufgrund günstiger Gelegenheitskäufe Eigenkapitalcharakter. Ein technischer passiver Unterschiedsbetrag liegt bei beiden Positionen nicht vor.

(11) Sonderposten für Finanzierungsbeitrag zum Anlagevermögen

Der Sonderposten betrifft einen von der Stadt Frankfurt am Main im Zusammenhang mit dem Messeparkhaus am Rebstockgelände gezahlten Finanzierungsbeitrag. Die ertragswirksame Auflösung des Sonderpostens erfolgt korrespondierend mit der Abschreibung des Parkhauses über eine Nutzungsdauer von 25 Jahren.

(12) sonstige Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen umfassen im Wesentlichen vertragliche Instandsetzungs- und Bauerneuerungsverpflichtungen, Ansprüche der Belegschaft, drohende Verluste aus schwebenden Geschäften, ausstehende Eingangsrechnungen sowie mögliche Ansprüche von Handelsvertretern.

Darüber hinaus werden erwartete Säumniszuschläge aus der nicht den Kunden in Rechnung gestellten und an die verantwortliche Steuerbehörde in den Vereinigten Arabischen Emiraten verspätet abgeführten Umsatzsteuer ausgewiesen.

(13) Verbindlichkeiten

	bis zu einem Jahr		mehr als ein Jahr		mehr als fünf Jahre	
	31.12.2017	31.12.2018	31.12.2017	31.12.2018	31.12.2017	31.12.2018
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	10.833	16.324	57.778	57.778	21.389	46.944
Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	199.117	231.216	1	0	0	0
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	29.035	30.072	73	50	0	0
Sonstige Verbindlichkeiten	15.293	10.887	123	144	0	0
– davon aus Steuern	(3.671)	(5.718)	(0)	(1)	(0)	(0)
– davon im Rahmen sozialer Sicherheit	(497)	(471)	(0)	(0)	(0)	(0)
	254.278	288.499	57.975	57.972	21.389	46.944

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten betreffen ein über die KfW bei Banken aufgenommenes Darlehen in Höhe von 130.000 Tsd. €, was zum Bilanzstichtag inkl. Zinsen mit 121.046 Tsd. € valutiert. Das Darlehen hat eine Laufzeit bis 2027 und dient der Baufinanzierung der Halle 12 auf dem Frankfurter Messegelände. Das Darlehen ist mit 14.444 Tsd. € pro Jahr zu tilgen.

Die Messe Frankfurt Asia Holding Ltd., Hongkong, sowie die Messe Frankfurt (H.K.) Ltd., Hongkong, haben im August 2018 bzw. im Oktober 2018 Beträge in Höhe von 7 Mio. HKD bzw. 6 Mio. USD bei der Messe Frankfurt GmbH zur Geldanlage bis August 2019 bzw. Januar 2019 hinterlegt. Daneben hat die Messe Frankfurt Middle East GmbH, Niederlassung Dubai, unterschiedliche Beträge in Höhe von insgesamt 15 Mio. USD ab September 2018 bis Januar 2019 als Geldanlage bei der Messe Frankfurt GmbH hinterlegt. In Höhe von 140 TUSD wurden die aus den Geldanlagen der Messe Frankfurt Middle East GmbH, Niederlassung Dubai, erwarteten Zinsverpflichtungen im Sinne

eines Cashflow-Hedge durch ein Foreign-Exchange-Swap ebenfalls gesichert.

Zur Absicherung des Währungsrisikos aus diesen Grundgeschäften hat die Messe Frankfurt GmbH in den entsprechenden Monaten jeweils einen Foreign-Exchange-Swap über die jeweiligen Beträge mit Laufzeiten entsprechend den Geldanlagen abgeschlossen (micro hedge). Für ineffektive Teile aus abgeschlossenen Swap-Geschäften wurden Gegen-Swap-Geschäfte abgeschlossen und gesichert. Da sich die gegenläufigen Wertänderungen der Zahlungsströme aus den Grundgeschäften und den Devisentermingeschäften ausgleichen, hat die Messe Frankfurt GmbH diese jeweils zu Bewertungseinheiten zusammengefasst und entsprechend § 254 HGB im Zeitraum der Laufzeiten auf die Anwendung von § 249 Abs. 1, § 252 Abs. 1 Nr. 3 und 4, § 253 Abs. 1 S. 1 und § 256 a HGB verzichtet (Einfrierungsmethode).

Ohne diese Absicherungen wären die Verbindlichkeiten gegenüber der Messe Frankfurt Asia Holding Ltd., Hongkong, der Messe Frankfurt (H.K.) Ltd., Hongkong, sowie der Messe Frankfurt Middle East GmbH, Niederlassung Dubai, zum Bilanzstichtag entsprechend der Kursentwicklung um 36 Tsd. €, um 23 Tsd. € sowie um 201 Tsd. € höher zu bewerten gewesen. Für einen ineffektiven Teil aus dem Gegen-Swap-Geschäft ergibt sich ein Drohverlust in Höhe von 2 Tsd. €.

Aufgrund der Konsolidierung der Grundgeschäfte und der positiven Marktwerte der derivativen Finanzinstrumente (260 Tsd. €) ergeben sich auf den Konzernabschluss keine weiteren Auswirkungen.

In den Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sind Verbindlichkeiten gegenüber der Gesellschafterin Stadt Frankfurt am Main in Höhe von 10 Tsd. € (Vorjahr: 3 Tsd. €) enthalten.

Innerhalb der sonstigen Verbindlichkeiten werden zum Bilanzstichtag mit 1.901 Tsd. € den Kunden noch nicht in Rechnung gestellte, aber an die verantwortliche Steuerbehörde in den Vereinigten Arabischen Emiraten abzuführende Umsatzsteuer ausgewiesen. Nach dem Bilanzstichtag ist die Zahlung an die Finanzbehörde der Vereinigten Arabischen Emirate erfolgt.

(14) Rechnungsabgrenzungsposten

Der Rechnungsabgrenzungsposten enthält insbesondere in den Jahren 1988 und 1992 sowie 1996 für jeweils 31 und 35 sowie 99 Jahre im Voraus erhaltene Einmalzahlungen für zwei Erbbaurechte sowie eine Zahlung für ein eingeräumtes Mitnutzungsrecht an Gebäudeteilen, die passivisch abgegrenzt wurden. Die drei Teilbeträge des Rechnungsabgrenzungspostens werden über die genannten Laufzeiten linear aufgelöst.

(15) Passive latente Steuern

Die passiven latenten Steuern werden im Wesentlichen aufgrund der Aufdeckung von stillen Reserven im Rahmen der Anwendung der Neubewertungsmethode bei der Kapitalkonsolidierung und aufgrund von temporären Differenzen aus der Bewertung von Grundstücken gebildet.

(16) Sonstige finanzielle Verpflichtungen und Haftungsverhältnisse

Die sonstigen finanziellen Verpflichtungen betragen insgesamt 153.271 Tsd. € (Vorjahr: 214.721 Tsd. €). Sie setzen sich im Wesentlichen aus dem Bestellobligo für Investitionen, den Verpflichtungen aus Miet- und Leasingverträgen, den Verpflichtungen für den Erwerb von weiteren Unternehmensanteilen sowie den Erbbauzinsen für drei Erbbauverträge zusammen.

(17) Treuhandverhältnisse

Es werden Treuhandkonten für Veranstaltungen von Gastveranstaltern und für die Stiftung Frankfurter Musikpreis verwaltet. Zum Jahresende beträgt der Kontenstand der Treuhandkonten 390 Tsd. €.

Erläuterungen zur Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

(Werte in Tsd. €, wenn nicht anders angegeben)

(18) Umsatzerlöse

nach Leistungsarten	2017	2018
Standmieten	391.020	415.339
Hallen-, Gelände- und sonstige Mieten	43.615	42.393
Eintrittserlöse und Teilnehmergebühren	11.433	11.580
Serviceleistungen und sonstige Einnahmen	223.063	248.814
	669.131	718.126

nach Regionen	2017	2018
Deutschland	395.328	423.787
Europa ohne Deutschland	48.105	50.139
Asien	191.946	215.618
Amerika	30.919	26.028
Afrika	2.833	2.554
	669.131	718.126

(19) Erhöhung oder Verminderung des Bestands an unfertigen Leistungen

Es handelt sich im Geschäftsjahr 2018 um Bestandserhöhungen von aktivierten Leistungen für Veranstaltungen des Folgejahres.

(20) sonstige betriebliche Erträge

Der Posten enthält im Wesentlichen periodenfremde Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen (5.426 Tsd. €;

Vorjahr: 2.995 Tsd. €), periodenfremde Erträge aus Vorjahren (694 Tsd. €; Vorjahr: 1.492 Tsd. €) und aus dem Eingang abgeschriebener Forderungen (1.281 Tsd. €; Vorjahr: 1.288 Tsd. €) sowie Erträge aus Kursdifferenzen (8.322 Tsd. €; Vorjahr: 7.663 Tsd. €) und Erträge aus der zeitanteiligen Auflösung des Sonderpostens für den Finanzierungsbeitrag zum Anlagevermögen (wie im Vorjahr 2.147 Tsd. €). Des Weiteren beinhaltet der Posten eine Zuschreibung auf Markenrechte in Höhe von 18 Tsd. €.

(21) veranstaltungsbezogene Aufwendungen

Position	2017	2018
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für Waren	8.721	9.021
Aufwendungen für bezogene Leistungen	333.350	333.330
	342.071	342.351

Die Aufwendungen für bezogene Leistungen bestehen im Wesentlichen aus Aufwendungen für Hallen- und Geländemieten, Hallenausrüstung, Instandhaltung des Messegeländes und Aufwendungen für Öffentlichkeitsarbeit.

Sie enthalten periodenfremde Aufwendungen zur Unterhaltung von Anlagen und Inventar in Höhe von 129 Tsd. € (Vorjahr: 904 Tsd. €).

(22) Personalaufwand /Mitarbeiter

	2017	2018
Löhne und Gehälter	131.315	141.092
Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	27.518	28.907
– davon für Altersversorgung	(7.441)	(7.310)
	158.833	169.999

Mitarbeiter (aktive, im Jahresdurchschnitt)	2017	2018
Bereichsleiter	43	59
Angestellte	2.048	2.136
Lohnempfänger	230	244
	2.321	2.439

In der angegebenen Anzahl der Mitarbeiter sind 14 Mitarbeiter der nach § 310 HGB nur quotale einbezogenen Unternehmen enthalten (quotale: sieben).

(23) Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen

Die Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände betreffen im Wesentlichen Rechte und Lizenzen sowie Firmenwerte. Darüber hinaus sind außerplanmäßige Abschreibungen in Höhe von 3.311 Tsd. € (Vorjahr: 1.049 Tsd. €) auf Markenrechte und in Höhe von 505 Tsd. € (Vorjahr: 0 Tsd. €) auf Firmenwerte angefallen.

(24) sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen in Höhe von 87.720 Tsd. € beinhalten im Wesentlichen Aufwendungen für Raummieten und Bürokosten, Rechts-, Beratungs-

und Prüfungskosten und Aufwendungen für Werbung und Wertberichtigungen auf Forderungen. Mit 8.413 Tsd. € (Vorjahr: 7.033 Tsd. €) sind des Weiteren Aufwendungen aus Währungsumrechnungen enthalten. Darüber hinaus werden außergewöhnliche Aufwendungen in Höhe von 8,6 Mio. € ausgewiesen (unter Berücksichtigung der Währungsumrechnung). Diese basieren auf antizipierten Säumniszuschlägen, die fehlerhaft an Kunden gestellte Rechnungen und dadurch nicht vollständig an die verantwortlichen Steuerbehörden der Vereinigten Arabischen Emirate abgeführte Umsatzsteuer betreffen. Im Vorjahr ergaben sich noch außergewöhnliche periodenfremde Aufwendungen in Höhe von 384 Tsd. €, die insbesondere Wertberichtigungen auf Forderungen betrafen.

(25) Finanzergebnis

	2017	2018
Erträge aus Beteiligungen	3	2
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1.322	2.186
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	3.325	4.857
– davon aus Aufzinsung	(2.903)	(3.983)
Ergebnis Hochinflation	0	124
	-2.000	-2.793

Bei den Zinsaufwendungen handelt es sich im Wesentlichen um Aufzinsungen von Rückstellungen.

(26) Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

	2017	2018
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	15.668	23.135
Latente Steuern	-554	-2.255
	15.114	20.880

(27) sonstige Steuern

	2017	2018
sonstige Steuern	4.278	6.643
	4.278	6.643

Bei den sonstigen Steuern handelt es sich im Wesentlichen um Grundsteuern. Darüber hinaus wird unterjährig noch nicht an die verantwortliche Finanzbehörde der Vereinigten Arabischen Emirate abzuführende Umsatzsteuer, die zum

Bilanzstichtag nicht von den Kunden eingefordert wurde und somit von der Gesellschaft selbst zu tragen ist, ausgewiesen. Es handelt sich bei diesen Beträgen um außer-gewöhnliche Beträge.

Überleitungsrechnung der Steuern

	2017	2018
Ergebnis vor Ertragsteuern (Handelsbilanz)	55.624	71.318
Erwarteter Ertragsteueraufwand (Konzern-Steuersatz 31,9 %; Vorjahr 31,9 %)	17.758	22.768
Auswirkungen von Steuersatzänderungen	133	-64
Steuerfreie Erträge / gewerbesteuerliche Kürzungen	-2.217	-1.219
Nicht abziehbare Betriebsausgaben / gewerbesteuerliche Hinzurechnungen inkl. § 8 Nr. 1 GewStG	2.170	2.240
Im Geschäftsjahr erfasste Steuern aus Vorjahren	-697	-2.998
Effekte aus abweichenden Steuersätzen	-4.006	-2.721
Auswirkungen nicht anrechenbarer/abzugsfähiger Ertragsteuer	0	87
Effekte aus Konsolidierungen	574	-54
Auswirkungen von Ansatzwahlrechten aus § 274 Abs. 1 HGB	1.452	1.724
Sonstige Auswirkungen	-53	1.117
Ausgewiesener Ertragsteueraufwand	15.114	20.880
Effektiver Konzern-Steuersatz (%)	27,2	29,3

Nachtragsbericht

Nach Ablauf des Geschäftsjahres 2018 sind bis zur Aufstellung des Konzern-Abschlusses und des Konzern-Lageberichts mit Ausnahme der nachfolgend beschriebenen Vorgänge keine weiteren Vorgänge von besonderer Bedeutung für die Lage des Konzerns eingetreten.

Die noch an die Finanzbehörde der Vereinigten Arabischen Emirate zu entrichtende Steuerzahlung aufgrund unrichtiger Rechnungsstellungen ist bis zur Aufstellung des Jahresabschlusses erfolgt. Derzeit wird die Erstellung der Gutschriften und Rechnungskorrekturen (inkl. USt.) vorbereitet. Hinsichtlich der zurückgestellten Versäumniszuschläge ist die Gesellschaft Messe Frankfurt Middle East GmbH mit externer Unterstützung in Gesprächen mit der Steuerbehörde in Dubai.

Die KfW bestätigte, dass der beantragte Tilgungszuschuss in Höhe von 4.185 Tsd. € aufgrund der Erreichung des Energiestandards (KfW 55) zur Finanzierung der neuen Halle 12 gewährt wird. Dieser gewährte Tilgungszuschuss wird 2019 die Vermögens- und Finanzlage dahingehend beeinflussen, dass sich die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten und die Herstellungskosten der neuen Halle 12 um diesen Betrag reduzieren.

Im Frühjahr 2019 erfolgte der Abschluss eines Kaufvertrags zum Erwerb einer Minderheitsbeteiligung an einer Gesellschaft in Deutschland. Der Erwerb wird sich geringfügig auf die Vermögens- und Finanzlage des Konzerns auswirken.

Sonstige Angaben**Gesellschafter**

Die Anteile an der Muttergesellschaft Messe Frankfurt GmbH werden zu 60 Prozent von der Stadt Frankfurt am Main und zu 40 Prozent vom Land Hessen gehalten.

Konzernzugehörigkeit

Die Messe Frankfurt GmbH (Mutterunternehmen), mit Sitz in Frankfurt am Main, stellt nach handelsrechtlichen Vorschriften sowohl für den größten als auch für den kleinsten Kreis von Unternehmen den Konzern-Abschluss auf. Der Konzern-Abschluss und der Konzern-Lagebericht werden beim Bundesanzeiger eingereicht und bekannt gemacht.

Ergebnisverwendungsvorschlag

Den Gesellschaftern der Messe Frankfurt GmbH wird vorgeschlagen, aus dem Jahresüberschuss des Mutterunterneh-

mens des Geschäftsjahres 2018 13 Mio. € auszuschütten und den verbleibenden Betrag auf neue Rechnung vorzutragen.

Angaben zur Kapitalflussrechnung

Der Finanzmittelfonds der Kapitalflussrechnung enthält Kassenbestände, laufende Bankguthaben sowie Festgelder mit einer Laufzeit von weniger als drei Monaten.

Die Abweichung des Finanzmittelfonds zu den in der Konzern-Bilanz ausgewiesenen flüssigen Mitteln in Höhe von 203.423 Tsd. € (Vorjahr: 186.763 Tsd. €) beträgt 20.862 Tsd. € (Vorjahr: 17.695 Tsd. €) und resultiert aus Termingeldanlagen, die bei Erwerb eine Restlaufzeit von mehr als drei Monaten hatten.

Der Finanzmittelfonds beinhaltet 907 Tsd. €, die aus quotaleinbezogenen Unternehmen stammen. Sie unterliegen keinen Verfügungsbeschränkungen.

Die zahlungsunwirksamen Erträge resultieren im Wesentlichen aus der Auflösung des passiven Rechnungsabgrenzungspostens für Erbbaurechte in Höhe von 2.099 Tsd. €, der Auflösung des Sonderpostens für den Finanzierungsbeitrag in Höhe von 2.147 Tsd. € sowie Differenzen aus der Fremdwährungsumrechnung.

Für den Erwerb von Anteilen an zu konsolidierenden Unternehmen wurden im Berichtsjahr unter Berücksichtigung der dabei erworbenen liquiden Mittel zum Bilanzstichtag insgesamt 7.268 Tsd. € aufgewendet.

An die Unternehmenseigner wurden im Geschäftsjahr 13.000 Tsd. € und an Minderheitsgesellschafter 4.528 Tsd. € ausgeschüttet.

Angaben zum Konzern-Eigenkapital

Es bestehen zum Stichtag 31. Dezember 2018 ausschüttungsgesperrte Teile des erwirtschafteten Konzern-Eigenkapitals in Höhe von 826 Tsd. €. Dabei handelt es sich um Beträge aus der Bewertung von Vermögensgegenständen zum beizulegenden Zeitwert.

Abschlussprüferhonorar

Die für das Geschäftsjahr vereinbarten Honorare für die Jahres- und Konzern-Abschlussprüfung, soweit sie durch Mazars GmbH & Co. KG erbracht wurden, betragen 334 Tsd. € (Vorjahr: 330 Tsd. €). Im Vorjahr wurden zusätzlich sonstige Leistungen in Höhe von 133 Tsd. € durch Mazars GmbH & Co. KG in Rechnung gestellt.

Aufsichtsrat der Messe Frankfurt GmbH

Bezüge der Organe des Mutterunternehmens

Die Vergütung der Geschäftsführungsmitglieder setzt sich aus einer fixen und einer variablen Vergütung zusammen. Die fixe Vergütung besteht aus einem festen Jahresgehalt und einer garantierten Abschlussvergütung. Zum Zwecke der Alterssicherung leistet die Gesellschaft Beitragsaufwendungen an Versicherungen. Zusätzlich erhalten die einzelnen Geschäftsführungs-

mitglieder Sachleistungen, die individuell versteuert werden. Diese umfassen im Wesentlichen Dienstwagen sowie marktübliche Versicherungsleistungen für Dienstreisen.

Die Bezüge der Geschäftsführung im Geschäftsjahr 2018 gehen aus nachfolgender Übersicht hervor:

	Fixe Vergütung		Variable Vergütung	Alterssicherung	Sachleistungen	Gesamt
	Festes Jahresgehalt	Garantierte Abschlussvergütung	2017			
Wolfgang Marzin	308	60	123	70	14	575
Uwe Behm	274	60	123	70	15	542
Detlef Braun	274	60	123	70	11	538
Gesamt						1.655

Für das Geschäftsjahr 2018 wurden jeweils pro Geschäftsführer Rückstellungen für variable Vergütungen in Höhe von 127 Tsd. € gebildet. Diese berücksichtigen Komponenten mit langfristiger Anreizwirkung und leiten sich neben finanziellen Zielen des Konzerns auch aus sozioökonomischen Zielen für den Standort Frankfurt ab.

Den Geschäftsführern wurden Leistungen für den Fall einer vorzeitigen Abberufung durch die Gesellschafterversammlung ohne Vorliegen eines wichtigen Grundes zugesagt. Mit den Geschäftsführern wurde des Weiteren ein zweijähriges Wettbewerbsverbot für den Fall der Beendigung der Tätigkeit vereinbart, wofür eine Karenzentschädigung vorgesehen ist.

Im Geschäftsjahr 2018 wurden den Geschäftsführungsmitgliedern keine Kredite oder Vorschüsse gewährt.

An frühere Geschäftsführer und Hinterbliebene wurden 868 Tsd. € (Vorjahr: 856 Tsd. €) Versorgungsbezüge und Ruhegelder sowie Übergangsgelder und Entschädigungen gezahlt. Für die genannten Personengruppen wurden Pensionsrückstellungen zum 31. Dezember 2018 in Höhe von insgesamt 8.604 Tsd. € (Vorjahr: 8.468 Tsd. €) gebildet.

Die an die Mitglieder des Aufsichtsrates gezahlte Vergütung und Aufwandsentschädigung betrug insgesamt 41 Tsd. € (Vorjahr: 53 Tsd. €).

Geschäftsführung des Mutterunternehmens

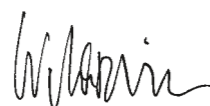
Zu Geschäftsführern waren bestellt:

Wolfgang Marzin, Betriebswirt HWF
(Vorsitzender der Geschäftsführung)

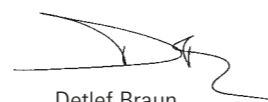
Uwe Behm, Diplom-Ingenieur/
Diplom-Wirtschaftsingenieur (FH)

Detlef Braun, Diplom-Betriebswirt

Frankfurt am Main, den 12. April 2019



Wolfgang Marzin



Detlef Braun



Uwe Behm

Peter Feldmann

(Vorsitzender)

Oberbürgermeister der Stadt Frankfurt am Main, Frankfurt am Main

Tarek Al-Wazir

(1. stellvertr. Vorsitzender)

Hessischer Minister für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Landesentwicklung, Wiesbaden

Wolfgang Dimmer

(2. stellvertr. Vorsitzender)

Vorsitzender des Betriebsrats
Messe Frankfurt GmbH,
Frankfurt am Main

Jörn Apfelstädt

Frankfurt am Main

Uwe Becker

Bürgermeister und Stadtkämmerer
der Stadt Frankfurt am Main,
Frankfurt am Main

Peter Beuth

Hessischer Minister des Innern
und für Sport, Wiesbaden

Britta Böcher

Betriebsratsmitglied der
Messe Frankfurt GmbH,
Frankfurt am Main

Bernd Ehinger

Präsident der Handwerkskammer
Frankfurt-Rhein-Main,
Frankfurt am Main

Markus Frank

Stadtrat der Stadt Frankfurt
am Main, Frankfurt am Main

Mike Josef

Stadtrat der Stadt Frankfurt
am Main, Frankfurt am Main

Jetta Katharina Junk

IT-Spezialistin Messe Frankfurt
GmbH, Frankfurt am Main

Alexander Kaiser

Senior Projektleiter MESAGO
Messe Frankfurt GmbH,
Stuttgart

Andreas Pipperek

Abteilungsleiter Market Research &
Concepts Messe Frankfurt GmbH,
Frankfurt am Main

Dr. Lutz Raettig

Vorsitzender des Aufsichtsrats
der Morgan Stanley Bank AG,
Frankfurt am Main

Heinrich Riethmüller

Vorsteher des Börsenvereins des
Deutschen Buchhandels e.V.,
Frankfurt am Main

Christiane Rüdiger

Abteilungsleiterin SAP Service
Management
Messe Frankfurt GmbH,
Frankfurt am Main

Dr. Thomas Schäfer

Hessischer Minister der
Finanzen, Wiesbaden

Manuel Stock

Stadtverordneter der
Stadt Frankfurt am Main,
Frankfurt am Main

Dr. Jens Thiemer

(bis 17.7.2018)
ehemals Vice President Marketing
Mercedes-Benz Cars der Daimler AG,
Stuttgart

Prof. Dr. Martin Viessmann

(bis 12.12.2018)
Geschäftsführer der Viessmann Werke
GmbH & Co. KG, Allendorf

Hamid Yazdtschi

Geschäftsführer der Gilde-Handwerk
Macrander GmbH & Co. KG,
Bocholt

Anlage I zum Konzern-Anhang

Entwicklung des Anlagevermögens

	Anschaffungskosten in Tsd. €									Kumulierte Abschreibungen in Tsd. €						Buchwerte in Tsd. €			
	Stand 1.1.2018	Inflations- anpassung 1.1.2018	Zugänge Konsolidie- rungs- kreis	Zugänge	Abgänge	Um- buchungen	Inflations- anpassung	Währungs- differenzen	Stand 31.12.2018	Stand 1.1.2018	Inflations- anpassung 1.1.2018	Zugänge Konsolidie- rungskreis	Zugänge	Abgänge	Zuschrei- bungen	Währungs- differenzen	Stand 31.12.2018	Stand 31.12.2017	Stand 31.12.2018
	I. Immaterielle Vermögensgegenstände																		
1. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	145.471	443	0	11.525	3.168	0	300	-1.560	153.011	107.983	405	0	16.797	2.678	18	-1.115	121.719	37.489	31.292
2. Geschäfts- oder Firmenwert	72.497	0	0	436	0	0	0	1.728	74.661	61.380	0	0	2.672	0	0	1.564	65.616	11.116	9.045
	217.968	443	0	11.961	3.168	0	300	168	227.672	169.363	405	0	19.469	2.678	18	449	187.335	48.605	40.337
II. Sachanlagen																			
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	1.252.225	24	0	62.537	15	181.805	14	10	1.496.600	820.731	24	0	26.736	15	0	11	847.505	431.494	649.095
2. Technische Anlagen und Maschinen	106.035	0	0	4.476	20	123	0	0	110.614	90.190	0	0	3.826	20	0	0	93.996	15.844	16.618
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	117.781	100	40	10.031	4.316	386	87	-70	124.039	96.707	88	8	7.511	4.230	0	-43	100.128	21.074	23.911
4. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	191.460	0	0	12.493	94	-182.314	0	0	21.545	0	0	0	0	0	0	0	0	191.460	21.545
	1.667.501	124	40	89.537	4.445	0	101	-60	1.752.798	1.007.628	112	8	38.073	4.265	0	-32	1.041.629	659.872	711.169
III. Finanzanlagen																			
1. Beteiligungen	20	0	0	0	0	0	0	0	20	0	0	0	0	0	0	0	0	20	20
2. geleistete Anzahlungen	72	0	0	0	72	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	72	0
	92	0	0	0	72	0	0	0	20	0	0	0	0	0	0	0	0	92	20
Gesamt	1.885.561	567	40	101.498	7.685	0	401	108	1.980.490	1.176.991	517	8	57.542	6.943	18	417	1.228.964	708.569	751.526

Anlage II zum Konzern-Anhang

Zusammenstellung der Anteile an verbundenen Unternehmen

Verbundene Unternehmen*)

	Eigenkapital **) in Tsd. €	Ergebnis **) in Tsd. €	Anteil
Messe Frankfurt Venue GmbH, Frankfurt am Main	402.862	27.247	100%
Messe Frankfurt Medien und Service GmbH, Frankfurt am Main	3.503	5.430	100%
Accente Gastronomie Service GmbH, Frankfurt am Main	260	4.615	100%
Messe Frankfurt Exhibition GmbH, Frankfurt am Main	46.637	34.507	100%
Messe Frankfurt Middle East GmbH, Frankfurt am Main ³	-4.182	-4.382	100%
MESAGO Messe Frankfurt GmbH, Stuttgart ^{1 2}	2.862	11.805	100%
SMT/ASIC/Hybrid MESAGO Messe & Kongreß GmbH & Co. oHG, Nürnberg ¹	115	153	75%
Messe Frankfurt France S. A. S., Paris/Frankreich ³	3.259	2.952	100%
Messe Frankfurt Italia Srl., Mailand/Italien ³	1.534	1.354	100%
Messe Frankfurt Istanbul L. S., Istanbul/Türkei ³	2.406	1.368	100%
O. O. O. Messe Frankfurt RUS, Moskau/Russland ³	3.634	992	100%
O. O. O. ITEMF Expo, Moskau/Russland ³	1.161	1.353	50%
Messe Frankfurt Asia Holding Ltd., Hongkong/China ³	79.512	12.157	100%
Messe Frankfurt (H. K.) Ltd., Hongkong/China ³	22.991	22.204	100%
Messe Frankfurt (Shanghai) Co. Ltd., Shanghai/China ³	3.876	2.549	100%
Guangzhou Guangya Messe Frankfurt Co. Ltd., Guangzhou/China ³	10.256	8.509	50%
Guangzhou Li Tong Messe Frankfurt Co. Ltd., Guangzhou/China ³	1.941	1.675	55%
Messe Frankfurt New Era Business Media Ltd., Hongkong/China ³	-868	-155	100%
Messe Frankfurt New Era Advertising (Shenzhen) Co. Ltd., Shenzhen/China ³	843	3	100%
Messe Frankfurt Traders-Link (Beijing) Co. Ltd., Beijing/China ³	1.408	1.304	70%
Mesago Messe Frankfurt Corp., Tokyo/Japan ³	3.254	2.552	100%
Messe Frankfurt Trade Fairs India Pvt. Ltd., Mumbai/Indien ³	8.987	1.401	100%
Messe Frankfurt Korea Ltd., Seoul/Südkorea ³	1.271	408	80%
Messe Frankfurt Inc., Atlanta/USA ³	227	975	100%
PAACE Automechanika Mexico LLC, Georgia/USA ^{3 5}	-10	0	50%
Messe Frankfurt México S. de R. L. de C. V., Mexico City/Mexiko ³	382	13	100%
Messe Frankfurt Feiras Ltda., São Paulo/Brasilien ³	-346	-73	100%
Indexport Messe Frankfurt S. A., Buenos Aires/Argentinien ³	1.317	1.226	85%
Messe Frankfurt South Africa (Pty) Ltd., Johannesburg/Südafrika ^{3 4}	-106	-617	100%
Messe Frankfurt UK Ltd., Godalming/Großbritannien ^{3 6}	-23	168	100%

*) Die Mutter-Tochterverhältnisse sind durch Einrückungen gekennzeichnet.

**) Das Eigenkapital wurde je nach Posten entweder zu historischen Kursen oder zu den entsprechenden Durchschnittskursen, die Aufwendungen und Erträge mit Durchschnittskursen umgerechnet.

¹ Hierbei handelt es sich um die Daten des geprüften Jahresabschlusses zum 31.12.2018.

² Vor Gewinnabführung bzw. Verlustübernahme

³ Das Eigenkapital und das Ergebnis wurden aus dem HB II Reporting Package zum 31.12.2018 entnommen.

⁴ Im Berichtsjahr wurden die restlichen Anteile (22%) an dieser Gesellschaft erworben.

⁵ Die Gesellschaft ist ein Joint Venture zwischen der Messe Frankfurt Inc., Atlanta/USA, und den amerikanischen Kooperationspartnern zur Durchführung der PAACE Automechanika Mexico.

⁶ Die Anteile an dieser Gesellschaft wurden im Berichtsjahr 2018 erworben.

Konzern-Kapitalflussrechnung der Messe Frankfurt GmbH

	2017 in Tsd. €	2018 in Tsd. €
Konzern-Jahresüberschuss	40.510	50.328
Abschreibungen (+) / Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens	49.904	57.525
Zunahme (+) / Abnahme (-) der Rückstellungen	-3.101	7.482
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) und Erträge (-)	-8.012	-6.004
Zunahme (-) / Abnahme (+) der Vorräte	694	14
Zunahme (-) / Abnahme (+) der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-26.815	21.260
Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	6.553	32.067
Ertrag (-) / Aufwand (+) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	1.025	538
Zinsaufwendungen (+) / Zinserträge (-)	2.003	2.671
Sonstige Beteiligungserträge (-)	-2	-2
Erhaltene (+) / gezahlte (-) Zinsen	1.093	720
Ertragsteueraufwand (+) / Ertragsteuerertrag (-)	15.114	20.880
Ertragsteuerzahlungen	-14.431	-16.737
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	64.535	170.742
Immaterielle Vermögensgegenstände/Sachanlagen		
- Investitionen	-110.199	-97.283
- Einnahmen aus Anlagenabgängen	47	204
Auszahlungen aus dem Erwerb von konsolidierten Unternehmen	0	-9.377
Saldo aus Ein- (+) und Auszahlungen (-) aufgrund von Finanzmittelanlagen (Wertpapiere des Umlaufvermögens)	3.913	-67.152
Erhaltene Zinsen (+)	9	12
Erhaltene Dividenden (+)	3	2
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-106.227	-173.594
Einzahlungen (+) aus Eigenkapitalzuführungen von Gesellschaftern / Minderheitsgesellschaftern	0	138
Auszahlungen (-) an Unternehmenseigner und Minderheitsgesellschafter	-17.773	-17.528
Auszahlungen (-) aus der Tilgung von Bankdarlehen	0	-8.954
Einzahlungen (+) aus der Aufnahme von Bankdarlehen	90.000	40.000
Gezahlte Zinsen (-)	-202	580
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	72.025	14.236
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	30.333	11.384
Konsolidierungsbedingte Änderung des Finanzmittelfonds	0	2.109
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	138.735	169.068
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	169.068	182.561

Konzern-Eigenkapitalspiegel der Messe Frankfurt GmbH

	Eigenkapital des Mutterunternehmens in Tsd. €							Nicht beherrschende Anteile in Tsd. €			Konzern-Eigenkapital in Tsd. €		
	Gezeichnetes Kapital	Kapital- rücklage	Gewinn- rücklagen	Summe Rücklagen	Eigenkapital- differenz aus Fremd- währungs- umrechnung	Gewinn- vortrag	Konzern- Jahres- überschuss (Anteil Mutterunter- nehmen)	Summe	vor Eigenkapital- differenz aus Fremdwährungs- umrechnung	darauf entfallende Eigenkapital- differenz aus Fremdwährungs- umrechnung	darauf entfallender Gewinn	Summe	Summe
Stand 31.12.2017	180.000	112.149	83.660	195.809	-4.833	146.980	0	517.956	8.199	534	0	8.733	526.689
Einziehung von Anteilen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Kapitalerhöhung aus Gesellschaftsmitteln	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Einforderung/Einzahlung bisher nicht eingeforderter Einlagen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Einstellung in Rücklagen	0	0	197	197	0	-197	0	0	0	0	0	0	0
Gezahlte Dividenden	0	0	0	0	0	-13.000	0	-13.000	-4.528	0	0	-4.528	-17.528
Währungsumrechnung	0	0	0	0	-2.311	0	0	-2.311	0	-594	0	-594	-2.905
Sonstige Veränderungen	0	24	2.352	2.376	0	-900	0	1.476	0	-21	0	-21	1.455
Neubewertungsrücklage Minderheiten	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Änderungen des Konsolidierungskreises	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Konzern-Jahresüberschuss	0	0	0	0	0	0	46.199	46.199	0	0	4.296	4.296	50.495
Stand 31.12.2018	180.000	112.173	86.209	198.382	-7.144	132.883	46.199	550.320	3.671	-81	4.296	7.886	558.206

Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die Messe Frankfurt GmbH, Frankfurt am Main

Prüfungsurteile

Wir haben den Konzernabschluss der Messe Frankfurt GmbH und ihrer Tochtergesellschaften (der Konzern) – bestehend aus der Konzernbilanz zum 31. Dezember 2018, der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung, dem Konzerneigenkapitalpiegel und der Konzernkapitalflussrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2018 bis zum 31. Dezember 2018 sowie dem Konzernanhang einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus haben wir den Konzernlagebericht der Messe Frankfurt GmbH für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2018 bis zum 31. Dezember 2018 geprüft. Die Erklärung zur Unternehmensführung nach § 289f Abs. 4 HGB (Angaben zum Frauenanteil) haben wir in Einklang mit den deutschen gesetzlichen Vorschriften nicht inhaltlich geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Konzernabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage des Konzerns zum 31. Dezember 2018 sowie seiner Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2018 bis zum 31. Dezember 2018 und
- vermittelt der beigefügte Konzernlagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Konzernlagebericht in Einklang mit dem Konzernabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar. Unser Prüfungsurteil zum Konzernlagebericht erstreckt sich nicht auf den Inhalt der in der Anlage genannten Bestandteile des Konzernlageberichts.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von den Konzernunternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Konzernabschluss und zum Konzernlagebericht zu dienen.

Sonstige Informationen

Die gesetzlichen Vertreter sind für die sonstigen Informationen (Geschäftsbericht der Messe Frankfurt GmbH) verantwortlich.

Unsere Prüfungsurteile zum Konzernabschluss und zum Konzernlagebericht erstrecken sich nicht auf die sonstigen Informationen und dementsprechend geben wir weder ein Prüfungsurteil noch irgendeine andere Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu ab.

Im Zusammenhang mit unserer Prüfung haben wir die Verantwortung, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen

- wesentliche Unstimmigkeiten zum Konzernabschluss, zum Konzernlagebericht oder unseren bei der Prüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder
- anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und des Aufsichtsrats für den Konzernabschluss und den Konzernlagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Konzernabschlusses, der den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Konzernabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Konzernabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Konzernabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Konzernlageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Konzernabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Konzernlageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Konzernlagebericht erbringen zu können. Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses der Gesellschaft zur Aufstellung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Konzernabschluss als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist und ob der Konzernlagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Konzernabschluss sowie mit

den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Konzernabschluss und zum Konzernlagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Konzernabschlusses und Konzernlageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Konzernabschluss und Konzernlagebericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Konzernabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Konzernlageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Konzernabschluss und im Konzernlagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass der Konzern seine Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.

- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Konzernabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Konzernabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Konzernabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt.
- holen wir ausreichende geeignete Prüfungsnachweise für die Rechnungslegungsinformationen der Unternehmen oder Geschäftstätigkeiten innerhalb des Konzerns ein, um Prüfungsurteile zum Konzernabschluss und zum Konzernlagebericht abzugeben. Wir sind verantwortlich für die Anleitung, Überwachung und Durchführung der Konzernabschlussprüfung. Wir tragen die alleinige Verantwortung für unsere Prüfungsurteile.
- beurteilen wir den Einklang des Konzernlageberichts mit dem Konzernabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage des Konzerns.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Konzernlagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Frankfurt am Main, den 9. Mai 2019
 Mazars GmbH & Co. KG
 Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
 Steuerberatungsgesellschaft

Jörg Maas
 Wirtschaftsprüfer

Marco Bergmann
 Wirtschaftsprüfer

Bericht des Aufsichtsrats

Der Aufsichtsrat der Messe Frankfurt GmbH hat sich durch regelmäßige schriftliche und mündliche Berichte der Geschäftsführung über die Entwicklung und Lage der Gesellschaft unterrichtet und von der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung überzeugt.

Sitzungen des Aufsichtsrats

Der Aufsichtsrat tagte im Geschäftsjahr 2018 in zwei ordentlichen Sitzungen.

Tätigkeit des Aufsichtsrats

Der Aufsichtsrat hat sich mit der Geschäftsentwicklung und der Unternehmensplanung befasst. Schwerpunkte der Beratungen und der Beschlussfassungen waren die Unternehmensstrategie, die Geschäftsentwicklung national und international sowie die wirtschaftliche Lage des Unternehmens.

Neben der Regelberichterstattung waren folgende Themen Gegenstand eingehender Beratungen und – soweit erforderlich – Beschlussfassungen:

- Der Aufsichtsrat hat sich eingehend über den Umsetzungsstand der ergriffenen Maßnahmen in Bezug auf die Unregelmäßigkeiten im Jahr 2017 in der Finanzbuchhaltung in der Messe Frankfurt Middle East GmbH, Niederlassung Dubai, berichten lassen. Er hat die Sicherstellung der Nichtwiederholbarkeit der Vorfälle eingefordert und um Vorschläge hierzu gebeten.
- Der Aufsichtsrat hat sich mit dem aktuellen Stand der Projektentwicklung (Bebauung und Veräußerung eines Teilgrundstücks) eines im Eigentum der Messe Frankfurt befindlichen Grundstücks an der Europa-Allee (Baufeld 42 a) befasst und seine Empfehlung an die Gesellschafter ausgesprochen.
- Darüber hinaus hat der Aufsichtsrat dem Erwerb von 100 % der Vermögenswerte der Clean Show, USA, durch die Messe Frankfurt Exhibition GmbH sowie dem Erwerb von 100 % der Vermögenswerte an den Veranstaltungen Stationery Fair und Gartex, Indien, durch die Messe Frankfurt Trade Fairs India zugestimmt.
- Der Aufsichtsrat hat dem Erwerb der restlichen 22 % der Gesellschaftsanteile an der Messe Frankfurt South Africa (Pty) Ltd. durch die Messe Frankfurt Exhibition GmbH zugestimmt und seine Empfehlung an die Gesellschafter ausgesprochen.
- Weiterhin hat der Aufsichtsrat sich mit dem Gesetz für die gleichberechtigte Teilhabe von Frauen und Männern an Führungspositionen in der Privatwirtschaft und im öffentlichen Dienst sowie mit der Anwendung der Grundsätze nach § 4 Hessisches Gleichberechtigungsgesetz bei der Personalwirtschaft (§ 2 Abs. 3 HGIG) befasst.
- Der Aufsichtsrat hat den Gesellschaftern empfohlen, der Schließung der Messe Frankfurt Feiras Ltda., Brasilien, im Jahr 2019 zuzustimmen.
- Darüber hinaus hat der Aufsichtsrat einer Minderheitsbeteiligung der Messe Frankfurt Exhibition GmbH an einem EDI-Anbieter (Electronic-Data-Interchange) zugestimmt und seine Empfehlung an die Gesellschafter ausgesprochen.

Arbeit der Ausschüsse

Die Tätigkeit des Aufsichtsrats wurde durch die Vorbereitung und Unterstützung der Ausschüsse erleichtert. Die Ausschussvorsitzenden haben dem Aufsichtsrat regelmäßig über die Arbeit der

betreffenden Ausschüsse berichtet. Die Ausschüsse empfehlen dem Aufsichtsrat Beschlussfassungen zu Entscheidungen, die von erheblicher finanzieller oder strategischer Relevanz sind. Der Ausschuss für Beteiligungen trat im Geschäftsjahr 2018 zweimal zusammen. Er befasste sich in seinen Sitzungen detailliert mit Geschäftsvorfällen, der wirtschaftlichen Lage sowie den Jahresabschlüssen der Tochtergesellschaften und Beteiligungen der Messe Frankfurt Exhibition GmbH. Darüber hinaus wurden die oben genannten Erwerbe der Vermögenswerte der Clean Show, Stationery Fair und Gartex, der Restanteilerwerb an der Messe Frankfurt South Africa, die Schließung der Messe Frankfurt Feiras Ltda. und der Erwerb von Gesellschaftsanteilen an dem EDI-Anbieter erörtert.

Der Finanz- und Prüfungsausschuss tagte im Geschäftsjahr 2018 in zwei ordentlichen Sitzungen. Er befasste sich mit Geschäftsvorfällen und der wirtschaftlichen Entwicklung der Messe Frankfurt Venue GmbH und ihren Tochtergesellschaften, der Messe Frankfurt Exhibition GmbH, der Messe Frankfurt GmbH und des Konzerns Messe Frankfurt. Hinsichtlich der vorgenannten Gesellschaften hat der Finanz- und Prüfungsausschuss die Jahresabschlüsse und den Konzernabschluss sowie die Lageberichte der Gesellschaften und des Konzerns erörtert. Darüber hinaus hat sich der Ausschuss ebenfalls mit der vorgenannten Projektentwicklung auf dem Baufeld 42 a befasst.

Der Bauausschuss hat im Geschäftsjahr 2018 einmal getagt. Er hat in seiner Sitzung ausführlich aktuelle Projekte der Geländeentwicklung, insbesondere den Neubau der Halle 12 und die Bebauung auf dem Grundstück Baufeld 42 a, diskutiert.

Auftreten von Interessenskonflikten

Dem Aufsichtsrat ist nicht bekannt, dass im Geschäftsjahr Interessenkonflikte einzelner Aufsichtsratsmitglieder aufgetreten sind.

Jahres- und Konzern-Abschluss

Der Jahresabschluss der Messe Frankfurt GmbH sowie der Konzernabschluss zum 31. Dezember 2018 wurden von der MAZARS GmbH & Co. KG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft geprüft und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen. Der Prüfungsauftrag wurde gemäß Beschluss der Gesellschafter Stadt Frankfurt am Main und Land Hessen vom 21. August 2018 durch den Aufsichtsratsvorsitzenden erteilt.

Der Jahresabschluss, der Konzernabschluss sowie die Lageberichte wurden nach den Regelungen des HGB für große Kapitalgesellschaften aufgestellt und vom Abschlussprüfer geprüft. Der Finanz- und Prüfungsausschuss hat die Jahresabschlüsse der Messe Frankfurt GmbH und des Konzerns, die Lageberichte sowie die Prüfungsberichte in seiner Sitzung am 17. Juni 2019 in Anwesenheit der Abschlussprüfer erörtert und dem Aufsichtsrat empfohlen, die Abschlüsse zu billigen. Der Vorsitzende des Finanz- und Prüfungsausschusses berichtete dem Aufsichtsrat hierüber in der Sitzung am 26. Juni 2019 und erläuterte die Empfehlung des Finanz- und Prüfungsausschusses. Der Aufsichtsrat hat den Einzelabschluss, den Konzernabschluss und die Lageberichte seinerseits in seiner Sitzung am 26. Juni 2019 in Anwesenheit des Abschlussprüfers, der über die wesentlichen Ergebnisse der Prüfung berichtete, behandelt.

Des Weiteren wurden die Berichte der MAZARS GmbH & Co. KG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft über die Prüfung der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung und der wirtschaftlichen Verhältnisse nach § 53 HGrG für das Jahr 2018 durch den Finanz- und Prüfungsausschuss und den Aufsichtsrat zur Kenntnis genommen. Der Abschlussprüfer hat festgestellt, dass ein den gesetzlichen Vorschriften entsprechendes Risikomanagementsystem besteht,

das es ermöglicht, den Fortbestand der Gesellschaft gefährdende Entwicklungen frühzeitig zu erkennen.

Wie vom Finanz- und Prüfungsausschuss empfohlen, hat der Aufsichtsrat dem Ergebnis der Prüfung der Abschlüsse zugestimmt und der Gesellschafterversammlung empfohlen, den Jahresabschluss der Messe Frankfurt GmbH zum 31. Dezember 2018 und den Konzern-Abschluss zum 31. Dezember 2018 festzustellen sowie den Bericht der Geschäftsführung zur Lage der Messe Frankfurt GmbH und des Konzerns über das Geschäftsjahr 2018 entgegenzunehmen und zu billigen.

Personalia

Im Juli 2018 ist Herr Dr. Jens Thiemer und im Dezember 2018 Herr Professor Dr. Viessmann aus dem Aufsichtsrat ausgeschieden. Der Vorsitzende dankt den Herren Dr. Thiemer und Professor Viessmann für ihr Engagement für die Gesellschaft.

Der Aufsichtsrat dankt der Geschäftsführung für die vertrauensvolle Zusammenarbeit und allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für die geleistete Arbeit und ihren Beitrag zu einem erfolgreichen Geschäftsjahr 2018.

Frankfurt am Main, den 26. Juni 2019

Für den Aufsichtsrat

Peter Feldmann
Vorsitzender

Chefredaktion

Sarah Stanzel
Jörg Seyffart

Redaktion

Markus Quint (CvD)
Dr. Andreas Wolf

V. i. S. d. P.

Iris Jeglitza-Moshage

Fotografie und Illustration

Pietro Sutera (S. 2/S. 3)
Max Guther, maxguther.de (S. 6)
Henrik Spohler, Containerhafen Hamburg,
aus dem Projekt „In Between“ (S. 9)
Inga Israel, ingaisrael.de (S. 13)
komkrit Preechachanwate/Shutterstock.com (S. 14)
Robyn Mackenzie/Shutterstock.com (S. 17)
thyssenkrupp AG (S. 18)
Rüdiger Nehmzow Photography (S. 21)
Zach Kinstner, aestheticinteractive.com (S. 22)
Rüdiger Nehmzow Photography (S. 26/S. 29)
Vitaly Peklich/Shutterstock.com (S. 30)
RIEGL Laser Measurement Systems (Cover, S. 33)
Jennifer Hunt, poppyprintstudio.com (S. 37)
liam1949/Shutterstock.com (S. 40)
Africa Studio/Shutterstock.com (S. 40)
carlacastagno/istockphoto.com (S. 40)
elxeneize/istockphoto.com (S. 41)
Tarzhanova/Shutterstock.com (S. 42)
chictype/istockphoto.com (S. 45/Backcover)
OstapenkoOlena/istockphoto.com (S. 46)
Andrey_Kuzmin/Freedom Life/gresei
Shutterstock.com (S. 47/Backcover)

Lektorat

Kirsten Skacel
Katharina Theml

Konzeption, Text, Gestaltung und Illustration

one/one Berlin / Bremen / Amsterdam

Print-Produktion

Messe Frankfurt Medien
und Service GmbH
Publishing Services

Druck

Schleunungdruck GmbH
Elterstraße 27
97828 Marktheidenfeld

Papier

Umschlag: Algro Design Duo, 360 g/m²
Inhalt: Arctic the Volume 150 g/m²

Auflage

4.000 in zwei Auflagen
(Deutsch und Englisch)

Redaktionsanschrift

Messe Frankfurt GmbH
Corporate Communications
Ludwig-Erhard-Anlage 1
60327 Frankfurt am Main
Telefon + 49 69 75 75 - 66 75
Telefax + 49 69 75 75 - 9 66 75
corporate.communications@
messefrankfurt.com



Messe Frankfurt GmbH
Ludwig-Erhard-Anlage 1
60327 Frankfurt am Main
Telefon + 49 69 75 75 - 0
Telefax + 49 69 75 75 - 64 33
info@messefrankfurt.com
www.messefrankfurt.com